

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erwin Rinner, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 146

November 2008

Jahrgang 2008

Musikkapelle Kiefersfelden 20 Jahre unter der Leitung von Kapellmeister Josef Pirchmoser



Die Musikkapelle Kiefersfelden feiert heuer das 20-jährige Jubiläum ihres Kapellmeisters Josef Pirchmoser.

Mit einem besonderen musikalischen Programm würdigt die Musikkapelle Kiefersfelden bei den Cäcilienkonzerten am 06., 12. und 13. Dezember 2008 das langjährige Wirken ihres Dirigenten. Das Programm dazu finden Sie auf Seite 45 der Kieferer Nachrichten. Die Musikkapelle Kiefersfelden freut sich schon jetzt über Ihren Besuch!

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

03.11. Frau Martina Hammer, Lindenweg 9
09.11. Herrn Hermann Lichtinger, Dorstr. 32
12.12. Frau Maria Marx, Rosenheimer Str. 138

85 JAHRE

30.11. Frau Johanna Jäger, Spitzsteinstr. 28

90 JAHRE

29.09. Frau Elisabeth Odentahl, Rosenheimer Str. 138

93 JAHRE

03.12. Frau Rosina Huber, Oberer Buchbergweg 21

94 JAHRE

07.11. Frau Katharina Sailer, Rosenheimer Str. 138
18.11. Frau Dora Bittner, Rosenheimer Str. 138

95 JAHRE

10.11. Frau Hertha von Schwartz, Rosenheimer Str. 138

100 JAHRE

05.11. Herrn Friedrich Tannert, Rosenheimer Str. 138
26.11. Herrn Alfred Woniacezek, Rosenheimer Str. 138

Erwin Rinner
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder Telefon 976523 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

Verdiente Kommunalpolitiker geehrt Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 15.10.2008

Erster Bürgermeister Erwin Rinner würdigte in der Sitzung des Gemeinderats mit Worten des Dankes und der Anerkennung in feierlicher Form das Wirken der früheren Bürgermeister Josef Danner und Erich Ellmerer während deren jeweils 12-jähriger Amtszeit. Einstimmig hatte der Gemeinderat zuvor die Verleihung der Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ an beide Persönlichkeiten beschlossen und damit deren langjähriges Engagement für die Gemeinde Kiefersfelden und deren Aufwärtsentwicklung hervorgehoben.



1. Bgm. Rinner mit Altbürgermeister Josef Danner

Außerdem überreichte der Bürgermeister an die Gemeinderäte Martin Anker und Otto Elsner sowie an den früheren Gemeinderat Hans Kolmberger die Dankurkunde des Bayerischen Innenministers für deren jeweils 18-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Mitglied des Gemeinderats Kiefersfelden und die damit erworbenen Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung.



1. Bgm. Rinner mit Altbürgermeister Erich Ellmerer

Im weiteren Verlauf der Sitzung stellte der Gemeinderat die Weichen für die Neugestaltung der Ortsmitte zwischen Rathaus und Kurpark. Der dafür erforderliche Bebauungsplan sieht einen großräumigen begrünten öffentlichen Platz mit hoher Aufenthalts-



v.l.n.r. Johann Kolmberger, 1. Bgm. Erwin Rinner, Otto Elsner, Martin Anker

Pro und Kontra Straßenausbaubeiträge AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 17. SEPTEMBER

Kontrovers diskutiert wurde in der Sitzung des Gemeinderats das Pro und Kontra zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen. Anlass dafür war der von der Gemeindefraktion der Unparteiischen Wählergemeinschaft/Freie Wähler gestellte Antrag, die seit dem Jahr 2003 existente und damals einstimmig beschlossene Ausbaubeitragsatzung wieder aufzuheben.

Begründet wurde der Antrag unter anderem mit der inzwischen entspannten Finanzlage der Gemeinde, deren eigenständigen Finanzhoheit und Entscheidungsbefugnis sowie weiter damit, dass Ausbaubeiträge seit Inkrafttreten der Satzung nicht veranlagt wurden.

In der Beratung zeigte sich, dass viele im Gemeinderat die Satzung lieber heute als morgen abschaffen würden. Befürchtet wurde jedoch, dass damit finanzielle Nachteile für die Gemeinde verbunden sind, besonders geringere Staatszuschüsse in die Gemeindekasse fließen, weil die Gemeinde eigene Einnahmemöglichkeiten nicht ausschöpft. Der Großteil der Gemeinden im Landkreis Rosenheim habe, wie verlautete, die Ausbaubeitragsatzung eingeführt. Hervorgehoben wurde auch, dass die Gemeinden grundsätzlich verpflichtet seien, diese Satzung zu erlassen. Nur besondere Umstände, wie eine herausragend günstige Finanzlage, die aber in der Gemeinde Kiefersfelden nicht gegeben sei, rechtfertige den Verzicht auf diese Beitragsatzung.

qualität sowie Parkplätzen im nördlichen Teil des Plangebiets vor. Im Hangbereich zum Kurpark wird auf Gemeindegrund ein Baurecht für gastronomische Nutzung eingeplant. Außerdem wird die neu entstehende Wegverbindung vom öffentlichen Platz zum Kurpark barrierefrei angelegt. Eine teilweise neue Linienführung erhält der Lindenweg, der künftig in die Ortsdurchfahrt, die Kufsteiner Straße, einmündet.

Grundsätzlich einverstanden erklärte man sich in diesem Zusammenhang mit der Erweiterung des Wohn- und Geschäftshauses Beitz an der Kufsteiner Straße nach Süden als gleichzeitige Platzbegrenzung mit Vorteilen für das Ortsbild.

Der neue Bebauungsplan sichere für die Zukunft die vorhandene, besonders markante und das Erscheinungsbild der Ortsmitte prägende, Grünzone zwischen Rathaus, Kurpark und Pfarrkirche, die man in dieser Großflächigkeit nur noch in wenigen Gemeinden Oberbayerns antreffe, wurde in der Sitzung hervorgehoben.

Nach Abwägung des Für und Wieder, der Vor- und Nachteile für die Gemeinde, entschied sich der Gemeinderat mit knapper Mehrheit von 11 gegen 8 Stimmen die Satzung beizubehalten und Ausbaubeiträge zu erheben. Folge daraus ist, dass die Gemeinde auch für in zurückliegenden Jahren durchgeführte ausbaubeitragspflichtige Maßnahmen Beiträge erheben muss. Falls sich daraus aber erhebliche Härten im Einzelfall ergeben, will man, wie zu erfahren war, begründete Erlass- und Teilerlassanträge befürworten.

In der Sitzung wurden vom Gemeinderat erneut Maßnahmen beraten, wie die Abflussverhältnisse des Mesnerbachs verbessert werden können, um gegen ein 100-jähriges Hochwasser gewappnet zu sein. Als besonders dringlich wurden bauliche Aufweitungmaßnahmen des im Kanal verlaufenden Abschnitts in der Ortsmitte zwischen dem Lindenweg und der Wilhelm-Kroener-Straße bezeichnet. Aufhorchen ließ für diesen ersten Bauabschnitt die vom beauftragten Ingenieurbüro begründete Kostensteigerung. Hatte man bisher für diesen mit rund 170 000 Euro kalkuliert, wurden die Kosten dafür jetzt mit rund 300 000 Euro beziffert. Diese Entwicklung führte zu der Entscheidung des Gemeinderats, die Kosten bereits früher untersuchter Bauvarianten zu aktualisieren. Unter anderem sollen die Investitionskosten ermittelt werden, die für einen Durchstich unter dem Buchberg hin zum Kiefernbach zur Oberflächenwasserableitung anfallen. Nach dem Vorliegen der Ergebnisse will man über die weitere Vorgehensweise entscheiden.

Gemeinderat verabschiedet Jahresrechnung 2007

Gegenstand der Sitzung des Gemeinderats war die Feststellung der Ergebnisse der gemeindlichen Jahresrechnung 2007. Zuvor musste diese die Hürde der örtlichen Rechnungsprüfung nehmen. Der Vorsitzende des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderat Otto Elsner, berichtete in der Sitzung vom Prüfungsergebnis. Nachdem dieses zu keinen grundsätzlichen Beanstandungen Anlass gab, wurde die Jahresrechnung einstimmig vom Gemeinderat festgestellt und verabschiedet.

Deren Einnahmen und Ausgaben beliefen sich jeweils auf 11.098.674 Euro. Aus laufenden Einnahmen konnte dem Vermögenshaushalt für investive Zwecke ein stattlicher Betrag von 851

729 Euro zugeführt werden. Die finanziellen Verhältnisse des Jahres 2007 erlaubten darüber hinaus eine Aufstockung der Rücklage um 416.339 Euro, wodurch sich der Rücklagenstand zum Jahresende 2007 auf 1 348 425 Euro erhöhte.

Kreditaufnahmen waren zur Mitfinanzierung der gemeindlichen Investitionen nicht erforderlich. Der Schuldenstand der Gemeinde ohne die als Eigenbetrieb geführten Gemeindewerke belief sich zum Ende vorigen Jahres auf rund 4,5 Millionen Euro. Daraus resultierend entfallen auf einen Gemeindegewohner 646 Euro, was unter dem durchschnittlichen Schuldenstand vergleichbarer Gemeinden in Bayern liegt.

Gemeinderatssitzungen im November und Dezember

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden jeweils am Mittwoch, 19. November und 17. Dezember 2008 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Bauausschuss-Sitzung im Dezember

Die nächste Sitzung des Bauausschusses findet am Dienstag, 02. Dezember um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen.

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Eröffnung: Postfiliale jetzt im Rewe-Markt Kooperation zum Vorteil der Kunden

Deutsche Post und Rewe kooperieren jetzt auch in Kiefersfelden miteinander. Im Rewe-Markt in der Ortsmitte gegenüber von Rathaus und Apotheke präsentiert sich seit kurzem die neue Postfiliale. Sie bietet denselben Postservice wie am früheren Standort, jedoch noch kundenfreundlicher mit gegenüber bisher verlängerten Öffnungszeiten, abends, wie auch an Samstagen. Postalische Erledigungen können jetzt noch zeitsparender mit Einkäufen verbunden werden.

Der regionale Post-Politikbeauftragte, Wilhelm Haas sowie die Rewe-Manager Norbert Kaulich und Michael Kwoczalla übergaben im Beisein des stellvertretenden Bürgermeisters Christian König sowie der Rewe-Marktleiterin Helene Greml in diesen Tagen die neue Postfiliale ihrer Bestimmung. Sie erfreut sich bereits größten Kundenzuspruchs. Neben den Dienstleistungen im Inneren des Marktes stehen Post- und Postbankkunden rund um die Uhr an der Außenfassade ein Briefkasten sowie ein Postwertzeichenautomat zur Verfügung.

Wie bei der Eröffnung der Postfiliale weiter hervorgehoben wurde, wird in Kiefersfelden zusätzlich im Elektrofachgeschäft Wieser im Gewerbepark ein Post-Point betrieben, der Post-Dienstleistungen anbietet.



Wasserwirtschaftsamt Rosenheim Hochwasserschutz am Inn

Kraftwerk Oberaudorf-Ebbs: Antrag der Grenzkraftwerke GmbH (GKW) auf wasserrechtliche Bewilligung von Maßnahmen zur Stauraumbewirtschaftung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rinner,

gerne kommen wir Ihrem Wunsch nach, Sie über die von der GKW beantragten Maßnahmen und den aktuellen Stand des wasserrechtlichen Bewilligungsverfahrens zu informieren:

Antrag und Projektbeschreibung:

Auf der Grundlage nun mehrjähriger Betriebserfahrung und Änderung der Bewilligungsvoraussetzung durch die Errichtung der

Inn-Staustufe Langkampfen zeigt sich, dass die Stauraumbewirtschaftung der Staustufe Oberaudorf-Ebbs neu zu regeln ist. Mit Schreiben vom 15.07.2004 hat die GKW beim österreichischen Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft erstmals den Antrag auf wasserrechtliche Bewilligung von Maßnahmen zur Stauraumbewirtschaftung gestellt. Auf der Basis eines numerischen Abfluss- und Feststofftransportmodells wurde ein Gesamtkonzept zur Wahrung der Hochwasser- und Betriebssicherheit im Einflussbereich der Staustufe Oberaudorf-Ebbs entwickelt. Das Hochwasser vom August 2005 hat nochmals eine Neukalibrierung des numerischen Modells erforderlich gemacht. Als Bemessungsabfluss wurde auf Empfehlung der österreichischen Behörden der neue HQ100 HORA-Wert mit 2390 m³/S zugrunde gelegt. Zum Vergleich: dem ursprünglichen Projekt liegt ein Bemessungshochwasserabfluss von 2150 m³/S zugrunde.

- Das beantragte Projekt besteht aus folgenden Teilmaßnahmen:
1. Sohlbaggerungen in 3 Teilabschnitten im Bereich Eichelwang (zwischen den Autobahnbrücken)
 2. Errichtung eines überströmbaren Leitwerkes am rechten Ufer zwischen km 218,6 und 217,6 im Zuge der 3. Baggerphase
 3. Damm- und Ufererhöhungen am rechten Ufer zwischen Inn-km 216,650 und 219,070
 4. Modifizierung der Betriebsweise mit dem Ziel der Entfernung von Feinsedimenten aus dem unteren Stauraum
 5. Bearbeitung und Beobachtung der Unterwasserstrecke

Steuerung und Rückstauraum:

Die Hochwasserabfuhr am Kraftwerk wird nach dem sog. „Staukipppunkt Autobahngrenzbrücke“ bei Inn-km 216,2 gesteuert. Das Stauziel am Staukipppunkt von 477,00 m^{üNN} darf nicht überschritten werden. Beim August-Hochwasser 2005 kam es aufgrund des stark verlandeten Stauraums im Rückstauraum zu Überschreitungen der zulässigen Wasserspiegel. Vorsorglich wurde eine Dammaufhöhung im Bereich Kiefersfelden durch Sandsacklagen veranlasst. Nach dem Hochwasser wurde der Rückstaudamm Kiefersfelden im Bereich Inn-km 216,2 bis 216,8 durch die GWK dauerhaft um bis zu knapp 40 cm erhöht. Im Rahmen der technischen Unschärfe liegen jetzt nach der aktuellen Vermessung im Bereich oberhalb des Staukipppunktes gleichwertige Dammhöhen vor. Die Differenz zwischen rechtem und linkem Ufer beträgt wenige cm, teils zugunsten der deutschen Seite, teils zum Vorteil der österreichischen Seite. Im Hinblick auf den Mindestfreibord von 1 m sind die Dammhöhen als gleichwertig zu beurteilen. Unterstrom des Staukipppunktes ergeben sich infolge eines zwischenzeitlich asphaltierten Radwegs am österreichischen Ufer max. 1,5 dm höhere Oberkanten im Bereich des Staudamms Ebbs. Die Hochwassersicherheit wird dadurch aber nicht zum Nachteil der Gemeinde Kiefersfelden verschlechtert, da in diesem Bereich der Wasserspiegel bei Hochwasser im Zuge der Stauregelung abgesenkt wird und der Mindestfreibord beim Spitzenabfluss HQ 100 HORA 1,5 m beträgt.

Verfahrensstand:

Mit Schreiben vom 16.08.2007 hat das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim im Bewilligungsverfahren gegenüber dem österreichischen Ministerium zum beantragten Maßnahmenpaket Stellung genommen. Die vom WWA geforderten Auflagen und Bedingungen wurden nach Absprache mit dem österreichischen Sachverständigen während der Bewilligungsverhandlung am 14.11.2007 in den nun vorliegenden Bescheidentwurf vom Juni 2008 übernommen. Aufgrund der in unserer Stellungnahme geäußerten Bedenken zur beantragten modifizierten Betriebsweise (dauerhafte Änderung der Stauzielregelung im Sinne einer regelmäßigen Stauraumspülung), wurde die beantragte Betriebsordnung ausdrücklich aus dem gegenständlichen wasserrechtlichen Bewilligungsbescheid herausgenommen. Vielmehr wurde hier einvernehmlich eine temporäre Lösung für max. 3 Jahre festgeschrieben. Da diese befristete Lösung einer Stauraumspülung in eingeschränktem Umfang gleichkommt und eine Abweichung vom deutschen Bewilligungsbescheid bedeutet, muss sie von Seiten der GWK auch beim Landratsamt Rosenheim beantragt werden. Die temporäre Lösung kann also erst bewilligt werden, wenn auch das wasserrechtliche Verfahren auf deutscher Seite positiv abgeschlossen werden kann.

Stauraummanagement:

Zwischen der bayerischen und österreichischen Seite wurde vereinbart, eine Arbeitsgruppe zur Abklärung der Stauraumbewirtschaftung einzuführen (Teilnehmer aller 3 Kraftwerksgesell-

schaften GWK, TIWAG und EWK sowie der österreichischen und deutschen Behördenseite). Aus wasserwirtschaftlicher Sicht ist eine abgestimmte Lösung zur Sedimentsbewirtschaftung mit den Kraftwerkoberliegern und –unterliegern unverzichtbar, da eine sichere Hochwasserabfuhr maßgeblich vom Zustand der Verlandung bzw. des Feststoffein- und –austrags abhängt. Die Arbeitsgruppe besteht seit Dezember 2007 und hat bisher viermal getagt. Sie ist von Seiten der Ständigen Gewässerkommission nach dem Regensburger Vertrag beauftragt, rasch zu gemeinsam getragenen Ergebnissen zu finden. Erst nach Herstellung des Einvernehmens bezüglich des abgestimmten Stauraummanagements wird mit einem gesonderten Bescheid über die dauerhaften Stauraumspülungen entschieden werden.

Fazit:

Die mit dem Projekt beabsichtigte Wirkung in Hinblick Hochwassersicherheit realisiert sich erst nach vollständiger Umsetzung aller beantragten Maßnahmen. Insbesondere ist die geplante Modifizierung der Betriebsweise mit dem Ziel, Feinsedimente bereits vor größeren Hochwässern aus dem unteren Stauraum zu entfernen, von entscheidender Bedeutung für die sichere Einhaltung der geforderten Wasserspiegellagen im Hochwasserfall. Die Arbeitsgruppe Stauraummanagement hat sich zum Ziel gesetzt, so rasch als möglich eine für alle Betreiber der Kraftwerkskette Langkampen – Oberaudorf-Ebbs – Nußdorf tragbare, aufeinander abgestimmte Betriebsweise für einen optimalen und hochwassersicheren Feststofftransport zu erarbeiten. Bis zur Umsetzung einer dauerhaften Lösung wird von Seiten des WWA Rosenheim eine auf 3 Jahre befristete Betriebsweise für prognostizierte Hochwässer >1300 m³/S entsprechend der von der GWK beantragten Vorabsenkungen befürwortet.

0 80 33-25 94

Aufinger

Bestattungen

Oberaudorf, Oberfeldweg 1

Tag und Nacht. Auch an Sonn- und Feiertagen.



Ihr Beistand im Trauerfall

**Wir stehen Ihnen zur Seite,
beraten Sie umfassend
und stellen Ihnen unser
Fachwissen zur Verfügung.**

Volkstrauertag am Sonntag, 16. November

Zum ehrenden Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege finden am Volkstrauertag, Sonntag, 16. November, 9.00 Uhr in der Evangelischen Kirche und um 9.30 Uhr in der Katholischen Kirche Gottesdienste statt. Danach ist um ca. 10.15 Uhr vor der Kriegsopfergedächtnisstätte bei der Pfarrkirche an der Dorfstraße

eine Gedenkfeier der Gemeinde. Zu dieser Gedenkfeier ergeht an die Einwohnerschaft von Kiefersfelden sowie die Hinterbliebenen herzliche Einladung. Die Vereine werden um Teilnahme mit den Fahnen gebeten. Die Hausbesitzer werden um Beflaggung ihrer Häuser auf halbmast oder mit Trauerflor ersucht.

Kriegsgräber mahnen – mit Ihrer Hilfe! Sammlung 2008

Der Volksbund, 1919 durch Hinterbliebene und Heimkehrer des Ersten Weltkrieges gegründet und somit eine der ältesten Bürgerinitiativen und Mitgliederorganisationen in Deutschland, pflegt in 45 Ländern auf 827 Kriegsgräberstätten die Gräber von zwei Millionen Toten beider Weltkriege. Die betreute Fläche entspricht 1000 Fußballfeldern.

Die Arbeit in Osteuropa erfordert besondere Anstrengungen: 490 Friedhöfe wurden seit Beginn der 1990er Jahre neu angelegt, instand gesetzt oder wieder in die Pflege aufgenommen. Dazu zählen 51 zentrale Sammelfriedhöfe.

Schwerpunkte der Volksbund-Arbeit in diesem Jahr:

> Am 6. September Einweihung des deutschen Soldatenfriedhofes in Apscheronsk in der Kaukasusregion (Russische Föderation), in Verbindung mit einem Treffen ehemaliger Kriegsteilnehmer sowie Arbeitseinsätzen junger deutscher und russischer Soldaten bzw. der Volksbund-Jugendarbeitskreise Bayern und Baden-Württemberg

> Weiterführung der Aus- und Umbettungen sowie Durchführung der Namenkennzeichnungen auf deutschen Kriegsgräberstätten in den Nachfolgestaaten bzw. den Ländern des ehemaligen Machtbereiches der Sowjetunion

> Betreuung von rund 20.000 Teilnehmern in den Jugendlagern zur Pflege der Kriegsgräber und in den fünf Jugendbegegnungsstätten (Golm, Futa-Pass, Lommel, Niederbronn, Ysselstein)

> Würdige Gestaltung des Volkstrauertages unter besonderer Berücksichtigung des 90. Jahrestages des Endes des Ersten Weltkrieges.

Im Ortsteil Mühlbach wird auch in diesem Jahr eine Haussammlung durchgeführt, zu der sich Frau Magdalena von Reichenbach

wieder freundlicherweise bereit erklärt hat. Für den übrigen Gemeindebereich, für den keine freiwilligen Sammler zur Verfügung stehen, bittet der Volksbund um die Überweisung einer Spende, um seine humanitäre Aufgabe weiterhin erfolgreich fortführen zu können.

Spendenkonto: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., BV OBB; HypoVereinsbank München, BLZ 700 202 70, Kto: 411 32 000

Falls Sie eine Zuwendungsbestätigung (Spendenquittung) wünschen, bitte entsprechend auf dem Zahlschein vermerken.

Info: 089-197598 www.volksbund.de



Sauberkeit in den Friedhöfen

Unsere beiden Friedhöfe, der Bergfriedhof und Klausbergfriedhof, gehören zu den schönst angelegten und gepflegtesten in Oberbayern. Ihre parkähnliche Gestaltung mit dazu passenden Grabdenkmälern erweckt bei den Angehörigen und Friedhofbesuchern einen nachhaltig positiven Gesamteindruck. Unser Friedhofpersonal sorgt darüber hinaus stets für Sauberkeit und Ordnung. Die Gemeinde würdigt damit das Ansehen und das Gedenken an die Verstorbenen.

Damit es so bleibt, möchten wir einige Bitten weiter geben. Die große Mehrheit der die Gräber pflegenden Angehörigen richtet ihr besonders Augenmerk auf die schöne und würdige Grabpflege. Gelegentlich aber müssen wir feststellen, dass die gemeindliche Friedhofordnung nicht in unserem Sinne beachtet wird. Dazu einige Bemerkungen und Hinweise.

Beim Betreten und Verlassen der Friedhöfe sind die Eingangs-

türen zu schließen. Die offenen Türen ermöglichen z.B. Hunden in den Friedhof und auf die Gräber zu gelangen. Hunde müssen aber draußen bleiben. Der Aufenthalt in den Friedhöfen ist nur zu bestimmten Tageszeiten möglich, die am Friedhofeingang bekannt gemacht sind. Abfälle gehören in die dafür aufgestellten Behälter. Von Zeit zu Zeit sollen mit einer Rüttelprobe die Grabsteine auf ihre Standfestigkeit überprüft werden. Wuchernde Grabbepflanzungen, z.B. bodendeckende Pflanzen, sind zurück zu schneiden, damit sie nicht auf Nachbargräber übergreifen. Die Gießkannen sind an die dafür vorgesehenen Wasser-Zapfstellen zurück zu bringen. Auch sind die Grabumrandungen von Gras und Unkraut frei zu halten.

Unser Dank gilt allen, die mit ihrer Grabpflege mit gutem Beispiel vorangehen und damit dazu beitragen, dass unsere Friedhöfe auch weiterhin einen sauberen, ordentlichen und gepflegten Anblick bieten.

Ergebnisse zur Landtagswahl 2008

Gemeinde Kiefersfelden

Wahlbeteiligung:	55,77%	7 Mehlo-Plath, Christine (ödp)	34
Stimmberechtigte:	4.870	12 Kraus, Philip (NPD)	13
Wähler:	2.716	11 Dahmen, Miryam (DIE VIOLETTEN)	8
Ungültige Erststimmen:	43	Zweitstimmen nach Parteien	
Gültige Erststimmen:	2.673	WV-Nr., Partei,	
Ungültige Zweitstimmen:	85	Zweitstimmen	
Gültige Zweitstimmen:	2.631	1 CSU	1.055
Erststimmen nach Parteien		2 SPD	678
WV-Nr., Partei,	Erststimmen	3 GRÜNE	271
1 Biechl, Annemarie (CSU)	1.167	4 FW FREIW WÄHLER	217
2 Noichl, Maria (SPD)	527	5 FDP	172
4 Bergmüller, Franz (FW FREIE WÄHLER)	262	10 DIE LINKE	100
3 Dehler, Wigbert (GRÜNE)	253	6 REP	48
5 Benninghoven, Heinz (FDP)	202	8 BP	43
10 Obermeier, Sepp (DIE LINKE)	103	7 ödp	28
6 Heide, Dieter (REP)	55	12 NPD	11
8 Weber, Florian (BP)	49	11 DIE VIOLETTEN	5
		9 BüSo	3



Ergebnisse zur Bezirkswahl 2008

Gemeinde Kiefersfelden

Wahlbeteiligung:	55,78%	6 Weczerek, Sonja (REP)	60
Stimmberechtigte:	4.867	7 Huber, Elisabeth (ödp)	51
Wähler:	2.715	10 Kraus, Philip (NPD)	12
Ungültige Erststimmen:	49	Zweitstimmen nach Parteien	
Gültige Erststimmen:	2.666	WV-Nr., Partei,	
Ungültige Zweitstimmen:	98	Zweitstimmen	
Gültige Zweitstimmen:	2.617	1 CSU	1.102
Erststimmen nach Parteien		2 SPD	507
WV-Nr., Partei,	Erststimmen	4 FW	305
1 Friesinger, Sebastian (CSU)	1.090	3 GRÜNE	220
2 Kölbl, Michael (SPD)	526	5 FDP	191
4 Schaberl, Hans (FW)	328	9 DIE LINKE	109
5 Pakulat, Walter (FDP)	211	6 REP	64
3 Oyan, Adil (GRÜNE)	208	7 ödp	61
9 Prof.Dr. Weber, Klaus (DIE LINKE)	117	8 BP	48
8 Wagner, Sebastian (BP)	63	10 NPD	10



www.schwanger-in-rosenheim.de mit neuem Update

Vater werden ist nicht schwer – Vater sein dagegen sehr. Dieser Spruch gilt auch für Mütter, das wissen ganz besonders die erfahrenen Beraterinnen der staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen am Gesundheitsamt Rosenheim

Verschwiegen und wenn nötig auch anonym stehen sie für alle Fragen rund um eine Schwangerschaft, egal ob gewollt oder nicht, zur Verfügung. Beraten werden aber nicht nur Schwangere, sondern auch werdende Väter und Großeltern. Vor allem bei sehr jungen werdenden Müttern kann die zukünftige Oma eine sehr entscheidende Rolle spielen. Die Hilfestellungen der Beratungsstelle enden nicht mit der Geburt. Junge Familien können sich begleiten, informieren und unterstützen lassen, bis ihr Kind drei Jahre alt ist.

Neu ist, dass die Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen am Gesundheitsamt Rosenheim, neben dem persönlichen Gespräch, jetzt auch im Internet umfangreiche Informationen anbietet.

Die Seite ist unter www.schwanger-in-rosenheim.de zu erreichen. Inhaltlich werden drei Schwerpunkte unterschieden. Im Bereich Schwangerenberatung bietet sich die Beratungsstelle als Ansprechpartner an und weist darauf hin, dass sie der Schweigepflicht unterliegt. Die Gespräche sind kostenfrei und können auch kurzfristig vereinbart werden.

Eine ungewollte Schwangerschaft birgt eine Menge Konfliktpotential. In der Ausnahmesituation einer werdenden Mutter zwischen persönlicher Katastrophe und dem Recht auf Leben eines Kindes versuchen die Sozialpädagoginnen etwas Ordnung zu schaffen. Diese Begleitung in der so genannten Schwangerschaftskonfliktberatung ist der zweite Schwerpunkt.

Die Prävention oder Familien- und Sexualpädagogik schließt das Angebot ab. Kinder und Jugendliche werden fachkundig und

altersgemäß informiert. Aber auch Eltern, Erziehern/-innen oder Lehrern/innen werden sexualpädagogische Konzepte angeboten.

Mit dem Online-Wegweiser für Schwangere, werdende Väter und junge Familien in der Region Rosenheim bietet die Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen am Gesundheitsamt Rosenheim zudem das umfassendste Nachschlagewerk an, das regional in diesem Bereich zur Verfügung steht. Die gut 70 Seiten starke und herunterladbare Broschüre gibt unter anderem Auskunft zu folgenden Themen:

- . Frauenärzte, Hebammen
- . Ansprechpartner bei unerfülltem Kinderwunsch
- . Selbsthilfegruppen für verwaiste Eltern
- . Elterngeld, Kindergeld, Unterhaltsansprüche, usw.
- . Kinderkrippen, -gärten, -horte sowie Integrationskindergärten
- . Frühförderung
- . Kinder- und Jugendärzte
- . Babysitter
- . Frauenhaus
- . Kinder- und Jugendtherapeuten
- . Hilfe bei Schreibabys
- . Spielgruppen, Eltern-Kindgruppen
- . Schwimmen für Schwangere, Babys und Kleinkinder
- . Secondhandläden

Nachzulesen ist zudem, dass es in Stadt und Landkreis Rosenheim die Möglichkeit der anonymen Geburt gibt. Durch zahlreiche Links wird der Nutzer in die Lage versetzt, sofort auf gesuchte Seiten zu wechseln.

DONUM VITAE in Bayern e.V.

**STAATLICH ANERKANNTE BERATUNGSSTELLE FÜR SCHWANGERSCHAFTSFRAGEN,
RIEDERSTRASSE 2, 83022 ROSENHEIM**

SÄUGLINGSPFLEGE – ELTERN SEIN

Liebe werdende Eltern!

Bei diesem kleinen Kurs haben werdende Mütter und Väter die Möglichkeit, sich auf die verantwortungsvolle Aufgabe für ihr Kind da zu sein, vorzubereiten.

An diesem Abend erhalten werdende Eltern Informationen zur Säuglingspflege, zu sinnvollen Anschaffungen, Erstausrüstung, Allergieprophylaxe und dem richtigen Schlafplatz für ihr Kind. Darüber hinaus wird auf folgende Fragen eingegangen:

- . Wie viel Schlaf braucht ein Baby?
- . Was ist zu tun, wenn ein Baby weint?
- . Was tun bei Blähungen?
- . Kann/soll man Babys verwöhnen?
- . Welche Bedürfnisse haben Babys?
- . Was wissen/können Säuglinge bereits?

Termine:

Do. 13.11.2008

Uhrzeit:

18.00 – 20.00 Uhr

Ort:

Schwangerenberatungsstelle DONUM VITAE Rosenheim
Referentin: Nicole Heid (Hebamme)

Unkostenbeitrag: 5 €

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten unter 08031 – 400 575. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

OFFENER TREFF

für junge Schwangere und junge Mütter mit ihren Babys bei DONUM VITAE Rosenheim, Riederstr. 2
immer montags von 14.00 – 15.30 Uhr

Wenn:

- . sich Dein Leben total auf den Kopf stellt...
- . Du Dein Leben neu organisierst...
- . Du meinst, Du bist allein in Deiner Situation...

- . Du andere Mädchen und Frauen in Deinem Alter in einer ähnlichen Lebenslage kennen lernen willst...
- . Du einfach zusammensitzen und reden möchtest... dann komm zu unserer Gruppe, wir freuen uns auch Dich und Dein Baby!

Für Rückfragen stehe ich, Andrea Hermann, gern zur Verfügung. Ruf einfach vorher an:

DONUM VITAE in Bayern e.V.
Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen,
Riederstraße 2, 83022 Rosenheim, Tel. 08031/400 575

HEBAMMENSPRECHSTUNDE

für Schwangere und Mütter mit Baby
jeden Donnerstag von 10.30 – 12.00 Uhr
bei DONUM VITAE Rosenheim, Riederstraße 2

Das Angebot ist kostenlos, wir bitten um Anmeldung unter Tel. 08031/400 575.

Kommen Sie vorbei mit allen Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Schwangerschaft und der Geburt Ihres Kindes.

Wir helfen Ihnen, wenn Sie unsicher sind:

- . weil Ihr Baby sehr unruhig ist und viel weint
- . ob der Schlaf-Wachrhythmus Ihres Babys angemessen ist
- . was eine gute und optimale Ernährung Ihres Babys ist
- . ob die Versorgung Ihres Babys „gut genug“ ist
- . wie es gelingt, den Alltag wieder „in den Griff“ zu bekommen

DONUM VITAE in Bayern e.V.
Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen,
Riederstraße 2, 83022 Rosenheim, Tel. 08031/400 575

ALLEINERZIEHENDEN-TREFF

für Mütter mit ihren kleinen Kindern und schwangere Frauen, die Lust haben:

- . andere Frauen mit Kindern kennen zu lernen
- . ungezwungen zu ratschen
- . sich über die neue Lebenssituation auszutauschen
- . Fragen zu klären (z.B. Unterhalt, ALG II, finanzielle Hilfen ...)
- . einfach nur miteinander zu frühstücken.

Die Treffen finden jeweils montags von 10.30 – 12.00 Uhr in der Beratungsstelle statt.

Kosten pro Treffen: 1,50 €.

Um Anmeldung wird gebeten unter 08031/400 575.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Ulrike Schauburger
Dipl. Sozialpäd. (FH)
Beraterin

DONUM VITAE in Bayern e.V.
Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen,
Riederstraße 2, 83022 Rosenheim, Tel. 08031/400 575

Zeit für Gripeschutzimpfung Staatliches Gesundheitsamt rät allen zur Impfung

Eine tropfende Nase oder ein kratzender Hals – das sind meist Symptome eines harmlosen grippalen Infektes. Mit dem Einzug der kalten Jahreszeit steigt aber auch das Risiko, an einer echten Grippe (Influenza) zu erkranken. Die Leiterin des Staatlichen Gesundheitsamtes Rosenheim, Dr. Irmgard Wöfl, empfiehlt daher die Gripeschutzimpfung.

Grundsätzlich empfehle sie die Impfung allen, die älter als 60 Jahre sind, täglich Kontakt mit vielen Menschen haben oder chronisch krank sind. Dies gelte vor allem auch für Ärzte, Krankenschwestern, Pflegepersonal, Personal von Kindertagesstätten sowie Bewohner von Alten- und Pflegeheimen, so Dr. Wöfl. Anlässlich der Grippeimpfung solle auch an die Pneumokokkenimpfung gedacht werden. Älteren und chronisch Kranken werde sie alle sechs Jahre empfohlen und könne beim selben Impftermin verabreicht werden. Pneumokokken sind Bakterien, die eine Lungenentzündung verursachen können. Als bestmöglichen Termin für die Gripeschutzimpfung nennt die Leiterin des staatlichen Gesundheitsamtes die Monate Oktober und November. Der Impfschutz tritt 8 bis 14 Tage nach der Impfung ein.

Wichtig ist Dr. Wöfl auch der Hinweis, dass die Impfung auf jeden Fall jährlich wiederholt werden muss. Wegen der sich stän-

dig ändernden Eigenschaften der Grippeviren legen die Verantwortlichen der Weltgesundheitsorganisation WHO die Zusammensetzung des Impfstoffes jedes Jahr neu fest. Übertragen werden die hochansteckenden Grippeerreger nicht nur durch Anniesen oder Anhusten, sondern bereits durch einen einfachen Händedruck. Eigentlich sollte man in Zeiten einer Influenzaepidemie das Händeschütteln vermeiden, auch wenn es in unserer Gesellschaft schwierig sei, so Dr. Wöfl. Auf alle Fälle rät sie zu häufigem Händewaschen.

Eine echte Grippe beginnt fast schlagartig. Betroffene Patienten leiden typischerweise innerhalb weniger Stunden unter hohem Fieber, starkem Krankheitsgefühl, Husten und meist heftigen Kopf- und Gliederschmerzen. Schwere Komplikationen wie Lungen- und Herzmuskelentzündung können tödlich verlaufen. In Deutschland sterben jedes Jahr mehrere tausend Menschen daran.

Um einer Infektion vorzubeugen, rät Dr. Wöfl grundsätzlich zu immunstärkenden Maßnahmen wie Bewegung an der frischen Luft, vitaminreiche Kost, ausreichend Schlaf, heiß-kalten Wechselbädern und Saunagängen.

Danke den Blutspendern

Der amtliche Blutspendedienst der Landeshauptstadt München und die Gemeinde Kiefersfelden bedanken sich bei den Blutspendern, die in vorbildlichster Weise mit ihrer Blutspende Mitmen-

schen in Notlagen helfen. Beim letzten Blutspendetermin in unserer Gemeinde im August 2008 spendeten 62 Bürgerinnen und Bürger ihr Blut. Vielen Dank!

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber

Spitzsteinstrasse 32
Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 0049/8033/8424
Fax: 0049/8033/304 973
c-hub@gmx.de

Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffener Kiefersfelden

Wer sind wir?

Am 13. Juni 1994 wurde der Bayerische Verband Schlaganfallbetroffener und Schädel-Hirnverletzter (BVSS e. V.) gegründet.

Der Schlaganfall ist die zweithäufigste Erkrankung in Deutschland. 75% werden krankheitsbedingt von Ängsten, die das alltägliche Leben betreffen, geplagt und ziehen sich in ihr häusliches Umfeld zurück.

Was machen wir?

Um die Ziele unserer Selbsthilfegruppe (SHG) zu erreichen, bieten wir viele Hilfestellungen an:

Kontaktpflege; Erfahrungsaustausch; Miteinander reden bei regelmäßigen Treffen und Ausflügen; Hilfe zur Selbsthilfe; Hilfe bei der Suche nach Ärzten und Therapeuten; telefonische Beratung bei Alltagsproblemen.

Kontaktadresse:

Claudia Huber
Spitzsteinstrasse 32
83088 Kiefersfelden
Tel.: 0049/8033/8424
c-hub@gmx.de

Was wollen wir?

Wir wollen den Betroffenen und ihren pflegenden Angehörigen, u. a. durch gemeinsame Gespräche, Mut machen, wieder an die Öffentlichkeit zu gehen. Sie sollen nicht im Glauben leben, von der Gesellschaft vergessen oder ausgeschlossen zu sein. Bei Schwierigkeiten mit Krankenkassen und Versorgungsämtern wollen wir helfen bzw. klärend vermitteln. Deren Angestellte eben sowie Ärzte haben Probleme, sich in die Psyche eines Betroffenen hineinzuversetzen. Deshalb war es höchste Zeit, dass sich die Betroffenen in der Öffentlichkeit zeigen und auf ihre Probleme aufmerksam machen. Wir wollen nicht klagen oder jammern. Wir kennen unsere Krankheit am besten und müssen uns daher selbst ermuntern, wieder in ein aktives Leben zurückzufinden. Das geht nicht ohne Hilfe, zu der wir die kommunalen Ebenen, staatlichen Behörden, Krankenkassen und die Gesellschaft ermuntern möchten.

Wann treffen wir uns?

Jeden ersten Montag im Monat von 14.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr laut Jahresplan oder Info bei:
Claudia Huber 0049/8033/8424 oder
Marianne Rolf 0049/8033/8190.

350 Akteure bei Aktion „Saubere Landschaft“ Der Unrat nimmt ab

„Heuer lag wesentlich weniger Unrat in der Landschaft wie in den Vorjahren“, freuten sich die Akteure der Kieferer Aktion „Saubere Landschaft“. 280 Kinder (Bild) mit 14 Lehrern und über 50 Vereinsmitglieder der Pfadfinder, Wasserwacht, des MTG, MSC, Radfahrverein Edelweiß Concordia und Bund Naturschutz machten sich mit blauen Säcken und guter Laune auf den Weg, um die Natur im und um den Ort vor achtlos weggeworfenen Flaschen, Plastiktüten und sonstigem Unrat zu befreien. Die Mitglieder der Kieferer und Mühlbacher Feuerwehr sorgten zusammen mit dem Bauhof nicht nur für die nötige Organisation, sondern auch für die wichtige Belohnung in Form von Würstchen und Getränken.

Die Gemeinde Kiefersfelden bedankt sich bei allen Beteiligten für ihre tatkräftige Unterstützung zum Wohle der Allgemeinheit.



Aktuelles von der SHG Kiefersfelden

SHG Kiefersfelden Jahresplanung 2009

Datum	was machen wir ?	Uhrzeit
1/12/2009	Bingo mit Marianne- Hotel zur Post, Kiefersfelden	14.30 Uhr - 16.30 Uhr
2/9/2009	Faschingsessen Gasthof Niederauer, Mühlbach	ab 12.00 Uhr
3/9/2009	Vortrag Dr. Ursula Krauth - Neurologin, Hotel zur Post, Kiefersfelden	14.30 Uhr - 16.30 Uhr
4/6/2009	gemütliches Kaffeekränzchen im Cafe Zacherl , Ebbs	ab 14.30 Uhr
5/11/2009	Progressive Muskelentspannung nach Jacobson, Mediatives Training mit Claudia, Treffpunkt wird noch bekanntgegeben	ab 14.30 Uhr
6/8/2009	Grillen bei Martha und Friedl dahoam in Kiefersfelden - lecker schmecker	ab 12.00 Uhr
7/13/2009	Jahresausflug Sea World München , nähere Einzelheiten wie Treffpunkt, Uhrzeit, Fahrzeug, werden noch besprochen	ab 10.00 Uhr
Aug-09	Ritterspiele Kiefersfelden, Besuch der Nachmittagsvorstellung, anschließend gemütliches Beisammensein, Hotel zur Post	ab 13.00 Uhr
9/7/2009	a Maß Bier und a Hendl auf'm Herbstfest Rosenheim	ab 12.00 Uhr
10/12/2009	Spielenachmittag im Hotel zur Post, Kiefersfelden	14.30 Uhr-16.30 Uhr
11/9/2009	Programmplanung 2010, Kaffeeklatsch und Ratsch'n, Hotel zur Post, Kiefersfelden	14.30 Uhr-16.30 Uhr
12/14/2009	traditionelles Weihnachtsessen beim Kurzenwirt in Kiefersfelden	ab 12.00 Uhr

Der diesjährige **Jahresausflug** fand bei anfangs strahlendem Sonnenschein ab Kiefersfelden statt. Mit Kleinbus und Privat-PkW machten wir uns „auf die Socken“.

Unsere Fahrt führte uns über Landl, Bayerisch Zell, vorbei am Wendelstein nach Fischbachau ins gemütlich-rustikale Cafe Krugalm. Das Mittagessen konnten wir uns noch im Garten genehmigen, als der Espresso kam, fing es an zu regnen.

Nichts desto trotz machten wir es uns in der gemütlichen Wirts-

stube bei Kaffee und Kuchen bequem. Zwischenzeitlich hat es sogar aufgehört zu regnen.

So gut gestärkt führte uns unser Weg weiter zum Wallfahrtsort Birkenstein. Nach dem Besuch der Kapelle mit anschließendem Ratsch fuhren wir glücklich und zufrieden wieder heim.

Kontaktadressen – Ansprechpartner:

Vorsitzende: Claudia Huber, Tel. 8424, Fax 304 973, Email: c-hub@gmx.de, Stellvertretung: Marianne Rolff, Tel. 8190



meissnerdruck
WERBUNG & DRUCK

Telefon (08033)9766-0 • 83080 Oberaudorf
Fax (08033)9766-20 • www.meissnerdruck.de

Wir drucken für die Besten

Die Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd (Oberbayern)

stellt die Dienste ihrer ehrenamtlichen, in Seminaren geschul-
ten, Versichertenberater kostenlos zur Verfügung.

Für das obere Inntal und für das Tiroler Unterland berät Sie in
Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung und hilft Ihnen bei der
Antragstellung (auf Rente, Hinterbliebenenrente, Kontoklä rung,
Kindererziehungszeiten etc.) für alle Rentenversicherungsträger
der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung

Bayern Süd:
Siegfried Weigl, Kaiserstraße 6, 83033 Kiefersfelden – Telefon
08033-304158.
Beratung öffentlich an jedem 3. Donnerstag eines Monats von 15
bis 17 Uhr im Rathaus der Gemeinde Kiefersfelden. Bitte Mitteilung

im Lokalteil des Oberbayerischen Volkblattes beachten. Um Warte-
zeiten zu vermeiden, ist telefonische Voranmeldung erwünscht.

Beratung und Antragsaufnahme
ansonsten auch nach Terminver-
einbarung. Anmeldung erforderlich
unter Telefon 08033-304158 (vom
Ausland 0049-8033-304158).

Bitte bringen Sie zu den Be-
ratungen und zur Antragstellung
Personalausweis oder Reisepass,
Versicherungsnummer und alle ver-
fügbaren Rentenunterlagen mit.



Schrebergartenverein “
INNGARTLER”

Gartenparzelle

zu

Vergeben

Info:

0171 / 2700266



Partnerschafts-Komitee
Damville e.V.

Französisch-Kurse des Damville- Komitees in Kiefersfelden

Das Partnerschaftskomitee Damville e.V.
in Kiefersfelden bietet im Winterhalbjahr
wieder Französisch-Kurse an.
Am 10.11.2008 beginnt der sog.
„Konversationskurs“ um 17:30 Uhr.
Danach beginnt der Fortgeschrittenen-Kurs
um 19.00 Uhr.

Die Kurse finden dann immer montags in
der Volksschule Kiefersfelden (Dorfstraße)
statt.

Interessenten können sich bei Frau Bauer
(Tel. 08033/8831) oder Frau Reiter (Tel.
08033/7799) melden.

Das Komitee bietet bei genügender
Teilnehmerzahl auch wieder einen Anfänger-
Kurs an, Interessenten hierfür können
sich bei Gabi und Rochus Wede (Tel.
08033/8197) informieren.

Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten

Abfallvermeidung

Auch für Elektronikaltgeräte gilt, am besten ist der Müll, der gar nicht anfällt. Also bei einer Neuanschaffung überlegen, braucht man das Gerät wirklich, kann man das Alte noch reparieren lassen, gibt es umweltfreundliche Alternativen und ist es hochwertig und langlebig?

Möglichkeiten zur Abgabe noch gut erhaltener Geräte

Durch Wiederverwendung können Abfälle vermieden werden und Zweitbesitzer kostengünstig ein brauchbares Gerät noch weiter nützen.

Zur Wiederverwendung noch funktionstüchtiger Geräte gibt es u.a. folgende Einrichtungen und Möglichkeiten:

Flohmärkte: Termine stehen im Flohmarkt-Führer (www.landkreis-rosenheim.de)

Trödelhof: Klepperstraße 18, 83022 Rosenheim, Telefon 0 80 31/2 81 90, Di. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr und Sa. 9.00 – 13.00 Uhr.

Gebraucht & Neu: Albert-Schalper-Str. 1, 83059 Kolbermoor, Telefon 0 80 31/9 91 00.

Altgeräte richtig entsorgen

Warum?

Ausgediente Altgeräte dürfen nicht einfach weggeworfen werden, da sie eine Fülle von umweltgefährdenden, oft auch klimaschädlichen Stoffe enthalten. Dazu gehören z.B. FCKW in Kältekreisläufen und Isolierschaum, PCB-haltige Kondensatoren, quecksilberhaltige Schalter, bromhaltige Flammenhemmer und Chlorverbindungen.

Seit dem 1. Juli 2006 dürfen keine neuen Geräte mehr in den Verkehr gebracht werden, die Schadstoffe wie Blei, Quecksilber oder bromierte Flammschutzmittel enthalten.

Wie und Wo?

Seit 24. März 2006 können Bürgerinnen und Bürger ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte kostenlos an den gemeindlichen Wertstoffhöfen abgeben. Die Hersteller solcher Geräte sind verpflichtet, die gesammelten Geräte zurückzunehmen und nach dem Stand der Technik zu entsorgen.

Adressen und Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe erfahren sie bei der Abfallberatung des Landratsamtes, bei der jeweiligen Gemeindeverwaltung oder unter www.landkreis-rosenheim.de.

Aus organisatorischen Gründen können pro Anlieferung insgesamt maximal drei Geräte am Wertstoffhof abgegeben werden. Mengen von bis zu 20 Geräten werden am Betriebshof der Landkreismüllabfuhr in Raubling, Am Ammer 16, angenommen. 21 Geräte und mehr müssen vorher telefonisch (08035/2841) angemeldet werden. Zudem besteht die Möglichkeit der Abholung gegen Gebühr. Bitte wenden Sie sich ggf. an das Landratsamt Rosenheim, Tel. 08031/392-1513, -1506, -1507. Angenommen werden nur unzerstörte, nicht zerlegte Geräte.

Welche?

Der Gesetzgeber definiert die elektrischen Geräte als Geräte, die elektrischen Strom (auch elektromagnetisches Feld) zum Betrieb benötigen (auch batteriebetriebene Geräte) oder zur Erzeugung, Übertragung und Messung von Strom (auch elektromagnetisches Feld) dienen. Dabei dürfen 1.000 Volt (Wechselspannung) bzw. 1.500 Volt (Gleichspannung) nicht überschritten werden.

Achtung!

Aufgrund der Arbeitssicherheit und der Unfallverhütung müssen vor der Abgabe Staubsaugerbeutel, Batterien, Akkus, Tonerkartuschen und Tintenpatronen aus den Geräten entfernt werden. Diese Stoffe sind folgendermaßen zu entsorgen:

- Staubsaugerbeutel: Hausmüll
- Batterien, Akkus: Batteriesammelgefäß am Wertstoffhof oder beim Handel
- Tonerkartuschen, Tintenpatronen: Problem Müllsammlung am Wertstoffhof (bestimmte Tonerkartuschen können auch beim Handel oder den Herstellern, zum Teil mit Erstattung, zurückgegeben werden).

Schläuche und Kabel sollen nicht lose an den Geräten hängen. Sofern Platz vorhanden, können Schläuche und Kabel in die Geräte eingelegt werden. Andernfalls sind Kabel aufgerollt am Gerät an vorhandenen Halterungen zu befestigen oder mit Klebeband zu fixieren. Wichtig: Kabel müssen beim jeweiligen Gerät verbleiben!

**Am Montag, den
17.11.2008
findet ab 13.00 Uhr
im Wertstoffhof
Kiefersfelden
die Versteigerung der
Fundräder statt.**

**Ab 01. November 2008
geänderte
Wertstoffhof-
Öffnungszeiten
(Winterhalbjahr)**

MONTAG 13.00 – 17.00 UHR

FREITAG 13.00 – 17.00 UHR

SAMSTAG 09.00 – 12.00 UHR



Unser
"Herkules von Kiefersfelden"
Der Riemenhalter eines
Römerwagens (ca. 3.Jhd.)
wurde im Kaiser-Reich
gefunden.

Lateinische Propriengesänge
Handgeschrieben auf Pergament, mit Initialmalerei
verziert und in Leder gebunden (ca.17. Jhd.)



Der Blick in die Vergangenheit – das ist
immer auch Erklärung der Gegenwart
und eine Erkenntnis für die Zukunft.

125 Jahre Fotografie
Sonderausstellung
Kameras und Zubehör aus aller Welt,
von damals bis heute



Das Blaahaus wurde 1696 als Arbeiterwohnhaus
für die Arbeiter am Schmelzofen (Blaaofen)
erbaut.

Verkaufsmuseum ZOOCA • 08033 976527 • Stand 4/2008



Museum im Blaahaus

Unterer Römerweg
83088 Kiefersfelden



Öffnungszeiten:
Mai bis Oktober
Jeden Donnerstag
und Sonntag
von 14 bis 17 Uhr
(Einlass bis 16 Uhr)
Sonderführungen
jederzeit
auf Anfrage



BLAAHAUS
DAS ANDERE MUSEUM



Die Vergangenheit des
„Kaiser-Reichs“ hautnah erleben!



Information unter:
Kaiser-Reich-Information
Dorfstraße 23 • D-83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/976527 Fax 976544
www.kiefersfelden.de • info@kiefersfelden.de



Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat



Unsere heimische
Jagd



Köhlerei



Webstuhl 17. Jhd.



Die Marmorindustrie
entwickelte sich seit 1883
zu einem weltweit
operierenden
Natursteinbetrieb.



Der Blaaofen
(Hochofen)
Erzschmelzofen
von 1696 - 1870

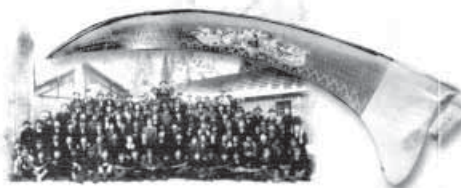


Feuerwehrggerät



Der Bergbau wurde,
wenn auch nicht lange, in
Kiefersfelden betrieben.

Der Holzabbau der Region



In der Bayerisch - Tiroler Sensenunion wurden in der
Blütezeit bis zu 350.000 Sensen im Jahr hergestellt.



Der Inn war die
wichtigste
Binnenstraße
jener Tage.

Der Kiefersfeldener Hafen um 1854

GESCHICHTE . KULTUR . HANDWERK UND INDUSTRIE . KÖHLEREI EISENSCHMELZWERK . KALK UND ZEMENT . SENSENUNION

FLUR ERDGESCHOSS

Relief von Kiefersfelden und Umgebung, Bilder vom Eisenwerk im Zillertal, Bilder und Karten von der Römerstraße und der Flussgeschichte, König Otto I. von Griechenland, Bilder der Kriegsergebnisse v. 1800, Bild König Ludwig III.

- 1 Leseraum mit Beschreibungen der verschiedenen Themenbereiche und Wappen der Nachbargemeinden, Wanduhr um 1780, Kreuz ca. 1800, Kachelofen
- 2 Kasse und Büro
- 3 Ausstellungsflächen für wechselnde Bilder und Karten
- 4 Dorf Kiefersfelden: Modell 1650 und alte Orts- und Gebäudeansichten, große Jagdkarte v. 1860
- 5 Mühlbach Modell 19. Jh., Sensenschmiede, Sensenherstellung und verschiedene Modelle, alte Dorfansichten
- 6 Otto I. von Griechenland: Bilder über Aufstand der Griechen und Regierungsziel Otto I., Gegenstände aus dem Besitz des Königs.

FLUR 1. OBERGESCHOSS

Kombinationsbahn für Holztransport im Gießenbachtal, Kaufmannskassette v. 1567, „Itinerarium Antonini“ Wegbeschreibung 280-340 n. Chr., Keltenschwert, „Hercules von Kiefersfelden“, Hl. Nepomuk, Heimatdichter L. Lintner und Sprachforscher A. Schmelzer, Bilder von Bergbauernhöfen

- 7 Holz und Holzkohle, Modell Kohlstatt um 1700, Modell Triftklausen um 1750, Bilder und Werkzeuge zur Trift und Holzverarbeitung
- 8 Geschichte des Kalkbrennens und der Zement-Industrie, Schmalspurbahn (Wachtl), ursprüngliche Fensterkonstruktion und Treibladen
- 9 Innengrenze, großes Innmodell (vor der Flussregulierung) mit Grenzbefestigungen und dazu gehörige Beschreibungen, Modell einer Innlande, alle Schiffstypen eines Innschiffszuges, Prospekt eines Chur.-Baierischen Salzschiffszuges, Grenze und Zollabfertigung, Bayer.-tirolischer Grenzstein, Grenzschilder und Uniformen von Zoll und Grenzpolizei
- 10 Kirche und Volkskunst, Choralbuch aus Spanien (Saragossa 1693), Krippe, Altarmodell, Grabkreuze, Bilder vom Hl. Grab und von der Krippe in der alten Pfarrkirche
- 11 Volkstheater seit 1618, Modell des Theaterstadts von 1833, Kostüme für Passionsspiele, Szenenbilder, Ritterfigur, Eduard v. Grützner „Bauerntheater“
- 12 Musikkapellen Kiefersfelden und Mühlbach, alte Instrumente u. Musikeruniformen, Urkunden und Bilder, alte Trommel v. 1815, Sängerstandarte

FLUR OBERGESCHOSS

Feuerwehr, Sanitätswesen, Bilder von Arbeiten der Marmor-Industrie, Abteilung Jagd mit Bildern, Trophäen und Jagdwaffen, altes Uhrwerk auf dem Südbalkon von 1701

- 13 Depot
- 14 Medienraum, Marmor-Industrie, Richard-Wagner-Denkmal (Leipzig) von Prof. Hipp
- 15 Geologie: Geologische Karten, Pläne des gemeindlichen Elektrizitätswerks im Gießenbach, Staudambau an der Gfaller-

- mühle, Rohmaterialmuster des Zementwerks, Wasserrad an der Bleier-Sag, Wasserkraftwerk (Schnecke) beim Bergwirt
- 16 Webstuhl, alte Haushaltsgeräte, Almrechtsverträge, „vom Flachs zum Leinen“
- 17 „Die Eisenschmelz auf der Kiefer“, Funktionsmodell des Hochofens etwa von 1840, Modell der Frischöfen (Unterer Hammer, Stahlgewinnung 1775), Erzstufen aus dem Zillertal, Werkzeuge zum Betrieb des Hochofens, Lageplan des Eisenwerks von 1854
- 18 Marmor-Industrie Kiefer AG, Werkzeuge für Steinbearbeitung, Bilder von Maschinen des Marmorwerks, Modelle und Bilder von ausgeführten Arbeiten

IM UMFELD DES BLAAHAUSES

- 1 **Troadkasten von Windhag**
Im Untergeschoss das Handwerk: Schmiede, Mühle, Sackausstäubemaschine und Schusterhandwerk, im Obergeschoss: Getreide- und Mehltruhe, Werkzeuge für den Getreideanbau und Einfülltrichter für die Mühle
- 2 **Remise**
Sensenschmiede, Bandsagl, gusseiserne Viehwaage, Handfeuerspritze v. 1885, Schwertransportwagen für Steinblöcke, Geleise zweispurig mit Wagen für Steintransport, große Räder der hölzernen Feuerleiter, Truhenwagen, Schlitten mit Patentbremse, Schlitten der Fa. Gfäller. Empore: Bäuerliche Geräte Böller zur Bekämpfung von Hagel (Wetterschießen)
- 3 **Kapelle**
Neubau 1819 errichtet durch Johann Sebastian Schmuck, K.K. Eisenwerksfaktor, Gemälde von Sebastian Anton Defregger, Kufstein
- 4 **Streuwiesen mit Bienenhaus, Ziehbrunnen und Bauerngarten**

Museum im Blaahaus
Unterer Römerweg, 83088 Kiefersfelden

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober
jeden Donnerstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr
Einlass: 14.00 bis 16.00 Uhr
Gruppenführung nach Voranmeldung jederzeit möglich
Information: Kaiser-Reich Information
Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden, Tel. 08033/976527,
Fax 976544
www.kiefersfelden.de, info@kiefersfelden.de



Führungswechsel bei der Bundeswehr in Brannenburg



Einen erneuten Führungswechsel hat es bei der Bundeswehr in Brannenburg gegeben. Oberstleutnant Igor Potocnik wechselt nach zwei Jahren und drei Monaten von der Inntalgemeinde nach Köln und kümmert sich dort um die Zusammenarbeit von zivilen und militärischen Kräften im Inland sowie bei Auslandseinsätzen. Landrat Josef Neiderhell bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und wünschte Potocnik alles Gute. Als Abschiedsgeschenk erhielt er den vom Kulturreferenten des Landkreises Rosenheim, Klaus J. Schönmetzler, gestalteten Bildband „Herrliches Rosenheimer Land“. Der Landrat wollte sich persönlich von Potocnik verabschieden, weil es ein gutes Miteinander zwischen Bundeswehr und Landkreis gebe. Potocniks Nachfolge tritt Oberstleutnant Jochen Gumprich an, der zuletzt beim Stab des deutsch/niederländischen Chors in Münster beschäftigt war. Gumprich übernimmt die schwierige Aufgabe, den Umzug der Gebirgspioniere von Brannenburg nach Ingolstadt zu organisieren, wobei er zeitweise auf bis zu 400 Mann verzichten muss, die im Kosovo und in Afghanistan im Einsatz sind. Spätestens am 31. März 2010 muss der letzte Soldat aus der Karfreitkaserne abgezogen sein.

Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 28.11.2008, 10.00 Uhr

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD, Diskette oder per e-mail abgegeben werden. Digitalfotos werden nur in Originalgröße mit 200 dpi angenommen!

e-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 28.11.2008, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

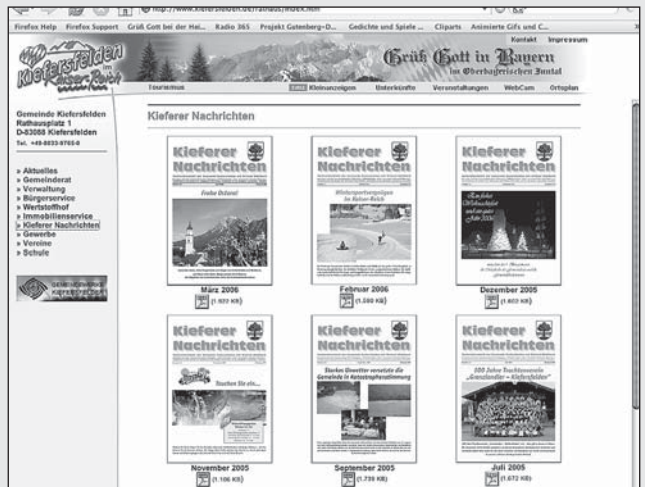
ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 12.12.2008

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Sprechen Sie zuerst mit uns. Wir beraten Sie, kommen auf Wunsch ins Haus, erledigen alle Behördengänge und Besorgungen, verrechnen Ihre Ansprüche an Sterbegeldern.



WIR HELFEN WEITER

Erd- und Feuerbestattung, Überführung, Vorsorge

TrauerHilfe DENK

Fordern Sie unverbindlich unsere Informationsschrift an!

Tag und Nacht, Sonn- und Feiertag dienstbereit

Telefon **91031**

Große Auswahl an Särgen, Ausstattungen und Urnen. Zeitungsanzeigen, Trauerdrucksachen, Kränze, Blumen.

83080 Oberaudorf
St.-Josef-Spital-Str. 2
Telefon 08033/91031



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



GEMEINDEWERKE KIEFERSFELDEN

Strom - Gas - Wasser

Preisblatt – Stromprodukte für Privatkunden und Geschäftskunden

Die Gemeindewerke Kiefersfelden bieten Privat- und Geschäftskunden eine Reihe von Stromprodukten an, die auf bestimmte jährliche Stromverbrauchsmengen zugeschnitten sind.

Ab 01.01.2009 gelten die folgenden Preise:

Stromprodukt	Grundpreis	Arbeitspreis
Kieferer privat	8,25 €/Monat	19,05 Ct./kWh
Kieferer familie	9,00 €/Monat	18,45 Ct./kWh
Kieferer profi	16,00 €/Monat	17,55 Ct./kWh
Kieferer extra	22,00 €/Monat	17,30 Ct./kWh

Stromprodukt	Aufpreis auf den Arbeitspreis
Kieferer natur	4,86 Ct./kWh

Automatische Abrechnung zu den günstigsten Konditionen

Kieferer privat ist das günstigste Stromprodukt für Kunden mit bis zu 1.500 kWh Jahresverbrauch.

Für Kunden mit einem Jahresverbrauch von 1.501 bis einschließlich 9.333 kWh bildet das Produkt **Kieferer familie** die günstigste Variante.

Kunden mit einem Jahresverbrauch von 9.333 kWh bis 30.000 kWh liegen beim **Kieferer profi** richtig.

Da die Jahresverbrauchsmenge erst am Ende des Jahres bekannt ist, bieten die Gemeindewerke Kiefersfelden eine Abrechnung zu den jeweils günstigsten Konditionen zwischen den Produkten **Kieferer privat**, **Kieferer familie** und **Kieferer profi** (Bestabrechnung) an.

Für einen Verbrauch von über 30.001 kWh bietet sich das Produkt **Kieferer extra** als die preisgünstigste Variante an.

Preisbestandteile und Preisanpassung

Die genannten Preise sind Brutto-Preise. Sie enthalten alle derzeitigen Abgaben, Umlagen und Steuern, einschließlich der einschlägigen Konzessionsabgabe in Höhe von 1,32 Ct/kWh bzw. 0,11Ct/kWh für das Produkt „Kieferer extra“ und die Umsatzsteuer (derzeit 19 %).

Sollte künftig eine weitere Energiesteuer, CO₂-Steuer oder sonstige die Beschaffung, die Übertragung, die Verteilung oder den Vertrieb von elektrischer Energie belastende Steuer, Umlage oder Abgabe irgendwelcher Art wirksam werden, so sind die Gemeindewerke Kiefersfelden berechtigt, diese an den Kunden weiterzugeben.

Energiemix

Stromkennzeichnung – Energiemix und Umweltauswirkungen gemäß § 42 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) vom 07. Juli 2005:

Der Energiemix der Gemeindewerke Kiefersfelden setzt sich aus 47 % Kernkraft, 38 % fossilen und sonstigen Energieträgern sowie 15 % erneuerbaren Energien zusammen.

Handlungsbedarf für viele Haushalte 5,2 Millionen veraltete Kessel in deutschen Kellern

Die Lage in deutschen Heizungskellern ist laut Aussage des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) noch immer dramatisch. Die aktuelle Statistik des Bundesverbandes des deutschen Schornsteinfegerhandwerks bringt es an den Tag: Insgesamt sind 5,2 Millionen Kessel älter als 15 Jahre und gehören damit zum alten Eisen, jedes dritte Gerät hat seine Lebenserwartung erreicht.

Bei ihren regelmäßigen Messungen machen die Schornsteinfeger alljährlich auch eine Bestandsaufnahme des Kesselalters. Demnach sind noch viele alte Kessel in Betrieb. Über drei Millionen Geräte sind älter als 18 Jahre. Diese Kessel heizen laut Auskunft des BDEW mit veralteter Technik. Laut BDEW ist allein angesichts steigender Energiekosten ein umgehender Austausch dringend geboten. Ferner belasten diese Kesselveteranen durch die hohen Verbräuche unnötig die Umwelt.

KFZ-Service & Technik Alois Tremml Meisterbetrieb



- Reparaturen aller Art
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- PKW-Anhänger-Reparaturen
- Diagnose - Bremsendienst
- Reifen - Räder - Autoelektrik
- Klimaanlage-Service
- HU und AU
- DVGW-Gasprüfung Caravan u. Reisemobile
- Rasenmäher- und Kleingeräte-Kundendienst



MIT WINTER-CHECK aus Meisterhand

83080 Niederaudorf · Rosenheimer Straße 116 · Tel. 08033/3670 · Fax 08033/979608 · eMail: Alois.Tremml@t-online.de

Die Mehrzahl der überprüften Geräte befindet sich in einem Alter, das einen baldigen Austausch ratsam macht. Experten raten dazu, Heizkessel grundsätzlich nach 15 bis 18 Jahren zu erneuern.

Etwa vier Millionen Geräte sind jünger als zehn Jahre und heizen mit Niedertemperaturtechnik. Allerdings umfasst die Statistik der Schornsteinfeger, die auf Erhebungen der Bundes-Immissionschutzverordnung basiert, keine zeitgemäßen Brennwertgeräte. Diese nutzen zusätzlich die Wärme aus dem Abgas und sparen so gegenüber neuer Niedertemperaturtechnik zusätzlich bis zu 15 Prozent. Gegenüber alten Anlagen liegen die Einsparpotentiale bei maximal 30 Prozent. Laut Auskunft des BDEW entschieden sich im letzten Jahr die meisten Heizungskäufer für Erdgas-Brennwertgeräte.

Der BDEW rät allen Hauseigentümern und Vermietern, mit dem Kesseltausch nicht so lange zu warten, bis das Gerät kaputt geht, sondern frühzeitig auf energiesparende Technik zu setzen. Das sieht auch der Staat so und fördert den Austausch veralteter Geräte mit Zuschüssen, wenn zusätzlich Solarwärme zum Einsatz kommt. Weitere Informationen gibt es unter www.bdew.de/verbraucherinfo.de.

Weitere Inforamtionen:

Calovini PR, Postfach 01 40, 58314 Schwelm, postbox@calovini.net, Telefon: 0700 22568-464, Telefax: 0700 22568-466

Gute Zeiten für fünf Millionen Heizungsmodernisierer Finanzspritze für Kesseltausch

Der Staat greift Heizungsmodernisierern mit Zuschüssen kräftig unter die Arme. Laut Aussage der Initiative Erdgas pro Umwelt war es selten so attraktiv wie heute, sich von seinem alten Kessel zu verabschieden.

Es gibt bares Geld unter der Voraussetzung, dass Solarwärme zum Einsatz kommt und das alte Öl- oder Gasgerät ohne Brennwerttechnik arbeitet. Das ist zum Beispiel bei vielen Modellen der Fall, die schon mehr als zehn Jahre in Betrieb sind. Der willkommene Bonus richtet sich laut Informationen der Initiative Erdgas pro Umwelt an Eigentümer von über fünf Millionen Kesseln. Da viele dieser Geräte in der nächsten Zeit das Ende ihrer Lebenserwartung erreicht haben, sollten Hauseigentümer rasch handeln.

Derzeit gibt es für eine Heizungsmodernisierung mit solarer Heizungsunterstützung 750 Euro Zuschuss, für die Warmwasserbereitung mit Sonnenenergie 375 Euro. Doch der Staat fördert auch die Anschaffung von Kollektoren. Wer mit der Sonne auch heizen möchte, erhält zusätzlich 105 Euro pro Quadratmeter installierter Kollektorfläche, wer nur warmes Wasser bereiten möchte, bekommt entsprechend 60 Euro. Viele Energieversorger unterstützen darüber hinaus den Austausch von Ölkesseln gegen energiesparende Gas-Brennwertgeräte.

Einzelheiten über die Fördermittel gibt es bei der Initiative Erdgas pro Umwelt unter www.ieu.de oder beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter www.bafa.de.



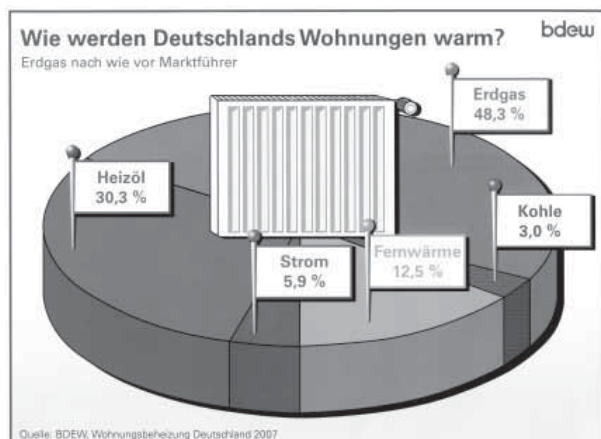
Alte Kessel stehen in vielen deutschen Heizungskellern. Bild: BDEW

Diese und andere Presse-Mitteilungen inklusive hochaufgelöster Bilder finden Sie unter www.bdew.de/verbraucherinfo



Wer jetzt handelt, profitiert von attraktiven Zuschüssen.

Bild: IEU



Fast jede zweite Wohnung wird mit Erdgas warm. Bild:BDEW

Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden „Viel zu tun in den letzten Wochen“

Am 11. September wurde die Feuerwehr Kiefersfelden um 22.25 Uhr in den Oberfeldweg zur Personenrettung gerufen. Hierbei galt es eine ca. 140 kg schwere Person zu befreien, die zwischen Toilette und Heizkörper eingeklemmt war. Nach Demontage der Toiletenschüssel konnte die Person befreit werden und mit Schleifkorbtrage über das Treppenhaus zum Krankenwagen gebracht werden.

An der Tankstelle Inntal Ost verlor am 13.09.08 um 08.33 Uhr ein voll getankter Lastwagen aus einer undichten Leitung Diesel. Hier musste die Leckage abgedichtet werden und der ausgelaufene Treibstoff mit Bindemittel wieder aufgenommen werden. Das provisorisch abgedichtete Fahrzeug wurde von der Polizei zur nächsten Werkstatt begleitet.

Zur Tragehilfe wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am 14. September um 13.23 Uhr in den Oberfeldweg vom BRK angefordert. Ölspur war das Einsatzstichwort am 16. September um 15.17 Uhr. Nach einem Verkehrsunfall musste im Kreuzungsbereich Laimingerweg/Rosenheimer Straße die Fahrbahn von ausgelaufenen Fahrzeugflüssigkeiten gereinigt werden. Zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person wurden die Feuerwehren Kiefersfelden und Mühlbach am 24.09.08 um 09.42 Uhr auf die BAB A93, Fahrtrichtung Rosenheim zwischen Kiefersfelden und Oberaudorf gerufen. Hier war ein LKW im Baustellenbereich aus ungeklärter Ursache auf einen vorausfahrenden Lastwagen aufgefahren. Beim Eintreffen der Feuerwehr wurde der LKW-Fahrer bereits aus dem Fahrzeug befreit, so dass nur noch Verkehrsabsicherungsmaßnahmen durchgeführt werden mussten. Bei der Innfantasia am 25. September mussten die Feuerwehren Kiefersfelden, Kufstein, Mühlbach, die Wasserwacht Kiefersfelden und Kufstein zur Sicherheitswache auf den Inn, bzw. am Inn ausrücken.

BRK-Tragehilfe war am 27.09.08 um 21.07 Uhr erneut das Einsatzstichwort. Am Oberfeldweg musste eine ca. 140 Kilogramm schwere Person mit Hilfe der Schleifkorbtrage aus dem Obergeschoss über das Treppenhaus zum Rettungswagen transportiert werden.

Sirenen alarmierten am 01.10.08 um 03.55 Uhr die Feuerwehrleute aus Niederaudorf, Oberaudorf, Mühlbach und Kiefersfelden zu einem Brandeinsatz an den Tatzlwurm. Hier geriet im 4. Untergeschoss ein Wäschetrockner durch einen technischen Defekt in Brand und verbrauchte den kompletten Gebäudeteil. Während der Löscharbeiten wurden die in dem Gebäude befindlichen Personen vorsorglich in den Speisesaal evakuiert. Nachdem der Brand gelöscht war, wurde der betroffene Hoteltrakt noch mit einem Entlüftungsggerät entraucht. Der Einsatz konnte um 05.55 Uhr beendet werden.

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person war am 07. Oktober um 12.04 Uhr das Einsatzstichwort. Auf der BAB A93, Fahrtrichtung Rosenheim, verursachte bei Kilometer 9 (kurz vor der AS Brannenburg) im Baustellenbereich ein LKW aus noch ungeklärter Ursache einen Auffahrunfall. Hierbei wurde der Fahrer im Führerhaus eingeklemmt und musste von den alarmierten Feuerwehren aus dem LKW befreit werden. Die A93 wurde zur Räumung der Unfallstelle anschließend komplett gesperrt. Es kam zu erheblichen Stauungen. Einen Tag und ca. eine Stunde später krachte es erneut auf der A93 Fahrtrichtung Rosenheim kurz nach dem Parkplatz Kirmstein. Ein italienischer LKW-Fahrer übersah mit seinem 40-Tonnen-Sattelzug das Stauende an einer Baustelle und fuhr frontal auf einen Sattelzug auf. Der LKW fing Feuer. Der Brand wurde von der 5 Minuten vorher alarmierten Feuerwehr Oberaudorf gelöscht und der leicht verletzte Fahrer befreit.

Die Kieferer Wehr musste nur noch Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen und konnte nach kurzer Zeit wieder abrücken. Auf der Rückfahrt vom Autobahneinsatz kamen die Fahrzeuge der Feuerwehr Kiefersfelden am 08.10.08 um 13.24 Uhr an einem kurz zuvor passierten Unfall in der Kiefernstraße vorbei. Hier mussten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes 2 Personen erstversorgt und ausgelaufene Fahrzeugflüssigkeiten gebunden werden.

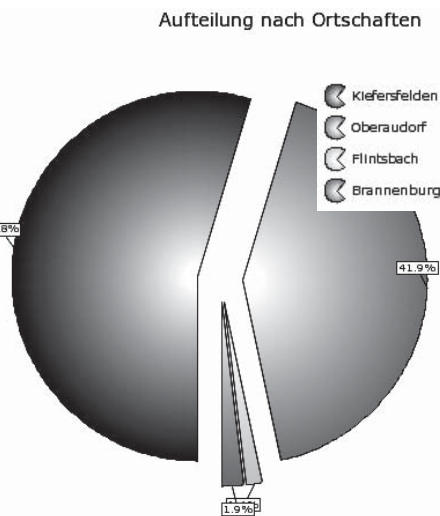
Am 17.10.08 und 18.10.08 wurde die Aktion „Saubere Landschaft“ abgehalten. An der Aktion beteiligten sich alle Klassen der Schule Oberes Inntal sowie zahlreiche Angehörige der Feuerwehr Kiefersfelden, der Bauhof Kiefersfelden, die Feuerwehr Mühlbach, der Radfahrverein Concordia, der MSC, MTG, die Wasserwacht Kiefersfelden und der Bund Naturschutz. Die Organisation für die Gemeinde führte die Feuerwehr Kiefersfelden durch. Am 22.10.08 um 19.00 Uhr wurde die Feuerwehr Kiefersfelden zur Tragehilfe in die Spitzsteinstraße gerufen. Die ebenfalls alarmierte Drehleiter aus Kufstein wurde zur Einsatzstelle eingewiesen, die Einsatzstelle mit Flutlichtstrahlern ausgeleuchtet sowie das BRK bei der Personenrettung unterstützt. Gegen 20.00 Uhr konnte der Einsatz beendet werden.

Waldbrand war am 24.10.08 um ca. 15.00 Uhr das Einsatzstichwort. Vermutlich durch Feuerwerkskörper geriet ein kleines Waldstück an der König-Otto-Straße in Brand. Der Brand konnte von der anwesenden Polizeistreife bis zum Eintreffen der Feuerwehr gelöscht werden, so dass nur noch Nachlöscharbeiten erforderlich waren. Vor dem Abrücken wurde das betroffene Waldstück noch mit der Wärmebildkamera auf eventuelle Glutnester abgesucht. Zur Beseitigung von Wespennestern wurde die Kieferer Wehr im abgelaufenen Zeitraum noch zweimal tätig.



HELFER VOR ORT – ERFOLGREICHE BILANZ

Der vor zehn Monaten in den Dienst gestellte Helfer vor Ort (HvO) hat mittlerweile 226 Einsätze absolviert. Eine beeindruckende Bilanz! Mittlerweile zählt das Fahrzeug zu den meistfrequentierten Erstversorgungsfahrzeugen im Landkreis Rosenheim und Miesbach. Wie jeder sieht, eine sinnvolle Anschaffung der Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf. Leider bekommen wir keine Zuschüsse und Erstattungen seitens der Krankenkassen, wir können und dürfen auch keine Rechnungen erstellen. Deshalb sind wir dringend auf Spenden angewiesen, um den laufenden Unterhalt (Benzin, Ausrüstung, Instandhaltung, persönliche Schutzausrüstung usw.) zu tragen. Personalkosten fallen keine an, da wir alle ehrenamtlich im Dienst sind. Pro Woche werden, ohne Feiertage zu berücksichtigen, 9 Schichten mit jeweils 12 Stunden geleistet. Das entsprechen mindestens 5600 Stunden pro Jahr – unbezahlbar!



SEG (SCHNELLEINSATZGRUPPE)

Seit einigen Jahren sind wir auch in der Schnelleinsatzgruppe Innental (Bereitschaft Rohrdorf und Kiefersfelden) aktiv. Diese wurde am 1. Oktober um 4.14 Uhr alarmiert. „Hotelbrand am Tatzelwurm“ lautete die Einsatzmeldung. Glücklicherweise handelte es sich nur um einen Kleinbrand, aber mit enormer Rauchentwicklung, welcher von den anwesenden Feuerwehren schnell gelöscht werden konnte. Das Eingreifen von uns mit acht ausgebildeten Personen war nicht mehr erforderlich. Die Bereitschaft Rohrdorf wurde auf ihrer Anfahrt abbestellt.



EINSATZ BEI DER INNINFANTASIE

Bei dem „Spektakel Innfantasie“ war die Wasserwacht Kiefersfelden neben der Wasserrettung Kufstein mit mehreren Rettungsschwimmern und Fußstreifen im Einsatz, um die Sicherheit am und im Wasser zu gewährleisten. Leider spielte das Wetter nicht so mit. Nieselregen, Dunkelheit und die Kälte erwiesen sich als treue Begleiter. Warme Getränke und Dankesworte für alle Hilfskräfte wären hier angemessen gewesen...!

WASSERWACHT

Vor kurzem wurde wieder der Eisrettungsschlitten verfrachtet. Dieser steht nun wieder bei Eisunfällen am Kieferer See für jedermann zur Verfügung. Außerdem beteiligte sich die Wasserwacht Kiefersfelden sehr zahlreich am Vereinsjahrtag sowie an der Aktion „Saubere Landschaft“. Des Weiteren war eine Abordnung zur Einweihung der neuen Wachhütte in Flintsbach.

BEREITSCHAFT

Der vor kurzem übernommene Anhänger aus dem Katastrophenschutz wurde auf Kosten des Kreisverbandes Rosenheim neu lackiert. Die Beschriftung ist bereits bestellt. Somit kann er uns im Ernstfall noch viele Jahre dienen. Ausstattungsgegenstände müssen noch repariert und vervollständigt werden, so z.B. das Zelt. Es ist 6 x 8 m groß und muss gereinigt, genäht und geflickt werden. Kleinere Umbauten sind auch noch nötig. Da die frisch errichtete Garage hierfür schon wieder zu klein geworden ist, haben wir uns an die Gemeinde gewandt und der Bauausschuss hat sich unserem Problem im Rahmen einer Ortsbesichtigung angenommen. Ein neuer Bauantrag ist in Bearbeitung und wird in Kürze abgegeben. Vielen Dank an dieser Stelle an Bürgermeister Erwin Rinner und die Mitglieder des Bauausschusses.

WEITERE AKTIVITÄTEN DER BEREITSCHAFT KIEFERSFELDEN

- Sanitätsdienst bei der MTG (Motor-Touristik-Gemeinschaft) Kiefersfelden beim Trial-Lauf zur Deutschen Jugend-Meisterschaft
- Aushilfs-Sanitätsdienst in Aschau mit zwei Personen und Krankentransportwagen (KTW)
- Wiesn-Dienst zur Unterstützung der Bereitschaft Rosenheim mit zwölf Personen (eine komplette Sonntagsschicht gestellt)
- Anwesenheit und Besichtigung des neuen Hubschrauberlandeplatzes in Rosenheim auf dem Klinikum Rosenheim bei der Einweihung
- Erste Hilfe Grundkurs in Kiefersfelden mit einer Rekordbeteiligung von 15 Teilnehmern.

Das Kur- und Verkehrsamt informiert

Veranstaltungskalender vom 07.11.2008 bis 12.12.2008

- | | | | | | |
|-----------|-------------|---|-----------|-------------|--|
| Fr 07.11. | 10.00 | Gut Häusern, Kollektionsverkauf aktueller Markenwaren führender Sportartikelhersteller zu super Preisen | Sa 08.11. | 09.30-12.30 | Outdoorcamp an der Thierseestraße, Lama-Trekking Tour II, Bergwanderung im leichten Gelände inkl. Brotzeit im „Servus Lama“ |
| | 10.00-13.00 | Outdoorcamp an der Thierseestraße, Höhlenexkursion I, Einsteigertour für Anfänger, Steigleiter, Abseilen, Kriechgänge, Kamine... Das alles erwartet uns in der Tour I. | | 10.00 | Gut Häusern, Kollektionsverkauf aktueller Markenwaren führender Sportartikelhersteller zu super Preisen |
| | 16.30-18.30 | ab „Bleier Sag“, „Auf den Spuren der Steinzeit“ für Jung und Alt, mit zwei erfahrenen Wildnisführern auf den Spuren der Steinzeit. Treffpunkt: Bleier Sag/Gießenbachklamm, Kosten: 7,- € vor Ort. | | 15.30 | Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Kasperl und das Münchener Kind!“ von Dorle Dengg, Anmeldung erforderlich, Tel.: 08033/7139 |
| | 18.00 | Hotel zur Post, Bayerisches Schmankerlbuffet von Sept. – Mitte Dez. jeden Freitag ab 18.00 Uhr, kaltes und warmes bayerisches Buffet | So 09.11. | 11.00 | Schulturnhalle, Basar für Wintersportartikel des WSV, Abgabe der Sportartikel für den Verkauf ab 11 Uhr direkt in der Turnhalle |
| | | | | 19.00 | Evang. Gemeindehaus Oberaudorf, Bad-Trissl-Str., „JumpStart“ Worship-Gottesdienst |

Mo 10.11.	14.00-17.00	Innsola, Babyschwimmen im Innsola, der Kurs ist anmeldepflichtig (08033-976530), jeden Montag von 14-17 Uhr	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Kasperl und das Münchener Kindl“ von Dorle Dengg, Anmeldung erforderlich, Tel.: 08033/7139	
Di 11.11.	09.30-12.30	Outdoorcamp an der Thierseestraße, Lama-Trekking Tour II, Bergwanderung im leichten Gelände inkl. Brotzeit im „Servus Lama“	18.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Vorabendgottesdienst zum 1. Adventssonntag bei Kerzenlicht, Adventskranzsegnung, musikal. Gestaltung: Kinderchor	
	11.15-11.45	Innsola, Wassergymnastik im Innsola, kostenlose Wassergymnastik jeden Dienstag und Donnerstag 11.15 – 11.45 Uhr. Mitmachen kann jedermann.	So 30.11.	10.00	Hotel zur Post, Christbaumverkauf ab 1. Advent täglich
Mi 12.11.	14.00-17.00	Innsola, Kindernachmittag im Innsola, Spiel & Spaß ist das Motto des Kindernachmittags. Jeden Mittwoch gibt's grenzenloses Spielvergnügen für alle Kinder.	Mo 01.12.	14.00-17.00	Innsola, Babyschwimmen im Innsola, der Kurs ist anmeldepflichtig (08033-976530), jeden Montag von 14-17 Uhr
Do 13.11.	11.15-11.45	Innsola, Wassergymnastik im Innsola, kostenlose Wassergymnastik jeden Dienstag und Donnerstag 11.15 – 11.45 Uhr. Mitmachen kann jedermann.	Di 02.12.	11.15-11.45	Innsola, Wassergymnastik im Innsola, kostenlose Wassergymnastik jeden Dienstag und Donnerstag 11.15 – 11.45 Uhr. Mitmachen kann jedermann.
Fr 14.11.	16.30	Parkplatz Niederndorf nach der Innbrücke links, „Exkursion ins Reich der Biber“ für Jung & Alt mit zwei erfahrenen Wildnisführern entlang des Inndammes auf den Spuren der Biber. Treffpunkt: Parkplatz Niederndorf, Kosten: 7,-- € vor Ort	19.00	Citydome Rosenheim, „memory books“ für die Pfarrei Heilig-Kreuz	
	18.00	Hotel zur Post, Bayerisches Schmankerlbuffet von Sept. – Mitte Dez. jeden Freitag ab 18.00 Uhr, kaltes und warmes bayerisches Buffet	Mi 03.12.	14.00-17.00	Innsola, Kindernachmittag im Innsola, Spiel & Spaß ist das Motto des Kindernachmittags. Jeden Mittwoch gibt's grenzenloses Spielvergnügen für alle Kinder.
Sa 15.11.	18.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Messe für verstorbene Chormitglieder	18.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, „Barbaramesse“, musikalische Gestaltung: Männergesangverein	
Mo 17.11.	14.00-17.00	Innsola, Babyschwimmen im Innsola, der Kurs ist anmeldepflichtig (08033-976530), jeden Montag von 14-17 Uhr	Do 04.12.	11.15-11.45	Innsola, Wassergymnastik im Innsola, kostenlose Wassergymnastik jeden Dienstag und Donnerstag 11.15 – 11.45 Uhr. Mitmachen kann jedermann.
Di 18.11.	11.15-11.45	Innsola, Wassergymnastik im Innsola, kostenlose Wassergymnastik jeden Dienstag und Donnerstag 11.15 – 11.45 Uhr. Mitmachen kann jedermann.	Fr 05.12.	10.00-13.00	Outdoorcamp an der Thierseestraße, Höhlenexkursion I, Einsteigertour für Anfänger, Steigleiter, Abseilen, Kriechgänge, Kamine... Das alles erwartet uns in der Tour I.
Mi 19.11.	09.00	evangelische Kirche, Buß- und Betttag mit Abendmahl um 09.00 Uhr in Kiefersfelden Erlöserkirche, um 10.30 Uhr in Oberaudorf Auferstehungskirche	16.30	Parkplatz Niederndorf nach der Innbrücke links, „Exkursion ins Reich der Biber“ für Jung & Alt mit zwei erfahrenen Wildnisführern entlang des Inndammes auf den Spuren der Biber. Treffpunkt: Parkplatz Niederndorf, Kosten: 7,--€ vor Ort	
	14.00-17.00	Innsola, Kindernachmittag im Innsola, Spiel & Spaß ist das Motto des Kindernachmittags. Jeden Mittwoch gibt's grenzenloses Spielvergnügen für alle Kinder.	18.00	Hotel zur Post, Bayerisches Schmankerlbuffet von Sept. – Mitte Dez. jeden Freitag ab 18.00 Uhr, kaltes und warmes bayerisches Buffet	
Do 20.11.	11.15-11.45	Innsola, Wassergymnastik im Innsola, kostenlose Wassergymnastik jeden Dienstag und Donnerstag 11.15 – 11.45 Uhr. Mitmachen kann jedermann.	Sa 06.12.		Pfarrkirche Heilig Kreuz, Krippenausstellung, Krippe von Prof. Hipp, ab 6. Dezember mit wechselnden Szenen bis Ende Januar
Fr 21.11.	16.30-18.30	Parkplatz Grafenburg/Luegsteinsee, „Waldexkursion“ für Jung und Alt, mit zwei erfahrenen Wildnisführern auf Exkursion im Wald. Treffpunkt: Parkplatz Grafenburg, Kosten: 7,--€ vor Ort	14.00	Outdoorcamp an der Thierseestraße, Weihnachtsmarkt im Outdoorcamp, Lagerfeuerromantik, Stockwürstel, Glühwein	
	18.00	Hotel zur Post, Bayerisches Schmankerlbuffet von Sept. – Mitte Dez. jeden Freitag ab 18.00 Uhr, kaltes und warmes bayerisches Buffet	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Kasperl und das Münchener Kindl“ von Dorle Dengg, Anmeldung erforderlich, Tel.: 08033/7139	
Sa 22.11.	10.00-17.00	Gut Häusern, „Adventstee“ auf Gut Häusern mit kostenloser Teeverkostung, Christbaumverkauf, vorweihnachtlicher Stimmung und Musik von 10.00-17.00 Uhr	18.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Vorabendgottesdienst zum 2. Adventssonntag bei Kerzenlicht, musikal. Gestaltung: evangelischer Jugendchor	
	13.00	Parkplatz gegenüber Rathaus, Dax'n Aktion	20.00	Schulturnhalle, Cäcilienkonzert, das besondere Blasmusikerlebnis mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Programm siehe www.musikkapelle-kiefersfelden.de	
	20.00	Gruberhofstadl, Cäcilienkonzert mit der Senseschmiedmusikkapelle Mühlbach, Eintritt frei, Spenden erwünscht	So 07.12.	10.30	Kath. Pfarrheim, Kleinkindergottesdienst
So 23.11.	09.00	evang. Erlöserkirche, Thierseestraße, „Gedenken der Verstorbenen“, um 10.30 Uhr evang. Auferstehungskirche Oberaudorf	13.30	Dorfstraße, Kieferer Nikolausmarkt, es singen die Kindergartenkinder, um 15.00 Uhr kommt der Nikolaus und verteilt Geschenke an die Kinder	
	19.00	evang. Gemeindehaus Oberaudorf, Bad-Trissl-Str., „JumpStart“ Worship-Gottesdienst	14.00	Outdoorcamp an der Thierseestraße, Weihnachtsmarkt im Outdoorcamp, Lagerfeuerromantik, Stockwürstel, Glühwein	
Mo 24.11.	14.00-17.00	Innsola, Babyschwimmen im Innsola, der Kurs ist anmeldepflichtig (08033-976530), jeden Montag von 14-17 Uhr	Mo 08.12.	14.00-17.00	Innsola, Babyschwimmen im Innsola, der Kurs ist anmeldepflichtig (08033-976530), jeden Montag von 14-17 Uhr
Di 25.11.	11.15-11.45	Innsola, Wassergymnastik im Innsola, kostenlose Wassergymnastik jeden Dienstag und Donnerstag 11.15 – 11.45 Uhr. Mitmachen kann jedermann.	18.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Gottesdienst zum Fest „Mariä Empfängnis“	
Mi 26.11.	14.00-17.00	Innsola, Kindernachmittag im Innsola, Spiel & Spaß ist das Motto des Kindernachmittags. Jeden Mittwoch gibt's grenzenloses Spielvergnügen für alle Kinder.	Di 09.12.	11.15-11.45	Innsola, Wassergymnastik im Innsola, kostenlose Wassergymnastik jeden Dienstag und Donnerstag 11.15 – 11.45 Uhr. Mitmachen kann jedermann.
Do 27.11.	11.15-11.45	Innsola, Wassergymnastik im Innsola, kostenlose Wassergymnastik jeden Dienstag und Donnerstag 11.15 – 11.45 Uhr. Mitmachen kann jedermann.	Mi 10.12.	14.00-17.00	Innsola, Kindernachmittag im Innsola, Spiel & Spaß ist das Motto des Kindernachmittags. Jeden Mittwoch gibt's grenzenloses Spielvergnügen für alle Kinder.
Fr 28.11.	10.00-13.00	Outdoorcamp an der Thierseestraße, Höhlenexkursion I, Einsteigertour für Anfänger, Steigleiter, Abseilen, Kriechgänge, Kamine... Das alles erwartet uns in der Tour I.	Do 11.12.	11.15-11.45	Innsola, Wassergymnastik im Innsola, kostenlose Wassergymnastik jeden Dienstag und Donnerstag 11.15 – 11.45 Uhr. Mitmachen kann jedermann.
	16.30-18.30	ab „Bleier Sag“, „Auf den Spuren der Steinzeit“ für Jung und Alt, mit zwei erfahrenen Wildnisführern auf den Spuren der Steinzeit. Treffpunkt: Bleier Sag/Gießenbachklamm, Kosten: 7,-- € vor Ort.	Fr 12.12.	10.00-13.00	Outdoorcamp an der Thierseestraße, Höhlenexkursion I, Einsteigertour für Anfänger, Steigleiter, Abseilen, Kriechgänge, Kamine... Das alles erwartet uns in der Tour I.
	18.00	Hotel zur Post, Bayerisches Schmankerlbuffet von Sept. – Mitte Dez. jeden Freitag ab 18.00 Uhr, kaltes und warmes bayerisches Buffet	16.30-18.30	Parkplatz Grafenburg/Luegsteinsee, „Waldexkursion“ für Jung und Alt, mit zwei erfahrenen Wildnisführern auf Exkursion im Wald. Treffpunkt: Parkplatz Grafenburg, Kosten: 7,-- € vor Ort	
Sa 29.11.	09.30-12.30	Outdoorcamp an der Thierseestraße, Lama-Trekking Tour II, Bergwanderung im leichten Gelände inkl. Brotzeit im „Servus Lama“	18.00	Hotel zur Post, Bayerisches Schmankerlbuffet von Sept. – Mitte Dez. jeden Freitag ab 18.00 Uhr, kaltes und warmes bayerisches Buffet	
			20.00	Schulturnhalle, Cäcilienkonzert, das besondere Blasmusikerlebnis mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Programm siehe www.musikkapelle-kiefersfelden.de	

Kaiser-Reich-Information

Vor fast zwei Jahren haben sich die Fremdenverkehrsorte Oberaudorf und Kiefersfelden zur Tourismusregion „Kaiser-Reich“ zusammengeschlossen. Bereits jetzt können wir auf eine erstaunliche Entwicklung zurückschauen.

Die Zusammenführung der Organisation und die Zusammenarbeit der Mitarbeiter können wirklich als harmonisch bezeichnet werden. Der Personalstand ist in etwa gleich geblieben, lediglich die Organisationsstruktur hat sich verbessert. Dadurch können die Öffnungszeiten der Tourismusbüros in Oberaudorf und Kiefersfelden bedarfsgerechter gesteuert werden. Unter der Leitung von Werner Schrolller kümmern sich jetzt sieben Damen um einen reibungslosen Ablauf und das Wohl der Gäste (siehe Foto).

Es war vielleicht ein wenig frech, einen Tiroler Gebirgszug als Markennamen für eine oberbayerische Ferienregion zu nutzen. Aber der „Wilde-“ und der „Zahme Kaiser“ prägen nun einmal das Landschaftsbild unserer Region entscheidend mit. In einer Zeit, in der Urlauber weder auf Staats- noch auf Gemeindegrenzen achten, muss man dem auch in der Außendarstellung folgen. Inzwischen haben wir sogar den „Segen“ des Landes bekommen: Die Autobahndirektion Südbayern hat typische braune touristische Hinweisschilder mit dem Hinweis auf unser „Kaiser-Reich“ an der A 93 aufgestellt.

Das Internet ist in der heutigen Zeit unverzichtbar. Darum haben wir die Präsenz ausgebaut. Hervorragende Klick-Quoten hat inzwischen www.kaiser-reich.com. Obwohl sich diese Seite inzwischen zur Einstiegsseite für viele Gäste bewährt hat, behalten wir die früheren Homepages www.oberaudorf.de und www.kiefersfelden.de als selbstständige Internetauftritte bei. Durch die Zusammenführung der Buchungssysteme ist es jetzt möglich, von jeder Seite aus Unterkünfte online zu buchen.

Noch mehr als bisher ist es wichtig, dass vor allem die Vermieter, aber auch alle anderen Anbieter touristischer Leistungen aktiv bei der Gästewerbung mitwirken. Auf der anderen Seite ist es für eine gute Mund-zu-Mundpropaganda unserer Gäste unerlässlich, dass nicht nur die professionellen Gastgeber, sondern auch Geschäftsleute und letztlich alle Einheimischen dazu beitragen, dass sich die Gäste im „Kaiser-Reich“ wohl fühlen.

Jeden Monat starten wir mit mindestens einer neuen Aktion um das Interesse für unser Urlaubsangebot zu wecken:

Erfolgreich abgeschlossen wurde die Inntaler Musikwoche, Schwerpunkt Kiefersfelden, während bei den Aktivitäten der Bergwanderwoche ab Mitte Oktober Oberaudorf im Vordergrund stand. Bei diesem neuen Angebot „Bergwanderwoche“ gibt es täglich

geführte Touren verbunden mit einem Unterhaltungsprogramm.

Ende Oktober, Anfang November stehen die „Nachdenkzeiten“ mit der Ausstellung „Vatikanische Impressionen“ und Vorträgen auf dem Programm.

„Kostenlos Skifahren“ ist eine gemeinsame Aktion der Bergbahnen, Vermieter und Kaiser-Reich Information um in schwachen Winterwochen die Auslastung zu steigern. Bei Buchung eines 7-tägigen Aufenthaltes im Kaiser-Reich gibt es für die Gäste einen kostenlosen Skipass für Hocheck, Sudelfeld und Kössen sowie einen kostenlosen Besuch im Freizeitbad Innsola.

Im Februar startet die „Langlaufwoche“ mit täglich geführtem Programm.

Sie steckt zwar noch in den Kinderschuhen, wird aber schon überregional beachtet: Im Kaiser-Reich entsteht eine Bergwanderschule, wie es sie so in Deutschland und wahrscheinlich im gesamten Alpenraum noch nicht gibt. Mit der bereits gesicherten Homepage www.bergwanderschule.de und www.bergwanderschule.com wurde bereits die Basis geschaffen. Derzeit erarbeiten die zukünftigen Bergwanderführer das endgültige Konzept. Nach einigen

Probelaufen soll der Start der Kurse im Mai beginnen.

Bewährtes wird im Juni mit den Musiktagen Oberaudorf-Reisach weiterhin angeboten.

Im Juli werden die im letzten Jahr neu begonnen Musikfilmtage fortgesetzt.

Zurzeit sind Prospekt und Gastgeberverzeichnis für 2009 in Vorbereitung, so dass wir zuversichtlich ins neue Jahr blicken können.





Bernhard Obermair

Uhrmachermeister

Kufsteiner Straße 7
83126 Flintsbach
Telefon: (0 80 34) 70 77 78
Telefax: (0 80 34) 70 77 79



Uhren und Schmuck · Trachtenschmuck
Reparaturen von Uhren aller Art

Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 und 14.30 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

10 Jahre „Berge & Brauchtum & Blasmusik“ erlebnisreiche Musikwoche im Kaiser-Reich

Zum zehnten Mal jährte sich heuer die traditionelle Musikwoche „Berge & Brauchtum & Blasmusik“ im Kaiser-Reich, bei der sich sowohl Gäste als auch Einheimische kulturell und traditionell verwöhnen lassen konnten. Das Hotel zur Post lud am Sonntag zum Bayerischen Unterhaltungsabend mit der Musik „Blechdatschi“. „Polka“ und „Boarischer“ lehrte Sepp Goldmann im Blaahauskeller beim Bayerischen Tanzkurs. Manch einer konnte das Erlernte bereits abends beim „feurigen Tatzlwurm“ zur Musik der „Ausran-gierten“ umsetzen. Den Blick auf das Kaiser-Reich genoss man bei einer geführten Wanderung zur „Ramsauer Alm“ am Schwarzenberg mit Herrn Weiser. Abends lockten im Gruberhofstadl die „Prima-tonnen“ -ein musikalisches, humoristisches Kabarett, mit ihrem Programm „B(e)reit sein ist alles“. Bei weiterhin herrlichem Kaiser-Wetter verbrachte man einen zünftigen Almnachmittag mit Musik auf der Schopperalm. Die einen erwanderten sich ihr Ziel durch die Gießenbachklamm, andere nutzten den Bustransfer. Für Oktober-feststimmung im Gruberhofstadl sorgte die „Sensenschmied Mu-sikkapelle Mühlbach“. An diesem Abend fand auch die Gästeehrung für unsere treuen Urlauber statt. Am Freitag traf man sich erneut im Stadl zum Tanz mit den „original Tiroler Alpenbummlern“. Am Samstag endete eine erlebnisreiche Musikwoche im Kaiser-Reich im Stadl mit der „Musikkapelle Kiefersfelden“.

Wir freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Musikwoche im Oktober 2009.



Ehrungen

5 Jahre

Herrn Werner Doerks aus München, im Gästehaus Gutz
Fam. Claudia und Olaf Köhler aus Ilmtal, beim Kurzenwirt
Fam. Jutta und Siegfried Lange aus Düsseldorf, im Hotel zur Post
Fam. Ulrich und Marianne Redecker aus Bremen, im Hotel Gruberhof
Herrn Hans Bergmann aus Großkrotzenburg, im Gästehaus Gutz

10 Jahre

Fam. Ursula und Kurt Guschewski aus Winsen, in der Pension
Blauer Gamsbock
Herrn Wolfgang Möller aus Remagen, im Hotel Gruberhof und
Hotel zur Post

15 Jahre

Fam. Ursel und Karl-Heinz Baier aus Walsrode, in der Pension
Blauer Gamsbock

25 Jahre

Fam. Heiderose und Fritz Lohr aus Kornwestheim, bei Fam. Ze-
hetmeir im Schwaighof
Frau Grete-Luise Röhr aus Mainz, in der Pension Blauer Gamsbock
Frau Annemarie von Davidson aus Neumarkt, in der Pension
Blauer Gamsbock

30 Jahre

Fam. Anneliese und Hans-Günter Möller aus Remagen, im Hotel
Gruberhof und Hotel zur Post

35 Jahre

Herr Manfred Bendig aus München, bei Familie Schölzel



KIEFERER FERIENPROGRAMM 08



Teil II
weitere Fotos...



"EIN BLICK INS ERDINNERE" im Steinbruch Wachtl
(Robert Haidacher + Team
Bund Naturschutz)



"PIZZA BACKEN & GETRÄNKE MIXEN"
im Seerestaurant "Ludwigs"
mit Christoph und Renato



Kaiser-Reich Information, Dorfstr. 23, 83088 Kiefersfelden
Tel. 08033-976527, Fax. 08033-976544, Ansprechpartnerin: A. Tiede
www.kiefersfelden.de


Kaiser-Reich
Oberaudorf Kiefersfelden

Barrierefreie Duschkabine im Innsola



Auf Empfehlung der gemeindlichen Behindertenbeauftragten Claudia Huber wurde im Schwimmbad „Innsola“ eine behindertengerechte Umkleidekabine mit Liege, Dusche und behindertengerechtem WC errichtet.

Um eine gute Nutzung der Kabine zu gewährleisten, wird sie zudem auch als Familienkabine genutzt. Zudem wurden einige gekennzeichnete Schließfächer speziell für Menschen mit Behinderung bedienfreundlich umgeändert.

Um den Zugang ins/aus dem Wasser zu gewährleisten, ist ihnen das freundliche Badepersonal auf Wunsch gerne behilflich.



Schwimmbad

02.12.08 15.00 Uhr

Anmeldung unter 08033-976530

Für Kinder von 2 – 14 Monate



Baby -

12.01.09

schwimmen

Anmeldung und Information an der Kasse



&



Auch dieses Jahr gibt es wieder eine Kooperation zwischen den Skigebieten in der Umgebung und dem Innsola. Ab 01.12.08 haben die Saisonkarteninhaber von 4 Berge & Co wieder freien Eintritt ins Innsola. Neben den letztjährigen Partnern, den Bergbahnen Oberaudorf, Hoch Kössen und der Wendelsteinbahn ist jetzt auch die Kampenwandbahn Aschau, mit dabei. Bis 31.03.09 sind alle Saisonkarteninhaber von 4 Berge & Co zum Schwimmen herzlich eingeladen. Das Innsola Team freut sich auf ihren Besuch!



Winteröffnungszeiten

Samstag & Sonntag 9 – 22 Uhr
 Dienstag - Freitag 11 – 22 Uhr
 Montag 18 – 22 Uhr

Weihnachtsaktion im
 ab 15.11.08



20 Punktekarte 60 € + 1 Hautcreme
 50 Punktekarte 140 € + 1 Pflegeset
 100 Punktekarte 250 € + 1 Überraschungsgeschenk

Aktion „Saubere Landschaft“

Auch in diesem Schuljahr beteiligte sich die VS Kiefersfelden mit den 1.-9. Klassen an der Aufräumaktion im Gemeindebereich, bei der das Wetter zum Glück doch noch mitspielte. Unsere Schüler

zeigten großen Eifer und ihr Einsatz wurde hinterher von der freiwilligen Feuerwehr und dem Bauhof mit einer Brotzeit belohnt!



Die 9. Klässler kommen mit ihrer „Ausbeute“ zurück.



Zur Belohnung gibt's für die Großen und die Kleinen natürlich eine Brotzeit!



Der Schulgarten für die Schulküche ist da!

Im Rahmen der Gestaltung des neuen Pausenhofes wurde endlich ein lang ersehntes Projekt verwirklicht. Ein kleiner Schulgarten mit Kompostbehältern, einem kleinen Frühbeet, einigen Beerensträuchern und einer Kräuterspirale ist da.

Die groben Bauarbeiten wurden von der Gemeinde übernommen und die Schüler/innen der 9. Klassen haben im HsB-Unterricht fleißig mitgearbeitet. Dabei wurden die HsB-Lehrerinnen, Frau Janiczek und Frau Strillinger, von Gärtnermeister Markus Eppenich sachkundig unterstützt. Er erklärte genau, wie man Sträucher und Kräuter einpflanzt, legte sogar selbst mit Hand an und freute sich sichtlich über den Einsatz der Jugendlichen. Herzlichen Dank dafür!

Nun müssen wir nur noch gießen und warten, bis wir im nächsten Frühjahr mit gartenfrischen Kräutern unsere Speisen zubereiten können.



Wahl des Elternbeirats im Schuljahr 2008/09:

Vorsitz:
Stellvertreterin:

Otto
Roller
Mergenhagen
Obwieser
Keller

Sonja
Brigitte
Michaela
Michaela
Jutta

Holzner
Mendrzyk
Matthias
Osterhammer
Klaus
Vera
Brigitte
Uschi

Schüler der GtB-Gruppe im praktischen Einsatz

Vor einigen Wochen stellte sich heraus, dass bei unseren Dell-Computern im Informatikraum leider falsche Kondensatoren eingebaut waren, was unweigerlich zu Systemabstürzen führte. Da die Garantie leider schon abgelaufen war, entschlossen wir uns zur Selbsthilfe. Unter Anleitung unseres Computerfachmannes, Dipl. Ing. Mertens, zerlegten einige Schüler der GtB-Gruppe von Herrn Maierhofer sämtliche Rechner bis in ihre Einzelteile, entfernten die schadhafte Kondensatoren und löteten die neuen Teile ein. Die Aktion war ein voller Erfolg. Nach zwei Tagen Arbeit liefen wieder alle Rechner und unsere Schüler konnten ihre bisher erworbenen Kenntnisse sehr sinnvoll einsetzen!



Endlich ist es soweit...

Seit ersten Oktober werden in unserem Haus Grundschul Kinder in der Zeit von 12.30 – 16.30 Uhr betreut.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen unterstützen wir die Kinder bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben. Als Ausgleich bieten wir den Kindern freie Angebote in der Gruppe, im Garten sowie freitags in der Turnhalle an.

In der schulfreien Zeit, in der der Kindergarten geöffnet hat, ist ein ganztägiges

Betreuungsangebot mit speziellen Aktivitäten (Wanderungen, Waldtage....) geplant.

Im Augenblick befindet sich die Hortgruppe am Nachmittag in der Gruppe 1.

In der Ferienzeit treffen sich die Hortkinder in der Turnhalle der Grundschule, dort steht uns auch der Mehrzweckraum zur Verfügung.

Die Hortgruppe befindet sich im Aufbau. Daher bietet der Kindergartenverein Kiefernfelden e.V. vorerst nur 10 Schulkinder-

betreuungsplätze an. Planungen für eine Erweiterung des Angebots stehen noch aus.

Anmeldungen für diese Gruppe sind direkt an Frau Manuela Deffland zu richten, Anmeldebögen können jederzeit im Kindergarten abgeholt werden. Da die Plätze beschränkt sind und wir entsprechend planen wollen, bitten wir um frühzeitige Anmeldung für das kommende Schuljahr.

Herbstfest

Gaben, die uns der Herbst schenkte, verarbeiteten die Kinder zu Köstlichkeiten. Fleißige Kinderhände zauberten aus Mais,

Kürbis, Kartoffel und Apfel Schmankerl wie Popcorn, Kürbisbrot, Muffins, Pomes und Apfelmus.

Zur Verköstigung an den Ständerln waren alle Kinder eingeladen.



Neu im Team

Aufgrund des wohlverdienten Ruhestandes von Frau Renate Mende und der Veränderung im Team dürfen wir Frau Manuela Deffland als neue Kindergartenleitung begrüßen. Dazu kommt Frau Tamara Fertinger, die in Gruppe 2 als Erzieherin die stellvertretende Leitung übernommen hat. Des weiteren freuen wir uns, Frau Carina

Weinfurter als Kinderpflegerin in der Gruppe 4 zu begrüßen. Die Hortkinder werden von Frau Vroni Bechtler als Gruppenleiterin und Frau Steffi Martin, beide Erzieherinnen betreut. Außerdem unterstützt Frau Bechtler am Vormittag die Arbeit in der Integrationsgruppe. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Herbst-Second-Hand-Bazar

Am 27. September 2008 veranstalteten wir das 2. Mal den Second-Hand-Bazar im kath. Pfarrheim. Der viele Platz, die freundliche Umgebung und die professionelle Organisation begeisterten die vielen Beteiligten. Neben der saisonalen Kinder- und Teenagerbekleidung wechselten auch Umstandsmoden, Spielwaren, Bücher und Babyausstattung ihren Besitzer. Zudem wurde ausreichend für das leibliche Wohl und für eine qualifizierte Kinderbetreuung gesorgt.

Vielen Dank den vielen helfenden Händen, den fleißigen Kuchenbäckern und allen Firmen die uns unterstützt haben.

Im Frühjahr 2009 soll der Second-Hand-Bazar wieder im gleichen Rahmen stattfinden.

Bitte achtet auf die aushängenden Plakate u.a. auch wegen der telefonischen Anmeldung der Verkäufer.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Der Elternbeirat - Kindergarten St. Martin



Termine:

- St. Martin feiern wir am 11.11.08 um 17.00 Uhr: Wortgottesdienst mit anschließendem Umzug.
- Der Schulinformationsabend für die Eltern der angehenden Schulkinder 2009 findet am 17.11.2008 um 19.00 Uhr im Kiga St. Martin statt.
- Der Nikolaus besucht den Kindergarten am Freitag 05.12.08.
- Weihnachtsferien sind vom 24.12.08 bis einschließlich 02.01.09.

Kindergarten-Seite

Caritas Kindergarten St. Peter in Mühlbach

„KINDER BRAUCHEN ZUKUNFT“

so lautet heuer unser Jahresthema.

Bei uns steht **im Mittelpunkt** der Pädagogik **das Kind** und die Entfaltung seiner individuellen Persönlichkeit.

Eine bedingungslose positive Zuwendung zum Kind und ein echtes Interesse an seiner Lebenswirklichkeit sind unsere Ziele in der „subjektorientierten Pädagogik“.

Eine *ganzheitliche Pädagogik* und eine gute Beziehung zur Natur fördern die Widerstandskraft (Resilienz), die Übernahme von Verantwortung für das eigene Handeln für Mitmenschen und für die Schöpfung.

Welche Fähigkeiten (Basiskompetenzen) heute benötigt werden erarbeiten wir in verschiedenen Projekten.

EIN KLEINER RÜCKBLICK AUS: „FARBEN-FORMEN-MUSTER“

kreatives Gestalten
Bewegunserziehung
soziales Lernen
Sprachförderung
Feinmotorik fördern beim Kneten



EIN NEUER ELTERNBEIRAT 2008/09 WURDE GEWÄHLT:

Baudinger Caroline, Funk Lilli, Gosolits Barbara, Gruber Eva-Maria, Schenk Renate, Vandüren Melanie (Foto)

TERMINVORSCHAU IM NOVEMBER 2008

Di. 11. Nov. Laternen-Umzug, Treffpunkt: 17:00 Uhr beim Musik-Pavillion in Mühlbach

Mo. 24. Nov. Adventskranzbinden für Mama`s/Oma`s im Kindergarten - 19:00 Uhr

Do. 26. Nov. Adventskranzbinden im Altenheim zum Verkauf - 9:00 Uhr in der Bastelwerkstatt im Altenheim St. Peter

Sa. 29. Nov. Weihnachtsbazar im Caritas Altenheim St. Peter (Erlös aus Cafeteria und „Selbstgemachtem“ kommt dem Kindergarten St. Peter zugute)



Kennenlern-Nachmittag auf dem „neuen Spielplatz“ bei der Klinik Bad Tissl (herl.Dank Fam. Rösner)



Feinmotorik fördern beim Kneten



Kindergartenseite

aus dem Kindergarten
St. Barbara

Kieferer Nachrichten November 2008

Gut eingelebt

...haben sich mittlerweile unsere neuen „Mäuse“ und „Igel“ im Kindergarten.



So manche neue Freundschaft wurde geschlossen.

„Danke, lieber Gott“

Mit einem schön geschmückten Erntewagen und fröhlichen Liedern bedankten sich die Kinder in der Kirche



für die guten Gaben... und in den folgenden beiden Wochen wurde dann gemeinsam gekocht, gebacken und geschlemmt ...mmmmh!

HUMEDICA

Geschenk mit Herz

Auch heuer wieder stellt sich unser Kindergarten als „Sammelstelle“ zur Verfügung.

Gerne können Sie Ihr Päckchen bis spätestens 17. November bei uns abgeben. Nähere Infos hierzu im Kindergarten oder unter www.geschenk-mit-herz.de



Mit einer lustigen „Laubschlacht“ begrüßten die Kinder den Herbst

Unsere Elternbeiratswahl am 7. Oktober brachte folgendes Ergebnis: Michaela Obwieser (Vorsitzende), Hilde Baumgart, Rainer Späth, Manja Beitz, Claudia Kurz und Birgit Zöllner.

Wir freuen uns auf ein harmonisches Miteinander!



Anschließend wurden die Turnsackerl unserer „Neuen“ noch kunstvoll bemalt.

Startschuss für Schachkurse

Am 10. Oktober begannen unsere mittlerweile schon 16 „Denksportler“ mit leuchtenden Augen ihren Schach-Unterricht. Herr Ernst Paul ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ für seinen ehrenamtlichen und



begeisterten Einsatz! Auch dem Kufsteiner Schachclub, der kostenlos die Ausrüstung zur Verfügung stellt, ein großes Dankeschön!

Nur im Kindergartenjahr 2008/09 kein Basar und keine Faschingstombola

Da die neu eingerichtete „Krippengruppe“ vorübergehend das Pfarrheim beziehen musste, können wir ausnahmsweise in diesem Kindergartenjahr weder unseren Weihnachtsbasar noch die Faschings-Tombola durchführen. Statt dessen werden die Eltern auf dem Nikolausmarkt am 7. Dezember selbst gemachte Liköre, Marmeladen, Plätzchen, Weihnachtskarten usw. anbieten.

Kindermund

Christian: „Früher war mein Papa bei der Bundeswehr, aber jetzt ist er wieder ganz normal!“
(Na, Gott sei Dank!!!)

Termin-Vorschau

Di, 11. November
17.00 Uhr

So, 7. Dezember

Mo, 17. November:
19.00 Uhr

Mo, 17. November
13.00 Uhr

26. u. 27. November

St. Martins-Gottesdienst

(anschließend Umzug u. Glühwein - Ausschank vor dem Pfarrheim)

Nikolausmarkt- die Kinder singen

Info-Elternabend zum Thema „Schulfähigkeit“
im Kindergarten St. Martin

Abgabeschluss für „HUMEDICA-Päckchen“ im Kindergarten

Elternsprechtag im Kindergarten
jeweils von 18- 20.30 Uhr

Verabschiedung von Renate Mende

Im August verabschiedeten alle Kinder und der Elternbeirat des Kindergarten St. Martin unsere langjährige Leitung Frau Renate Mende. Nach dem Abschlußgottesdienst in der kath. Kirche Heilig Kreuz ging es als Überraschung für Frau Mende und alle Kinder mit der Pferdekutsche von Herrn Andreas Pfeiffer vom Hotel zur Post zurück zum Kindergarten. Dort wartete eine große Festtafel auf die Ankömmlinge. Jeder durfte sich bei Trauben und Leckereien für's nachfolgende Ständchen stärken. Mit holladihia-holladiho und ein paar netten selbstgedichteten Versen ging es dann so richtig lustig zu. Zum Abschied überreichte noch jedes Kind einen Stein mit seinem Namen an Frau Mende als Erinnerung.

Wir wünschen Frau Mende einen frohen, wohlverdienten Ruhestand und alles Gute für die Zukunft!

An Herrn Andreas Pfeiffer (Hotel Zur Post) ein herzliches Dankeschön für die ehrenamtliche Kutschfahrt!



Der Elternbeirat vom Kindergarten St. Martin



Verabschiedung von Kindergarten-Leitung Renate Mende

Der Kindergartenverein Kiefersfelden lud das Personal sowie die Elternbeiräte der Kindergärten St. Barbara und St. Martin ins Pfarrheim zu einer Jahresabschlussfeier ein.

Dies nahm die Vorstandschaft zum Anlass Frau Renate Mende, die den Kindergarten St. Martin seit Jahrzehnten leitete, in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Dabei würdigte der 1. Bgm. Erwin Rinner ihren langjährigen Einsatz und wünschte ihr für die Zukunft viel Gesundheit und alles Gute.

Das Personal des KiGa St. Martin rundete den Abend mit einer kleinen lustigen Einlage ab und überraschte Frau Mende zusammen

mit dem Elternbeirat, als sie zum Abschied ein Fahrrad mit vielem Zubehör geschenkt bekam.

Man saß noch lange in gemütlicher Runde beisammen und genoss den Abend.



*Die günstige Gelegenheit:
der Testsieger zum Sonderpreis!*

Wir versichern Ihr Auto – als wär's unser eigenes. Unsere Tarife sind in Preis, Leistung und Service nochmals verbessert. Schließlich ist Autofahren teuer genug. Nie war es günstiger, Ihr Auto beim Testsieger (Capital 23/2006) zu versichern. Wechseln Sie bis **30. November** – wir beraten Sie gerne!

Versicherungsbüro Jan Pehlke
Bahnhofstraße 9
83088 Kiefersfelden
Telefon (0 80 33) 80 97
Telefax (0 80 33) 9 81 90
E-Mail info@pehlke.vkb.de



Wir versichern Bayern.



Finanzgruppe



AUSFLÜGE DER SENIOREN

Jeden zweiten Mittwoch des Monats halten wir, die Senioren der Pfarrgemeinde Heilig-Kreuz, um 14.30 Uhr im Pfarrheim unseren Seniorennachmittag ab. Im Mai und im Oktober finden kleine Ausflugsfahrten statt. Dieses Jahr ging es im Mai zum Franziskanerinnenkloster Reutberg. Dies ist ein Kloster der Terziarinnen der Franziskaner-Reformaten in Sachsenkam. Aufgrund seiner idyllischen Lage über dem Kirchsee und eines schönen Biergartens mit Bergblick ist es ein beliebtes Ausflugsziel. In der Klosterkirche befindet sich ein Glasfenster mit der Darstellung von Mariä Verkündigung wie in unserer Pfarrkirche in Kiefersfelden.



Im Oktober ging es mit dem Bus bei schönstem Herbstwetter nach Schleching. Die Pfarrkirche von Schleching ist ein Kulturjuwel im Chiemgau. Diese Kirche ist dem heiligen Remigius geweiht. Es gibt nur wenige Kirchen, die diesem Heiligen zugeordnet sind. Im Umfeld liegt ein wunderschöner Friedhof mit schmiedeeisernen Kreuzen.

Nun möchte ich Sie, liebe Senioren, alle einladen zu unseren

Seniorennachmittagen: Am 12. November und am 10. Dezember immer um 14.30 im Pfarrheim. Auf Ihr Kommen freuen sich Isabella Plattner (Telefon 7216) und die Helferinnen.

CARITAS-SAMMLUNG

Bei der Herbstsammlung der Caritas wurde spürbar, dass in einigen Gebieten nicht mehr gesammelt wurde, weil die Zahl der Sammlerinnen abgenommen hat. In verschiedenen Straßen wurden die Bürger per Brief gebeten, eigenständig per Überweisung die Caritas zu unterstützen. Dankenswerterweise sind dem viele gefolgt, auch bei den Sammlungen wurde trotz spürbarer Inflation meist in gewohnter Höhe gespendet. Insgesamt ergibt sich aber eine Reduzierung des Gesamtergebnisses um einige hundert Euro bei gleichzeitig erhöhtem Bedarf. Ein Endergebnis kann erst Mitte November genannt werden, da noch immer Spenden eingehen. Allen, die gesammelt und gespendet haben, sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt!

TÄUFLINGSTREFFEN

Jährlich lädt der Pfarrgemeinderat die Neugetauften und ihre Eltern ins Pfarrheim zu einem gemütlichen Nachmittag mit Erfahrungsaustausch. Am 25. Oktober 2008 versammelten sich mehrere Familien im Pfarrsaal. Einige Kinder waren anfangs noch sehr scheu, andere nahmen schnell Kontakt auf. Einige Kleinkinder sind auch schon regelmäßig bei den Eltern-Kind-Gruppen im Pfarrheim. Allen Eltern wünschen wir viel Freude mit ihren Kindern!

JUGENDKORBINIAN 2008

Zum ersten Mal feiert Erzbischof Reinhard Marx mit den Jugendlichen den Gottesdienst bei der größten Jugendwallfahrt in Deutschland. Es gibt verschiedene Angebote. Unsere Pfadfinder wallfahren schon am Samstag, 15. November, von Ismaning aus. Andere Gruppen machen sich vom Flughafen aus auf den Weg. Sie genießen dann die Kulturnacht im Domgymnasium und übernachten in Freising.

Gerade für Firmlinge bietet sich der Bus an, der am Sonntag, 16.11.08, um 6 Uhr in Kiefersfelden losfährt. Hin- und Rückfahrt kosten nur 10 Euro.

AUF DEM WEG INS HEILIGE LAND

Am Dienstag, 25. November, findet um 19.30 Uhr im Pfarrheim ein Vortrag von Prof. Dr. Langer, Oberaudorf über Israel, Petra und den Sinai statt. Dieser Vortrag ist gleichzeitig eine Einladung zu einer Reise im Frühsommer 2009, die der Referent leitet. Er kennt Palästina sehr gut und hat dort viele Kontakte, weil er mehrmals im Jahr Gruppen dorthin führt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

GOTTESDIENSTE IM ADVENT

Samstag, 29.11., Vorabend zum 1. Advent

18.00 Gottesdienst gestaltet vom Kinderchor mit Segnung der Adventskränze. Alle Vorabendgottesdienste bei Kerzenlicht.

Mittwoch, 3.12., Gottesdienst mit Barbarafeier

18.00 Gebet für die Angehörigen des Zementwerks und des Männergesangsvereins. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Männergesangsverein.

Samstag, 6.12., Vorabend zum 2. Advent

18.00 Gottesdienst, gestaltet vom Evangelischen Jugendchor

Sonntag, 7.12., 2. Advent

10.30 Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim

Montag, 8.12., Mariä Erwählung

18.00 Gottesdienst

Samstag, 13.12., Vorabend zum 3. Advent

18.00 Gottesdienst, musikalisch gestaltet von den Familien Bleier und Stegmayer

Samstag, 20.12., Ewige Anbetung, Vorabend zum 4. Advent

08.00 Engelamt, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten zur Anbetung

13.00 Einsetzung des Allerheiligsten

18.00 Gottesdienst, musikalisch gestaltet von einem Jugendchor. Die Pfadfinder verteilen nach dem Gottesdienst das Friedenslicht von Betlehem.

„TAG DER EWIGEN ANBETUNG“ AM SAMSTAG, 20. DEZEMBER 2008

„Betet allzeit ohne Unterlass!“ Gemäß dieser biblischen Aufforderung übernimmt in unserem Erzbistum täglich mindestens eine Pfarrei die Anbetung. In unserer Pfarrei sind die Gläubigen am Samstag, 20.12.08, dazu eingeladen. Im Gebet danken wir Gott, es ist aber auch Raum für persönliche Bitten und Anliegen anderer Menschen, etwa für den Frieden.

Wir möchten auch heuer die Anbetungsstunden auf die einzelnen Straßen aufteilen. Wir bitten Sie, die Bewohner der angeführten Straßen, sich so weit wie möglich zu den hier angegebenen Zeiten zu beteiligen.

- 08.00 Engelamt und Aussetzung
- 08.30 - 09.00 die täglichen Rosenkranzbeter
- 09.00 - 09.30 Kohlstatt, Kaiser-Franz-Josef-Allee, Marblingstraße
- 09.30 - 10.00 Kufsteiner und Rosenheimer Straße
- 10.00 - 10.30 Am Lager, Laimingerweg, Kiefern- und Bippenwaldstraße
- 10.30 - 11.00 Thierseestraße mit Nebenstraßen
- 11.00 - 11.30 Straßen am Rain
- 11.30 - 12.00 Untere Kiefer ab Bahnhof
- 12.00 - 12.30 König-Otto-Straße, Bahnhofstraße, Sonnen- und Lindenweg
- 12.30 - 13.00 Dorfstraße, Mesnerweg, Buchbergstraße, Oberfeldweg, Oberer und Unterer Buchbergweg, anschließend Einsetzung.

**Der Herr freut sich über alle, die ihm in Ehrfurcht begegnen
und von seiner Gnade alles erwarten!
Psalm, 147,11**

KLEINKINDERGOTTESDIENSTE

Am Erntedankfest versammelten sich einige Dutzend Kinder mit ihren Angehörigen im Pfarrsaal. P. Florian mit der Kirchenmaus zeigte, wofür wir dankbar sein dürfen. Die Kinder genossen das vorbereitete Obst und erfreuten sich an den Basteleien. Das ist eine Bestätigung für das Vorbereitungsteam, das sehr viel an Zeit und Mühe investierte.

Schon jetzt laden wir die Kinder zum Gottesdienst am 2. Adventssonntag, 7.12.08, im Pfarrsaal herzlich ein. Der Advent ist eine stimmungsvolle Zeit, in der die Kinder voller Erwartung sind.

GOTTES WORT IST WIE LICHT IN DER NACHT

Am ersten Adventssonntag beginnt das neue Kirchenjahr. In verschiedener Weise bereiten sich die Menschen auf das Weihnachtsfest vor. Nicht zu übersehen ist der kommerzielle Aspekt. Kardinal Wetter betont, dass Christen in dieser Zeit einen tieferen Sinn entdecken. „Im Advent gehen wir auf Gott zu und an Weihnachten kommt Gott auf uns zu. Damit Sie sich in der Familie oder in einer

Hausgemeinschaft geistlich und betend auf Weihnachten einstimmen können, haben wir Texte und Lieder für einen Gebetsabend im Advent und für den Heiligen Abend zusammengestellt.“

Die Hefte zu diesem Hausgottesdienst liegen in der Kirche auf und können kostenlos mitgenommen werden.

ERSTKOMMUNION UND FIRMUNG

Mittlerweile sind die Termine für diese Feste in unserer Pfarrei fixiert:

Am Sonntag, 17. Mai 2009, werden die katholischen Kinder der dritten Klassen zum ersten Mal die Messe ganz mitfeiern. Zur Feier der Firmung kommt diesmal Weihbischof Dr. Franz Dietl persönlich nach Kiefersfelden und zwar am Samstag, 25. Juli 2009 um 9.30 Uhr. Schon jetzt beginnen die Vorbereitungen, bei denen Erwachsene für mehrere Monate Kinder und Jugendliche intensiver ein Stück auf dem Glaubensweg begleiten.

Karmelitengeist nun auch in Kiefersfelden erhältlich

Aufgrund vieler Anfragen kann der bewährte Karmelitengeist künftig nicht nur in Reisach, sondern auch im Pfarrbüro Heilig-Kreuz zu den üblichen Öffnungszeiten erworben werden.

CHORAUFLUG 2008



Zum Kieferer Fest sang der Kirchenchor die Messe von Grau für Chor und Orchester. Seit Jahren ist J. Dötsch/Oberaudorf der Organist bei allen festlichen Gottesdiensten mit dem Chor in unserer Pfarrkirche. Dafür danken wir ihm ganz herzlich. Nach der Festmesse (der Chor trifft sich immer ein Stunde vor Messbeginn zum Einsingen), gab es eine gute Brotzeit. Um 13 Uhr starteten die Privat-PKWs mit 41 Chormitgliedern nach Thiersee. Im Passionsspielhaus war die Ausstellung über Filmproduktionen von 1945 bis 1950 zu besichtigen. Filme wie „das Doppelte Lottchen“; „König Blaubart“ und auch Westernfilme wurden während dieser Zeit in Thiersee gedreht. Viele herausragende Schauspieler standen damals in Thiersee vor der Kamera wie z. B. Curd Jürgens, Hans Albers, Paul Hörbiger, Margot Hielscher, Paula Wessely, um nur einige zu nennen.



Es regnete den ganzen Tag, so war der Film „Der Mann in der Wanne“ mit Gunter Philipp ein gutes Ersatzprogramm.

Geplant war ein erholsamer Spaziergang um den Thiersee. Der Kaffeehausbesuch wurde deshalb, wetterbedingt, etwas ausgedehnter. Einige Chorleute scheuten den Regen nicht und gingen zu Fuß übers Wachtl zum Schauenwirt. Dort trafen sich alle Sänger und Chorleute zum Abendessen und gemütlichen Ausklang.

EIN RUNDER GEBURTSTAG

VORSCHAU

Herrmann Lichtinger, seit 50 Jahren Chormitglied, feiert am 09.11.2008 seinen 80. Geburtstag. Der Kirchenchor gratuliert ihm und wünscht ihm alles Gute.



22.11.2008, 18.00 Uhr

Messe für verstorbene Chormitglieder
„Deutsche Messe“ v. Schubert

24.12.2008, 23.00 Uhr

„Pastoralmesse“ von Kempfer, Heilig Abend

26.12.2008, 19.00 Uhr

Weihnachtssingen, 2. Feiertag

18.01.2009, 09.30 Uhr

„Messe in F“ von Pembaur, Sebastianifest

Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

Wir feiern Gottesdienst jeden Sonntag um 9:00 Uhr - am letzten Sonntag im Monat um 10:30 Uhr - in der Erlöserkirche, Thierseestraße. Am ersten Sonntag im Monat wird das heilige Abendmahl gefeiert. Am 19. November ist Gottesdienst zum Buß- und Bettag um 9:00 Uhr in der Erlöserkirche

BIBELGESPRÄCH

Jeden Mittwoch um 19:00 Uhr trifft sich der Bibelgesprächskreis im Gemeinderaum der Erlöserkirche. Pfr. i.R. Lory legt fortlaufend biblische Bücher aus und gibt Einblicke in die Geheimnisse der Heiligen Schrift. Der Bibelkreis ist für alle Konfessionen offen.

ANGEBOTE FÜR SENIOREN

Der Seniorenkreis in Kiefersfelden trifft sich einmal im Monat am Dienstag 14:30 Uhr im Gemeinderaum mit Kaffee und Kuchen und einem ansprechenden Programm. Am 11. November reisen wir mit Hans Stürner per Diavortrag „Vom Königssee zum Bodensee“.

KIRCHENCHOR

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr treffen sich die Sängerinnen und Sänger des evangelischen Kirchenchores Oberaudorf-Kiefersfelden zur Gesangsprobe. Neben dem Einstudieren von neuen Liedern wird das Miteinander groß geschrieben. Geprobt wird im Gemeindehaus in Oberaudorf. Wir freuen uns über jede Stimme. Wenn Sie Spaß am Singen haben, kommen Sie doch einfach mal vorbei oder nehmen Kontakt auf mit unserer Chorleiterin Rebekka Höpfner, Tel. 08031 809466.

JUGENDGRUPPE „KOKOS“

Jeden Dienstag trifft sich die Gruppe KoKos von 19:00 bis 21:00 Uhr im ChillOut Kiefersfelden. Circa 15 Jugendliche ab 15 machen Programm mit Gesprächen, Spielen und Musik. Wir lernen Vertrau-

en und Zusammenhalt, wir finden und vertiefen Freundschaften, wir engagieren uns in Gottesdiensten und bei Veranstaltungen. Wer mehr wissen will, kann bei Günter Nun, 1488, nachfragen.

JUGENDCHOR „DJ“

Der Jugendchor „DJ“ - Designed for Joy“ - sind singbegeisterte Jugendliche und Erwachsene, die jeden Donnerstag um 18:00 Uhr zur Probe im Kirchenkeller der Auferstehungskirche Oberaudorf zusammen kommen. Wir singen Worship- und Gospellieder, mal flott, mal besinnlich, die sich für die Gestaltung von Gottesdiensten eignen. Bei uns muss keiner viel können. Hauptsache ist Spaß am Singen, die Freude an den Liedern und die Bereitschaft, für die Kirche zu singen.

JUGENDWOCHENENDE „NÄHERKOMMEN“

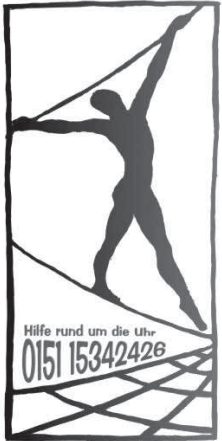


Vom 10. bis 12. Oktober waren 50 Jugendliche unterwegs, um einander näher zu kommen. Und das nicht nur im äußeren Sinne. Klar, wir haben auf relativ engem Raum zusammen gelebt von Freitagabend bis Sonntagmittag. Die meisten waren in Viererzimmern untergebracht. Im Aufenthaltsraum ging's mit 50 Leuten auch schon mal eng zu. Aber das war ja nur der äußere Rahmen.

Zusätzlich haben wir einander näher kennen gelernt, uns gegenseitig sehr persönliche Fragen gestellt und stellen lassen. Wir haben unseren Lebensstil genau angeschaut und nach notwendigen Korrekturen gesucht. Wir haben uns von Jesu Gleichnis vom barmherzigen Samariter inspirieren lassen, um für uns zu klären: Wer ist eigentlich mein Nächster?

Es war insgesamt wieder ein grandioses Wochenende mit Jugendlichen, die jeden auf seine Weise tief beeindruckten, wie sie verantwortungsbereit mit ihrem Leben umgehen, wie sie sich zu öffnen bereit sind, wie sie andere ebenso ernst zu nehmen wagen wie sich selbst. Es war wirklich stark und eine große Freude dabei zu sein.

Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.

E-Mail: JugendhilfevereinKO@web.de

CHILLOUT

Das ChillOut bietet einen Raum zum Treffen, Musikhören, Spielen und Ausruhen. Es gibt einen PC und es werden Snacks und alkoholfreie Getränke angeboten. Man kann gemeinsam kochen und sich als Handwerker für die Werkstatt anmelden. Wer will, kann im Büro in Ruhe Hausaufgaben machen und sich, wenn nötig, dabei helfen lassen.

Immer ist eine hauptamtliche Mitarbeiterin als Ansprechpartnerin anwesend.

Denn wir bieten nicht nur einen Aufenthaltsraum, sondern auch Beziehungen an, die den Jugendlichen gut tun und die tragen, wenn's drauf ankommt.

Wir helfen mit, dass Jugendliche stark werden für Herausforderungen in Alltag, Schule und Beziehungen. Wir sorgen dafür, dass sie weniger anfällig sind für Sucht, Frust und Chaos. Wir sagen ihnen, dass wir sie zuverlässig begleiten wollen, auch wenn's für sie mal nicht so läuft wie's sollte.

Auch Erwachsene können sich mit Fragen und Anliegen, die Jugendliche betreffen, an unsere Mitarbeiterinnen wenden; am besten vorher anrufen und einen Termin ausmachen, 609454, während der Öffnungszeiten.

Die aktuellen Öffnungszeiten des ChillOut sind

Montag	15:00 bis 18:30 Uhr;
Dienstag	13:30 bis 18:00 Uhr;
Mittwoch	13:30 bis 18:30 Uhr;
Donnerstag	13:30 bis 18:00 Uhr;
Freitag	13:30 bis 18:00 Uhr.

Die Leitung hat Sabine Heinz mit Rosi Held und Theo Hülдер, Telefon 609454, E-Mail: EJChillOut@t-online.de.



CHILLOUT JUGENDGRUPPE

Wir haben eine Jugendgruppe gegründet. Seit dem 09. Oktober 2008 treffen wir uns jeden Donnerstag um 18:30 Uhr im ChillOut. In dieser Gruppe geht es um den Austausch untereinander. D.h. jeder erzählt, was so alles in der Woche passiert ist und wir reden dann über gemeinsame Themen, die wir vertiefen wollen. Aber auch das Teetrinken, Musikhören, Kerzenatmosphäre spüren und Tagebuch schreiben kommt in dieser Gruppe nicht zu kurz. Das Angebot wird von ca. 20 Jugendlichen wahrgenommen. Wir hatten schon einige intensive Abende und freuen uns auf weitere.

EINE AKTION, DIE STARK MACHT

Ein besonderes Abenteuer wartete am 25. Oktober auf uns: Jens Habich von der Firma ADRENALINTOURS Kiefersfelden spendierte

unsere Jugendlichen und BetreuerInnen eine aufregende Canyoningtour durch die untere Gießenbachklamm. Als Schlecht-Wetter-Alternative war eine Höhlentour vorgesehen. Dieses kostenlose Angebot erforderte von den TeilnehmerInnen nicht nur eine Menge Mut und Ausdauer, sondern vor allem auch gegenseitiges Vertrauen, Rücksichtnahme und Teamgeist. Wichtige Inhalte unserer Gruppenarbeit wurden „erlebbar“ gemacht. Der Zusammenhalt innerhalb der Gruppe, aber auch das Selbstvertrauen der Einzelnen wurde gestärkt. Ein besonders herzliches Dankeschön geht deshalb an Jens Habich und sein Team.

PROJEKT „DASEIN“

Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde die Mitarbeiterschulung aus dem vorherigen Projekt „AufRichten“ fortgesetzt. In den Mitarbeiterkreis des ChillOut (CO), der sich bereits vielfach bewährt hat, werden neue Teilnehmer integriert. Alle lernen gemäß dem Motto „DaSein“, sich zur Unterstützung des CO-Teams und der zu uns kommenden Jugendlichen einzusetzen. Verbessert werden durch verschiedenste Übungen in den wöchentlichen Seminaren die Konfliktbewältigung, Kommunikation auch in schwierigen Situationen, Umgang mit Verantwortung und vieles mehr, was zum harmonischen Miteinander beiträgt und dem Ziel unserer offenen Jugendarbeit entspricht.

Das ChillOut-Team ist auf die Bereitschaft der Mitarbeiter angewiesen und schätzt ihren Einsatz sehr. Für die Seminare und zwei komplette Schulungswochenenden opfern die jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Freizeit und verzichten teilweise auf andere wichtige Termine. Herzlichen Dank dafür. Die nächste große Aufgabe der Mitarbeiter ist die mitverantwortliche Vorbereitung und Durchführung unserer Wochenendfreizeit Ende November in Siegsdorf.

Die Mitarbeiterschulungen werden geleitet von Sabine Heinz, Rosi Held und Theo Hülдер. Weiter Infos gibt's im ChillOut: 609454.

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG BEIM OBERAUDORFER „GLÜCKSHAFEN“

Der Jugendhilfeverein dankt herzlich den Kieferer Geschäftsleuten, die uns für die Ausstattung des Glückshafens am Herbstmarkt in Oberaudorf großzügig unterstützt haben: Cafe Glück, Drucker-Tankstelle, Elektro Wieser, Firma Viking Langkampfen, Hager Orthopädietechnik Kiefersfelden, Kaiser-Apotheke, Maler Hahn, Nah&Gut Steigenberger, Otto-Shop Reheis, Quelle-Shop Prinz, Roll & Reha Kiefersfelden, Schreibwaren Robeus. Durch ihre Unterstützung ist es uns gelungen, ca. 2000 Euro für die Arbeit mit den Jugendlichen einzunehmen.



MITGLIED WERDEN IM JUGENDHILFEVEREIN

Unsere Arbeit weitet sich aus. Immer mehr Jugendliche und Erwachsene nutzen unsere Angebote. Wir wünschen uns, dass die Zahl unserer Mitglieder und Förderer ebenso wächst. Die Mitgliedschaft kostet 20,- Euro im Jahr. Mit der Mitgliedschaft sind keine weiteren Verpflichtungen verbunden. Wir geben regelmäßig Rechenschaft über unsere Arbeit. Wenn Sie Mitglied werden wollen oder Fragen haben, melden Sie sich bitte bei Günter Nun, 1488, oder Sabine Heinz, 609454, oder per E-Mail an: JugendhilfevereinKO@web.de.

„TAG DER KIEFERER JUGEND“



An unserem ersten, gemeinsamen Event nahmen 6 Mädels, 1 Junge und die Betreuerin Rosi teil. Zusammen mit den 4 Guides unseres Teams (Jens, Svenny, Lenny und Ela) waren wir somit eine lustige, bunt gemischte Gruppe. Zur Auswahl für den Tag stand Höhlenklettern oder Canyoning - die Jugendlichen entschieden sich an diesem wunderschönen Herbstnachmittag für die Canyoningtour. Die Sonne schien zeitweise und schenkte uns Höchsttemperaturen von bis zu 14°C. Der Aufstieg über 175 Stufen zum Anfang der Tour dauert etwa 15 Minuten. Oben angekommen genießen wir den Blick in die sonnenerhellte Klamm. An der Staumauer angekommen heißt es nun erst mal abkühlen und sich mit dem nassen Element vertraut machen. Nach ersten Kontaktschwierigkeiten bei einem Bad im kalten Stausee des Gießenbachs stand die Truppe vor ihrer ersten wirklichen Herausforderung:

Abseilen über die Staumauer

Der Einstieg war das Abseilen über die Staumauer. Jens gab alle wichtigen Infos und erklärte das Abseilen ausführlich. Gesichert durch unsere Guides Sveny und Lenny machten sich nun alle Kids daran, dieses Hindernis zu überwinden. Noch beschwerten sich die ersten über die Fotokamera in den Händen von Ela, aber das war bald vergessen... Nachdem alle sicher unten angekommen waren, erfolgte erst mal eine Einweisung durch Jens. Anschließend konnte die Tour beginnen und die Jugendlichen erlebten den Reiz Canyons und die „Macht des kalten Wassers“. Nun hieß es klettern über kantige Felsen und rutschige Holzstämme. Immer wieder rein in das ca. 6°C kalte Wasser und Sprünge und Rutschen bewältigen. Manche der Rutschpartien konnten sogar rückwärts genommen werden, was der oder andere auch schon mal ausprobierte. Aber auch die Abseilpassagen im Wasser haben es in sich, denn auf dem glatten Felsen ist es gar nicht so einfach, sicheren Halt zu finden. Wenn auch der Wasserstand nicht sonderlich hoch war, so ist der Wasserdruck für ungeübte Füße nicht zu unterschätzen. Am Ende - nach gut 2 Stunden im Wasser des Gießenbachs - sind alle leicht durchgefroren, aber um so glücklicher, denn sie waren die einzigen, die sich bei diesen Temperaturen trauten, in das kalte Wasser zu steigen und der Natur zu trotzen. Wir - das Adrenalintours-Team - gratulieren euch zu diesem Erfolg von Herzen und freuen uns schon auf unser nächstes, gemeinsames Event mit den Jugendlichen des Jugendhilfe e.V. Kiefersfelden / Oberaudorf





FEEL THE ELEMENTS



ADRENALINTOURS

LEBE DEIN ABENTEUER

Kontakt:
Adrenalintours
83088 Kiefersfelden
Tel: 08033-30 42 56 2
Mobil: 0174-63 17 46 9
Mail: info@adrenalintours.de
www.adrenalintours.de

Canyoning & Rafting
Höhlenexkursionen & Waldseilgarten
Biwak- & Survivaltouren
Trekkingtouren & Huskywanderung
Indianerlager & Jugendcamp
Schneeschuhwandern & Iglu-Weekend
uvm.

BERICHTE AUS DER JUNGPFADFINDERGRUPPE (10-12J.) „DIE WILDEN ADLER“:

Am 12.09.2008 war nach den Ferien wieder die erste Gruppenstunde. Dabei wurden die Urlaubserlebnisse jedes Einzelnen erzählt, z.B. in welchen Ländern man war und auch was man zu Hause alles erlebte. Im Anschluss daran überlegten wir uns Hikes (Pfadfinderausflüge) für die nächsten Wochen.

Den ersten starteten wir gleich in der folgenden Gruppenstunde.

Ein Radhike nach Maria Stein. Dabei hatten wir mit dem Wetter besonderes Glück, da wir bei der Hin-, wie bei der Rückfahrt immer leichter Rückenwind wehte.



DIE MINIBROTAKTION



...in Kiefersfelden war wieder ein voller Erfolg. Der ganze Stamm beteiligte sich dabei. Es wurden über **239,- €** gespendet. Dafür möchten wir uns sehr bedanken. Natürlich haben wir den Erlös in vollem Umfang weitergegeben. Da die Spende letztes Jahr

beim Jugendhilfeverein sehr großen Anklang gefunden hatte, entschlossen wir uns dieses Jahr wieder alles diesem Verein zu kommen zu lassen. Die Übergabe des übergroßen Schecks fand in einer unserer Gruppenstunden im Pfarrheim an Pfarrer Nun als Vorsitzenden des Jugendhilfevereins statt.

EIN BESUCH IM KLOSTER REISACH

unter der Führung von Pater Robert rundete unser Programm im Herbst ab.



VORSCHAU AUF DIE NÄCHSTEN AKTIONEN

Die Pfadfinder „Rotfuchse“ werden bei der **Korbinianswallfahrt** in Freising mitmachen. Dort treffen sich wieder viele Hundert Jugendliche aus der ganzen Diözese. Wir laden dazu alle Jugendlichen und jung gebliebenen in Kiefersfelden ein, mitzufahren. Die Aktion findet am Samstag, den 15.11.08, bis Sonntag, den 16.11.08, statt. Wer genauere Infos darüber haben möchte, meldet sich bei Nicole Brandl (2624) oder im Pfarramt Kiefersfelden (8278) zu den üblichen Geschäftszeiten.

Danach sind wir wie jedes Jahr voll mit den Vorbereitungen für das **Friedenslicht** beschäftigt. Es wird dieses Jahr wieder im Liebfrauentom in München ausgesendet und wir Kieferer Pfadfinder haben die Ehre, das Friedenslicht in der Kieferer Pfarrkirche im Rahmen eines Vorabendgottesdienstes voraussichtlich am 20.12.2008 zu verteilen.

Einen Tag vorher werden wir wieder eine **Waldweihnacht** feiern. Start ist am Pfarrheim gegen 17.00 Uhr. Eingeladen sind alle, die gerne mitmachen wollen. Es werden Weihnachtslieder gesungen, selbst mitgebrachte Plätzchen ausgetauscht und verzehrt und Geschichten vorgelesen, während wir einen Nadelbaum in der Nähe mit Kerzen schmücken.

KIEFERER PFADIS ENTDECKEN IHR ORGANISATIONSTALENT!

In den letzten Sommerferien rückten wir wieder zum Zelteln aus, doch diesmal durften wir alles selbst organisieren. In verschiedene Arbeitskreise eingeteilt, pflanzten wir die beiden Lagerstück für Stück.

1. Lager (25.-26. Juli 2008 am Hödenauer See):

Das selbst gestaltete Programm begann am Freitagabend mit dem Aufbau und anschließendem Essen und Lagerfeuer. In der Nacht stellten wir eine Fahnenwache auf, um die nächtlichen Besucher fern zu halten.

Am nächsten Tag waren nach dem Frühstück bei strahlendem Sonnenschein Lagerbauten angesagt. In der Mittagspause war die verdiente Abkühlung nach anstrengendem Programm ein großer Spaß.



2. LAGER (8.-10. AUGUST 2008

BEI DER SCHOPPERALM)

Nach dem Frühstück begannen wir auf Grund des schlechten Wetters mit kreativen Bastelarbeiten. Nach dem Bau eines Kuhzauns folgte ein kleiner Ausflug zum Trojer-Hof und über die Gießenbachklamm wieder zurück.

Der Höhepunkt des Lagers war das Versprechen von Saskia Weigelt, die am diesjährigen Bezirkslager und somit am Versprechen der restlichen Rotfüchse nicht teilnehmen konnte. Anschließend gab es Stockbrot am Lagerfeuer.



Am nächsten Tag erwartete uns das (selbst gedachte!) Geländespiel. Nach anschließendem Kaffee und Kuchen gab es noch einmal eine Abfrischung im Gießenbach.

Wir freuen uns, dass jeder so viel Einsatz geleistet hat, damit so ein Lager entstehen konnte. Regina Friedl und Johanna Resch

PFADFINDERKLUFTHEM



Die DPSG-Pfadfinderkluft ist ein khakifarbenes, funktionell gestaltetes Langarmhemd. Neben verschiedenen Aufnähern gehört zur Kluft noch ein Halstuch mit einem Leder-Knoten. Die Halstücher sind je nach Altersstufe unterschiedlich gefärbt. Wölflinge tragen ein oranges, die Jungpfadfinder ein blaues, die Pfadfinder ein grünes, die Rover ein rotes und die Leiter ein graues Halstuch. Das Halstuch wird zwischen Hals und Hemd getragen, damit der Hemdkragen nicht so schnell verschmutzt und die Kluft dadurch länger getragen werden kann. Die Brusttaschen sind eine nützliche Aufbewahrungsmöglichkeit für Kleinkram. Es gibt auch eine Ansteckmöglichkeit für einen Kugelschreiber.

Die Schulterklappen, die früher an der Kluft befestigt waren, wurden abgeschafft. Dadurch will man vom Militärimage, das noch einige Menschen von den Pfadfindern haben, wegkommen, was hoffentlich schon gelungen ist. Deshalb wird die Kluft auch nicht als Uniform, sondern als Pfadfinderkluft bezeichnet.

Ursprünglich diente die Pfadfinderkluft dazu, soziale Unterschiede, die sich in der Kleidung bemerkbar machten, aufzuheben. Sie veranschaulichte damit die Gleichberechtigung unterschiedlicher sozialer Gruppen: „Seht her, wir sind alle gleich. Bei uns ist es egal, ob einer reiche oder arme Eltern hat.“ Sie diente auch zur Demonstration der Zugehörigkeit „zur großen Bruderschaft“, wie Baden-Powell sagte.

Das Wort „Kluft“ ist ein hebräisch-jiddisches Wort und bedeutet soviel wie Kleidung.

Pfadfinder Abzeichen gehören mit zur Pfadfinderkluft und haben unterschiedliche Bedeutungen.

ABZEICHEN

Die Kluft ist mit vielen verschiedenen Aufnähern/Abzeichen benäht. Dadurch wirkt die Kluft viel bunter; so bunt wie es eben bei der DPSG durch seine unterschiedlichen Menschen auch zugeht.

Aufnäher werden auch gerne gesammelt, um sie dann mit Pfadfindern anderer Herkunft zu tauschen.

Weiterhin verraten Aufnäher einiges über die Person, von der diese getragen werden. Einen Überblick zur Bedeutung der Aufnäher kommt jetzt:

WELTBUND-PFADFINDERLILIE

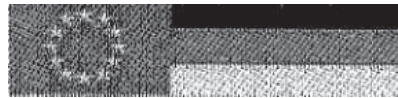


Das zentrale Symbol aller Pfadfinder ist die Lilie. Sie wurde schon vom Gründer Lord Robert Baden-Powell als Zeichen für die Pfadfinderbewegung gewählt und die meisten Pfadfinderorganisationen haben sie entsprechend ihrer Besonderheiten abgewandelt. Beim Weltbundabzeichen sollen die Dreigliedrigkeit bzw. die drei Lilienblätter an die drei Elemente des Versprechens und an die verbindende grundlegende Orientierung aller Pfadfinder erinnern: die „Verpflichtung“ gegenüber Gott, den Mitmenschen und zu eigenverantwortlichem Handeln.

Das Seil, das die Lilie umrundet und sich mit dem Weberflachknoten verbindet, soll wiederum die Verbundenheit aller Pfadfinder auf der Welt durch die gemeinsamen Ideale darstellen.

Die Weltbund-Pfadfindertilie darf von allen Pfadfindern getragen werden, die von der Weltpfadfinderorganisation (WOSM) anerkannt sind. Hierzu zählen auch die DPSG-Pfadfinderinnen und DPSG-Pfadfinder.

NATIONALITÄTENABZEICHEN



Das Nationalitätenabzeichen zeigt die Europaflagge sowie die schwarz-rot-goldene Fahne der Bundesrepublik Deutschland. Es wird von allen Pfadfinderverbänden Deutschlands (BdP, VCP, DPSG) benutzt und zeigt, aus welchem Land wir kommen.

DPSG-LILIE (STUFENABZEICHEN)

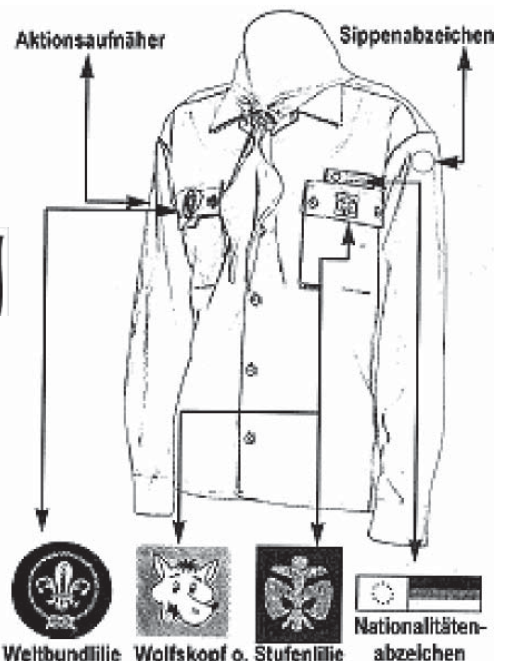
Wölflinge, Jungpfadfinder, Pfadfinder, Rover, Leiter

Die heutige Lilie der DPSG ist eine abstrakte Variante des Weltabzeichens, wobei der auffälligste Unterschied darin besteht, dass im oberen Bereich ein Querbalken deutlich sichtbar ergänzt ist. Daher wird diese Lilie auch Kreuzlilie genannt. Damit bringt die DPSG ihre Verbundenheit mit dem katholischen Glauben zum Ausdruck; gleichwohl findet die Arbeit in den Gruppen überkonfessionell statt.

LAGER-/AKTIONSAUFNÄHER



Auf der Kluft können noch verschiedene Lager- & Aktionsaufnäher sein. Diese bestätigen die entsprechende Teilnahme.





Musikkapelle Kiefersfelden Jubiläumskonzert von Josef Pirchmoser Highlights der Blasmusik bei den Cäcilienkonzerten



Seit nunmehr 20 Jahren steht Josef Pirchmoser der Musikkapelle Kiefersfelden als Dirigent voran – ein Grund, diese erfolgreiche Arbeit als Anlass für ein besonderes Jubiläumskonzert zu nehmen: Bei den heurigen Cäcilienkonzerten werden musikalische Höhepunkte aus seiner langjährigen Tätigkeit ebenso zu hören sein wie völlig neue, in Kiefersfelden noch nie aufgeführte Werke.

Den Anfang machen gleich zwei klanggewaltige Stücke – zum einen die Ouvertüre aus der Oper „Carmen“ von Georges Bizet, zum anderen die „Festive Ouverture“ von Dmitri Shostakovich. Ferner sind geplant: „Thank you for the music“ von ABBA, der Soundtrack aus den Filmen „Rocky II“ und „Robin Hood – König der Diebe“ sowie „El Cumbanchero“ von R. Hernandez. Eine besondere Herausforderung wird das in den vergangenen Wertungsspielen aufgeführte Charakterstück „Dragon Fight“ von O. Schwarz dar-

stellen – und dann ist mit „Granada“ von A. Lara noch zum ersten Mal der Einsatz eines Sängers zusammen mit der gesamten Kapelle geplant: Als Solist wird der Bariton Lothar Roesler auftreten. Man darf sich also jetzt schon auf einen besonders abwechslungsreichen und eindrucksvollen Konzertabend mit der Musikkapelle Kiefersfelden freuen. Durch das Programm wird in bewährter Weise Florian Danner führen.

Die Cäcilienkonzerte finden heuer am 6., 12. und 13. Dezember, jeweils um 20 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden statt. Karten sind ab 24. November in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden, Dorfstr. 23 oder unter Tel. 08033/976545 sowie an den ticket-online-Vorverkaufsstellen und unter www.musikkapelle-kiefersfelden.de erhältlich.



Ein Wochenende unter Freunden Musikkapelle Kiefersfelden zu Gast in Südtirol



Der diesjährige Ausflug führte die Musikkapelle Kiefersfelden nach Welsberg in Südtirol. Schon lange bestehen zwischen den Musikanten aus dem bayerischen Inntal und dem Pustertal freundschaftliche Kontakte und so waren die Kieferer wieder einmal gerne der Einladung nach Südtirol gefolgt.

Gleich nach der Ankunft in Welsberg standen bei herrlichem Herbstwetter eine romantische Wanderung rund um den Prager Wildsee sowie ein Besuch der nahe gelegenen Grünwaldalm auf dem Programm. Davor und danach wurden die Musikanten im Gasthof Huber in Innerprags fürstlich bewirtet, so wurden unter anderem Pustertaler Schlutzkrappen als regionale Spezialität angeboten.

Am Abend spielte dann die Musikkapelle Kiefersfelden unter der Leitung von Josef Pirchmoser zu einem Freundschaftskonzert im Paul-Troger-Haus in Welsberg auf. Die dargebotenen Stücke reichten von traditioneller Blasmusik bis zu jazzigen Musical-Klängen und wurden vom Publikum mit viel Beifall bedacht. Das Konzert

endete mit schneidigen, mit der Welsberger Musik gemeinsam vorgetragenen, Märschen. Bis spät in die Nacht wurde dann bei Südtiroler Wein ausgiebig gefeiert.

Am nächsten Tag führte der Weg erneut nach Innerprags, wo die MKK im Ortszentrum ein Frühschoppenkonzert zum Besten gab. Vorstand Werner Schroller bedankte sich anschließend im Namen der gesamten Kapelle bei seinem Welsberger Kollegen Beppi Ploner für die überwältigende Gastfreundschaft, die die Kieferer in Welsberg erfahren durften, ehe man müde, aber glücklich die Heimreise antrat.





Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach Cäcilienkonzert 2008 im Gruberhofstadl



Die Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach lädt herzlich ein zum **Cäcilienkonzert am 22. November ab 20.00 Uhr im Gruberhofstadl**. Lassen Sie sich musikalisch bei einem schönen Kon-

zertabend verwöhnen und erfreuen Sie uns mit Ihrem Besuch. (Eintritt frei, Spenden erwünscht)



Sensenschmiedmusik besichtigt Sensenwerk in Roßleithen



Nach vielen Jahren hat es nun endlich geklappt, das Sensenwerk in Roßleithen, Oberösterreich, zu besichtigen. Nach der Schließung vom Hauptwerk in Mühlbach sind viele Maschinenteile ins österreichische Werk versetzt worden, mit denen heute noch Sensen produziert werden. Hauptsächlich für die Jugend war es sehr interessant, die Arbeitsschritte zu sehen und mitzubekommen, wie schwer der Alltag unserer Gründer der Musikkapelle damals war. Heute sind nach wie vor die Sensen ein Werkzeug, das seinen Platz in der Bearbeitung von Wiesen, Böschungen und unwegsamem Gelände hat. Mit 800.000 Stück Jahresproduktion ist das Werk

voll ausgelastet. Nach der tollen Führung konnte sich die Musikkapelle mit ein paar Märschen für die nette Aufnahme erkenntlich zeigen. Bei diesem geselligen Beisammensein wurden wieder neue Kontakte geknüpft. Denn auch in Roßleithen gab es einmal eine Werkskapelle. In der ehemaligen Werkskantine, heute Gasthof zum Sensenschmied, wurde noch bis zur Abfahrt nett gefeiert. Die Musikkapelle möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei allen Mitwirkenden und Gönnern für diesen schönen Ausflug bedanken.



Musikpavillon in die Jahre gekommen



Nun schon seit ca. 42 Jahren ziert der Musikpavillon die Dorfmitte von Mühlbach. Nach einer Vergrößerung in Eigenregie vor ca. 32 Jahren ist so manches in die Jahre gekommen. So wurde in den letzten Wochen der komplette Boden samt Aufgang von unseren Bauhofmitarbeitern der Gemeinde professionell erneuert. Im Frühjahr wird sich die Musikkapelle in Eigenleistung um einen neuen Anstrich innen und außen kümmern. Dann steht uns der schöne Park mit Maibaum in neuem Glanz für Feste und Standkonzerte wieder zur Verfügung. Die Mühlbacher Ortsvereine möchten

sich bei der Gemeinde sehr herzlich für die neue Gestaltung von Kurpark und Pavillon bedanken.



Der Spatenstich am 15.11.1966: Brunschmid Ludwig, Titz Günther, Alt Josef, Funk Helmut, Schweiger Gottfried, Müller Rainer, Deglhofer Wolfgang, Priermaier Max und Sohn Michael, Müller Rudi, Windisch Rudi.



Männergesangsverein Kiefersfelden

GANZ SCHÖN WAS LOS



Von Aktivitäten gezeichnet waren die letzten Monate des Männergesangsverein Kiefersfelden. Mitte September führte uns der diesjährige Vereinsausflug nach Österreich in das Silberbergwerk Schwaz. Bei herrlichem Wetter ging es, versehen mit entsprechender Schutzkleidung, erstmal unter Tage. Die rasante Fahrt auf der Schiene endete 900 m im Berg. Dort begab man sich auf einen Fußmarsch durch weit verzweigte Gänge und gewann einen Eindruck von der harten Arbeit der Bergleute. Eine sachkundige Führerin brachte uns interessante Details näher und hautnah erlebten wir eine Detonation und einen Wassereinbruch.

Äußerst beeindruckt von der Technik eines riesigen Wasserrads gelangten wir schließlich wieder ans Tageslicht. Nach einer ausgiebigen Stärkung ging es sogleich weiter zum naheliegenden Schloß Tratzberg. Hier wurden wir versetzt in das herrschaftliche Leben im späten Mittelalter. Nach soviel geschichtlicher Bildung kehrten wir wieder in die Gegenwart zurück und beim Schloßwirt ein, um die gewonnenen Eindrücke bei einem Glas Wein Revue passieren zu lassen.

Runde Geburtstage feierten zwei Mitglieder des Vereins – Hans Obwieser beging im September seinen 70. Geburtstag und wurde vor seinem Haus mit einem Ständchen überrascht. Wenige Wochen später trat sich der Gesangsverein erneut zu einem Ständchen für Justus Aderhold, der ebenfalls seinen 70er feierte.

Fast zu kurz kamen die Proben für den jährlichen Auftritt im Rahmen des Innkreis-Sängerbundes. Anfang Oktober ging die Fahrt nach Kolbermoor in den Mareis-Saal. Dort erlebten wir die Vielfalt des musikalischen Wirkens von 12 Chören. Mit unserem Beitrag `Ej

juchnjem - Lied der Wolgaschlepper` bereicherten wir die Veranstaltung um ein russisches Volkslied. Bei unserem zweiten Vortrag handelte es sich um den Evergreenschlager `Aber dich gibt's nur einmal für mich`. Unsere internationale Ausrichtung wurde vom Publikum mit viel Beifall bedacht und bei guter Bewirtung ließen wir den Abend ausklingen.



Heimatbühne Kiefersfelden probt bereits für neues Theaterstück



Bei der Heimatbühne Kiefersfelden laufen die Probenarbeiten zum neuen Theaterstück bereits auf Hochtouren, da die Premierenaufführung in gut einem Monat stattfindet. Zur Weihnachtszeit steht das bayerische Lustspiel „Und keiner will der Vater sein“ von Walter G. Pfaus auf dem Spielplan, ein Verwirrspiel um einen äußerst turbulenten Hochzeitstag in drei Akten.

Fünfmal liefert die Heimatbühne Kiefersfelden gewohnt humorvolle Unterhaltung der gehobenen Art. Die Aufführungen finden in der Schulturnhalle Kiefersfelden statt und beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Der Beginn des Kartenvorverkaufs wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Aufführungstermine:

Freitag,	19.12.2008
Samstag,	27.12.2008
Sonntag,	28.12.2008
Sonntag,	04.01.2008
Montag,	05.01.2008

Sie suchen noch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Warum verschenken Sie nicht einfach einmal ein paar angenehme Theaterstunden? Auf unserer Homepage können Sie ganz einfach per E-Mail einen „Heimatbühne-Geschenkgutschein“ bestellen. Nähere Infos hierzu, zum aktuellen Stück sowie alles Wissenswerte rund um das beliebte Kiefersfeldener Theater erfährt man unter www.heimatbuehne-kiefersfelden.de.

Wir freuen uns bereits jetzt auf Ihren (virtuellen) Besuch!

Besucherrekord bei den Kieferer Wichtln

Zum Abschluss der diesjährigen Spielsaison präsentierten die Kieferer Wichtl ihrem treuen Publikum das berühmte Märchen „Pippi im Takatukaland“. Das in drei Akte geteilte Theaterstück wurde der bekannten Erzählung von Astrid Lindgren nachempfunden. Um als Theaterstück spielbar zu werden, erfolgte durch Heidi Ernesti und Ralph Reiniger eine Bearbeitung. Insgesamt 26 Spieler im Alter von 7 – 18 Jahren stellten unter der Regie von Berta Bergmaier bei den Aufführungen ihr schauspielerisches Talent unter Beweis. Hinter der Bühne trugen außerdem fünf Helfer zum Gelingen der Aufführungen bei. Dass die „Kieferer Wichtl“ nicht nur Theaterspielen können, zeigte sie an der selbst gestalteten Bühne sowie an den selbst gefertigten Kostümen. Der sehr gute Anklang beim Publikum ließ sich nicht nur am Applaus messen: Es konnte auch eine hervorragende Zuschauerzahl verzeichnet werden. Bei den vier Aufführungen wurde der absolute Besucherrekord seit Gründung der Kieferer Wichtl im Jahre 1994 erreicht!

Somit können die Kieferer Wichtl nunmehr auf ein erfolgreiches Jahr 2008 zurückblicken und freuen sich schon auf die nächste Spielsaison. Dem Publikum des letzten Stückes an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für den zahlreichen Besuch!



SIE SUCHEN NOCH NACH EINER PASSENDEN EINLAGE FÜR IHRE WEIHNACHTSFEIER?

Dann aufgepasst: Eine kleine Gruppe der „Kieferer Wichtl“ führt auf Wunsch einen Sketch auf. Bei Interesse gibt Anja Birner unter der Tel.-Nr. 87 42 hierzu gerne Auskunft.

„Mitgliederversammlung der Wachtl-Bahn in Kiefersfelden“

Nach Monaten einer gedämpften Stimmung trafen sich Mitglieder und Gäste der Wachtl-Bahn im Hotel Post in Kiefersfelden, um die Weichen für die weitere Zukunft zu stellen. In Abwesenheit des bisherigen Vorsitzenden, begrüßte der neue Vorsitzende, Günter Ziegler, Herrn Bürgermeister Rinner von der Gemeinde Kiefersfelden, den Vertreter der Sponsoren Herrn Hintner von den Zementwerken Rohrdorf sowie den Präsidenten, Herrn Dr. Weiß, Schatzmeister, Herrn Pohl und die zahlreichen erschienenen Mitglieder. Er begann mit den Worten, „wir schauen nicht zurück, sondern blicken nur nach vorne!“ Nachdem er die Festlegungen aller vakanten Posten der zukünftigen Vereinsführung sowie der Eisenbahnbetriebsleiter und deren Vertreter durchgeführt und besetzt

hatte, übergab er das Wort an den frisch gewählten Präsidenten der Wachtl-Bahn, Dr. Weiß, der über seine kommissarische Aufgabe berichtete, das Fundament für eine gesicherte Zukunft zu schaffen. So berichtete dieser über seine Gespräche mit den Anrainergemeinden Kufstein, Thiersee und Kiefersfelden sowie den Regierungen von Tirol und Bayern, um die in Aussicht gestellten Zuschüsse zu sichern. Da die Wachtl-Bahn eine grenzüberschreitende Bahn ist, können so genannte Europazuschüsse gewährt werden. In diesem Punkt ist jedoch sehr große Eile geboten, da diese nur befristet erteilt werden und sehr bald verfallen würden. Hier konnte Herr Dr. Weiß in seiner Funktion schon sehr viel bewirken. Diese Gelder sind auch sehr wichtig, wie Herr Ziegler weiter ausführte. So muss

Malerei Schmidbauer

Malermeister-Malerbetrieb
Innenraum-Fassaden-Schriften-Gerüstung

Werte erhalten - mit Farbe gestalten

**Unser Auftrag ist Schönheit und Schutz!
Ein Anruf genügt, wir beraten Sie gerne!**

Erstklassige und preiswerte Ausführung aller Malerarbeiten.



83088 Kiefersfelden
Klausfeldweg 14
Telefon 08033/7584
oder 0171/7822603
Fax 08033/5368

schmidbauer.albert@web.de

noch in diesem Jahr eine Bahnsteigsicherung in Wachtl vorgenommen werden und eine Lichtanlage für die Bahnsteige, wegen der herbstlichen Abendfahrten, installiert werden. Für die Zukunft ist im Bereich des ehemaligen Zementwerkes eine Werkstatthalle zur Erhaltung des Lok- und Wagenparks mit Aufenthaltsraum und sanitären Einrichtungen geplant. Es folgte die Ankündigung einer neuen Beitragsordnung und die Vorstellung des neuen Prospektes.

Am Schluss wurden noch die in naher Zukunft anstehenden Veranstaltungen und vorgesehenen Projekte, wie etwa die Ehrenlokführerurkunde, Instandsetzung des Schienenprüfgerätes, Zulassung der Diesellok, eine Nikolausfahrt sowie eine eventuelle Bürgerveranstaltung besprochen, ehe der Abend in eine lockere Runde überging und mit großem Optimismus für die Zukunft endete.



ASV KIEFERSFELDEN – SPARTE TENNIS



Viel Freude und Motivation zeigten 31 Mitglieder des Tennisvereins Kiefersfelden, die sich am Ende der Saison zum obligatorischen Schleiferlturnier getroffen hatten.

Besonders erfreulich war, dass alle Generationen im Alter von 13 – 71 Jahren vertreten waren. Diverse Hindernisse erschwerten die bunt zusammen gewürfelten Mixed-Spiele, bei denen nicht der

Wettkampf, sondern der Spaß am Spiel im Vordergrund stand.

Wie immer traf man sich im Anschluss an diesen netten Nachmittag zu einem geselligen Törggelen-Abend im Tennisheim. Dabei wurde dem Tagessieger mit den meisten Schleiferln (in diesem Jahr Peter Reiter jun.) ein Wanderpokal überreicht.



Trend-Dance – Körperbeherrschung am Band

Die Trend-Dance-Sparte startet mit viel Engagement und großer Investition in die neue Saison. So wurden hochwertige Gymnastikbänder (Bild) angeschafft. Das hat gute Gründe meinen die Trainerinnen Helga Schmidt und Franziska Graf: „Mit den bunten Bändern lassen sich nicht nur fantasiereiche Tänze gestalten. Wichtiger ist uns dabei die Möglichkeit, mit Spaß und Abwechslung das rhythmische Gefühl der Kinder zu stärken.“

Jeden Donnerstag treffen sich die 6-10-jährigen Kinder von 15.00 – 16.00 Uhr in der Schulturnhalle. Von 16.00 – 17.00 Uhr sind die Kinder/Jugendlichen ab 11 Jahren dran.

Fragen können bei Helga Schmidt unter Telefon 7597 abgeklärt werden.



Ricarda Kraus – Alpine Rennläuferin aus Kiefersfelden



Für die 17-jährige Ricarda Kraus steht eine wichtige Saison vor der Tür. Die Schülerin aus Kiefersfelden muss in diesem Jahr beweisen, dass sie zur Spitze in Deutschland gehört. Sie hat in der letzten Saison eine verstärkte Entwicklung hin zu den so genannten Speed-Disziplinen genommen. Vor allem in den schnellen Disziplinen Abfahrt und Super-G hatte sie in der vergangenen Saison

neun Europacupeinsätze mit ausgezeichneten Ergebnissen.

Bei den deutschen Meisterschaften, die Ende März im Sarntal in Südtirol ausgetragen wurden, errang sie im Abfahrtslauf den ausgezeichneten dritten Platz in der Jugendwertung. In der Gesamtwertung wurde sie Fünfte. Im Super-G kam sie auf den fünften Platz.

Ihr wohl bestes Ergebnis holte sie sich im April bei den Schwei-

zer Meisterschaften in Arosa. Dort wurde sie hervorragende Fünfte im Super-G, nur knapp hinter den jungen Weltcupläuferinnen Marianne Abderhalden und Lara Gut aus der Schweiz. Leider wurde die Abfahrt wegen zu starkem Schneefall abgesagt. Diese Ergebnisse und die daraus resultierenden niedrigen FIS-Punkte in den schnellen Disziplinen lassen für die Zukunft hoffen.

Ricarda absolvierte im letzten Winter alleine „54“ FIS-Rennen. Diese Zahl zeigt, dass die junge Schülerin einer enormen Doppelbelastung ausgesetzt ist. Den Spagat zwischen Sportlerin und Schülerin hat sie aber auch in diesem Jahr gemeistert und die Trainingseindrücke lassen erwarten, dass sie ihren eingeschlagenen Weg fortsetzen wird.

Spektakulärer Sprung anlässlich der Deutschen Meisterschaft in Sarntal



Der WSV Kiefersfelden veranstaltet den traditionellen **Basar** für **Wintersportartikel** am Sonntag **09. November 2008**

Wann: 13:00 - 16:00 Uhr
Wo: Schulturnhalle Kiefersfelden

Abgabe der zu verkaufenden Artikel ab 11:00 Uhr

Selbstverkauf: Standgebühr € 10,--
Verkauf durch WSV (20% Provision)



Abpaddeln auf der Isar Goldenes Herbstlaub, Sonnenschein und viele bunte Boote

Das sind die perfekten Zutaten für eine gelungene Saisonabschlussfahrt. Der Kajakverein Kiefersfelden veranstaltete am Samstag, den 19. Oktober, zum Abschluss der Paddelsaison einen gemeinsamen Ausflug der Wildwasser- und Wanderfahrer. 17 Mitglieder des Kajakvereins trafen sich, um zusammen die Isar von Bad Tölz bis nach Wolfratshausen zu befahren. Sowohl mit Wildwasserkajaks, als auch mit Kanadiern und Wanderbooten waren die Paddler auf der 22 km langen Strecke unterwegs. Während die Vereinsmitglieder morgens beim Aufladen der Boote noch mit Glatteis auf dem Dachständer zu kämpfen hatten, konnten sie sich schon beim Einstieg in Bad Tölz in der Sonne wärmen. Auf dem Fluss zeigte sich das Wetter dann von seiner schönsten, herbstlichen Seite.



Jonas Widschwendtner in Spitzenform bei größter Trialveranstaltung Österreichs

Bei der weitaus größten Trialveranstaltung Österreichs in Saalbach/Hinterglemm schnitten die Trial-Artisten aus der heimischen Region trotz der Riesenbeteiligung von fast 180 Startern pro Tag wieder einmal hervorragend ab. Jonas Widschwendtner von der MTG Kiefersfelden war dabei mit einem Sieg und einem zweiten Platz in der um die österreichische ASKÖ Staatsmeisterschaft fahrenden Klasse 1 der Experten der erfolgreichste Teilnehmer. Beim ersten Wettbewerb gelang dem erst vor kurzem 15 Jahre alt gewordenen Trialtalent aus Oberaudorf schon ein guter Einstand, als er hinter Niclas Liebl aus Passau und vor Daniel Koschat aus der Slowakei guter Zweiter wurde. Am Sonntag gab es dann für Widschwendtner einen überlegenden Sieg vor dem Österreicher Bernd Jagersberger und dem Italiener Paolo Concina und das trotz des Handicaps, dass sein Betreuer und Vater nach einem Sturz auf der Überführungsstecke zwischen den Sektionen für einen Tag ins Spital eingeliefert werden musste. Hermann Ruhstorfer von der MTG Kiefersfelden war erstmals in der Klasse 1 am Start und erreichte dabei am Samstag Rang fünfzehn.

Manuel Lettenbichler von der MTG Kiefersfelden belegte in der Klasse 3 der Fortgeschrittenen die Plätze fünf und fünfzehn.

Bei den Senioren gab es an beiden Tagen einheimische Siege und zwar am Samstag durch Emil Jahreis aus Großkarolinenfeld und am Sonntag durch Sepp Lippacher vom MSC Engelsberg. Lippacher kam darüber hinaus beim ersten Trial auf Platz fünf, während Sepp Kaffl von der MTG Kiefersfelden dabei Siebter wurde.



Manuel Lettenbichler ganz groß

DER KIEFERSFELDENER MTG-FAHRER GEWINNT DEN DEUTSCHEN SCHÜLER-TRIAL-POKAL

Nach seinen beiden zweiten Plätzen bei den zuhause in Kiefersfelden in der Schöffau ausgetragenen JDM-Läufen Nummer eins und zwei in der um den Deutschen Schüler-Trial-Pokal fahrenden Klasse 5 fuhr Manuel Lettenbichler von der MTG Kiefersfelden als Tabellenführer nach Heringen in Nordhessen, wo die beiden letzten Läufe zur heurigen JDM auf dem Programm standen. Zusätzliches Selbstvertrauen holte sich der erst zehnjährige Sohn von Trial-Legende Andreas Lettenbichler auch noch durch einen Sieg beim letzten Alpenpokallauf in Unterthingau, durch den er die Gesamtführung in der AP-Klasse 5 übernehmen konnte.

Das Gelände in Heringen war größtenteils künstlich angelegt und wies viele Stufen und Auffahrten auf. Der Schwierigkeitsgrad war speziell in der Klasse 5 sehr gering, so dass sich auch nur kleine



Flüchtigkeitsfehler gravierend auf die Platzierungen auswirkten. Da dies aber bei allen Fahrern gleichermaßen zutraf, wurde das Feld in jedem Lauf gehörig durcheinander gemischt. Die größte Konstanz zeigte dabei einmal mehr der trotz seiner Jugend unter der fachkundigen Anleitung seines Vaters schon recht erfahren wirkende Manuel Lettenbichler. Nach einem fünften Platz am ersten Tag fuhr das Kiefersfeldener Nachwuchstalents am zweiten Tag als Dritter unter den 43 Teilnehmern seiner Klasse dann noch einmal einen Podestplatz heraus. Am Ende bedeutete dies den überlegenen Gewinn der JDM-Wertung in der Klasse 5 und damit auch den

Gewinn des Deutschen Schüler-Trial-Pokals mit insgesamt 60 Meisterschaftspunkten vor Mirco Fabera vom MSC Jura-Heideck und Tobias Baptist vom AMC Kempten.

Neben Lettenbichler war in Heringen auch noch Jonas Widschwendtner von der MTG Kiefersfelden am Start. Er wurde in der um die Deutsche Jugend-Trial-Meisterschaft fahrenden Klasse 2 Fünfter und Achter, was ihn in der Gesamtwertung auf den fünften Platz brachte. In der um den Deutschen Jugend-Trial-Cup fahrenden Klasse 3 kam Hermann Ruhstorfer von der MTG auf Platz zwölf.

MTG richtet deutsche Jugendtrialmeisterschaft in Kiefersfelden aus

KIEFERSFELDENER TRIALFAHRER DOMINIEREN

Die ersten zwei von insgesamt vier Läufen zur deutschen Jugendtrial-Meisterschaft wurden von der MTG Kiefersfelden in dem wunderschönen Naturgelände in der Schöffau ausgetragen. Der Samstagswettbewerb wurde gleichzeitig auch als DMV-Mannschaftsmeisterschaft gezählt, zu der die besten drei Fahrer der verschiedenen DMV-Clubteams gewertet wurden. Dank der großzügigen Unterstützung durch die Geschäftsleitung des Rohrdorfer Zementwerks, der Gemeinde Kiefersfelden, des Landratsamtes Rosenheim und vieler freiwilliger Helfer war es der MTG gelungen, der deutschen Trialjugend eine perfekte Veranstaltung zu bieten. Für jeden Wettbewerbstag standen zehn aufwändig gebaute Sektionen mit unterschiedlichen Fahrspuren für die vier startberechtigten Klassen 2 bis 5 zur Verfügung, die von den knapp einhundert Startern in der vorgegebenen Fahrzeit von sechs Stunden jeweils dreimal zu durchfahren waren.

Bei herrlichem Spätsommerwetter herrschten am ersten Tag ideale Trialverhältnisse. Allerdings begann es am zweiten Tag kurz nach dem Start ausgiebig zu regnen, was den Teilnehmern bei den nun immer rutschiger werdenden Bedingungen alles an Fahrkönnen abverlangte. Besonders gefordert wurden in Kiefersfelden die Experten der Klasse 2, die die schwersten Hindernisse zu bewältigen hatten und die durch ihre gewagten Fahrmanöver bei den zahlreichen Zuschauern immer wieder ungläubiges Erstaunen hervorriefen. Dennis Stetter vom AMC Memmingen wurde hier seiner Favoritenrolle gerecht. Der zum Teil in Italien bereits profimäßig trainierende Memminger gewann an beiden Tagen, wobei er am zweiten Tag allerdings erst in der dritten und letzten Runde in Führung gehen konnte. Ganz hervorragend hielt sich in dem Klassefeld der besten deutschen Jugendlichen Jonas Widschwendtner von der MTG Kiefersfelden, der es als jüngster Teilnehmer gegen die zum Teil weitaus erfahrenere Konkurrenz besonders schwer hatte. Am ersten Tag wurde der noch 14-jährige Schüler Fünfter und am Tag seines 15. Geburtstages machte er sich selbst ein Geburtstagsgeschenk, als er Dritter wurde und so den Sprung auf

das Siegerpodest schaffte.

Recht gut hielt sich Hermann Ruhstorfer von der MTG Kiefersfelden, der auf die Plätze elf und zwölf kam.

In der mit 34 Startern zahlenmäßig am stärksten besetzten Klasse 5 der Anfänger mischte mit Manuel Lettenbichler von der MTG Kiefersfelden dann aber wieder ein Inntaler um die Spitzenplatzierungen mit. An beiden Tagen gewann der zehnjährige Schüler nicht ganz überraschend die erste Runde. Doch je länger der Wettbewerb dauerte, umso schwieriger wurde es für den körperlich weit unterlegenen Lettenbichler, seine Führung zu verteidigen. Am Ende musste er sich aber nur jeweils einem Fahrer geschlagen geben und dies war am ersten Tag Peter Lillich aus Marbach und am zweiten Tag Yannic Straub aus Kottenheim im Landkreis Mayen-Koblenz. Ein Glanzlicht gab es für die MTG Kiefersfelden bei der Bekanntgabe der Ergebnisse zur DMV-Mannschaftsmeisterschaft zu feiern. Mit seinen Fahrern Jonas Widschwendtner, Hermann Ruhstorfer und Manuel Lettenbichler errang man einen deutlichen Sieg vor dem MSC Schatthausen.



MTG-Fahrradtrialfahrer beenden Saison sehr erfolgreich

ALBERT SANDRITTER IST SÜDDEUTSCHER FAHRRADTRIALMEISTER

Der 13-jährige Albert Sandritter von der MTG Kiefersfelden kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Er gewann zum Saisonabschluss in Tübingen zwei Meistertitel. Der Kiefersfeldener Trialfahrer wurde süddeutscher Fahrrad-Trial-Meister in der Klasse

Schüler U15; ebenfalls konnte er noch den Titel des internationalen Bodenseemeisters mit nach Hause nehmen.

Der letzte Lauf zur süddeutschen Meisterschaft fand in Tübingen, bei herrlichem Sonnenschein statt. Die Sektionen waren zum

Saisonabschluss relativ leicht. Albert Sandritter hatte in einer Sektion Probleme mit der Zeit und brachte in der ersten Runde drei Strafpunkte.

Erst in der dritten Runde fuhr er fehlerfrei und erreichte somit den dritten Platz.

In der nächsten Saison könnte er nochmals in der Klasse Schüler starten, aber Sandritter wird freiwillig eine Klasse höher fahren und startet somit in der Klasse Jugend.

Ebenfalls erfolgreich war sein Clubkamerad Raphael Zehentner von der MTG Kiefersfelden in der Klasse U11. Er konnte durch seinen Sieg in Tübingen in der süddeutschen Meisterschaft noch den 3. Platz erreichen.

Sein Bruder Noah platzierte sich in der Klasse Schüler U9 auf den achten Platz.

Moritz Krämer von der MTG erreichte in der süddeutschen Gesamtwertung in der Klasse Schüler U13 den siebten und in der Bodenseemeisterschaft den fünften Platz.

Auch im diesjährig erstmals ausgetragenen Bayern-Cup konnten die MTG`ler hervorragende Ergebnisse erzielen. Der letzte Lauf fand in Kempten in einem super Gelände mit hohen Steinen und Waldsektionen statt. Bei schönem, trockenem, aber kaltem Wetter, kämpften die Fahrer um die besten Plätze.

In der Gesamtwertung werden nur Lizenzfahrer gewertet.

Von der MTG konnten vier Trialer auf das Podest fahren.

Albert Sandritter erreichte in seiner Klasse den dritten, Moritz Krämer ebenfalls den dritten, Raphael Zehentner den zweiten und Noah Zehentner den ersten Platz.



Spektakuläres Mofacross in Kiefersfelden

Schon zum fünften Mal veranstaltete die MTG Kiefersfelden ein Mofacross und zum fünften Mal hatte der Wettergott auch diesmal kein Erbarmen mit den Fahrern, Beteiligten und Zuschauern.

Durch Regen und Schlamm fighteten die Crossler durch die Arena in der Unterkiefer. Wie schon im letzten Jahr waren auch diesmal wieder Damen- und Jugendteams am Start. 4 Damen und 2 Jugendteams begeisterten trotz des schlechten Wetters die zahlreichen Zuschauer. Die Teams fuhren dieselbe anspruchsvolle Strecke, in der sich danach die „Profis“ der Konkurrenz stellten. Jedoch betrug die Rennzeit nicht 3 Stunden, sondern 60 Minuten, allerdings nur mit 2 Fahrern.

Nach der Fahrzeugabnahme und Startplatzermittlung gab Hans Kolmberger den Startschuss.

In der Damenklasse konnte das Team „Sexy Hexy“ mit Laura Krämer die Konkurrenz ausschalten. Da Lauras Teamkollegin kurzfristig erkrankt war, schlug sich die MTG-Fahrerin eine Stunde lang alleine durch den schwierigen Parcours und gewann trotzdem mit 2 Runden Vorsprung vor den „Bike Mams“ mit Traudi Sandritter und Moni Zehentner. Dritte wurden das „Krampfaderngeschwader“ mit Gitta Krämer und Sonja Horngacher und Vierte die „Ladykracher“ mit Michaela Herfurtner und Uschi Regauer.

Sieger der Jugendteams wurde der „MC Vachendorf“ mit Hannes Kriegenhofer und Georg Steiner gefolgt von den „M+M“ Manuel Lettenbichler und Moritz Krämer.

Um 14 Uhr fiel der Startschuss zum 3-Stunden-Rennen. 10 Teams mit 27 Fahrern schenken sich keinen Meter.

Teilweise für fast ein ganzes Jahr basteln, feilen, frisieren wurden die „Ökoflitzer“ mit den Fahrern Josef Herfurtner, Franz Regauer und Martin Waller mit 126 Runden vor dem „Bergler-Racing-Team“, mit Michael Funk und Johann Stelzer mit 125 Runden Erster.

Dritter wurden das „Bemo Racing“ Team aus Neuburg mit Matthias Behr, Marco Jhm und Michael Speer mit 121 Runden.

Weitere Ergebnisse: 4. Platz „Ghost-Rider“ mit Hermann Ruh-

storfer, Markus Waller und Rolf Weber, 5. Platz „Kreidler Team V1“ mit Freddy und Hermann Plötz und Hubert Waldherr, 6. Platz „Dreckbären“ mit Herbert Gschirr, Christian Eder und Thomas Bauer und 7. Platz „De Bayroler“ mit Sepp Kaffl und Martin Wildinger, die leider wegen eines Defektes aufgeben mussten.

Darunter starteten drei Teams mit ganz „normalen Mofas“ und mussten mit voller Kraft Runde um Runde kämpfen. Gerechterweise wurden diese Teams in einer separaten Klasse gewertet.

Mit großem Vorsprung gewann mit 106 Runden das Team „Zündwampen“ mit Valentin Schwarz, Andreas Schlosser und Alois Schroll. Zweiter wurden die „Hochspannung“ mit Tobias Fuhr, Michael Kluy und Werner Fuhr, gefolgt von den „Garschamer“ Markus Wolfertetter und Simon Gabler.

Bei der anschließenden Siegerehrung übergab Vorstand Engelbert Fuchs die Preise. Mit einer gelungenen Afterrace-Party wurde die Veranstaltung beendet.



Krönender Abschluss der Sommerbiathlonsaison

Zum Finale der diesjährigen Sommerbiathlonsaison schaffte die zwölfjährige Julia Lehner von der SG Vorderkaiser Kiefersfelden nochmals den Sprung auf das Siegerpodest. Beim 2. Sommerbiathlon der SG Eschbaum musste sie sich in der weiblichen Schülerklasse lediglich den beiden älteren Konkurrentinnen Pritz und Kögel geschlagen geben. Bei besten Wetterverhältnissen machte die Jungbiathletin ihre insgesamt vier Schießfehler durch eine beherzte Leistung auf der anspruchsvollen Laufstrecke fast wieder wett, so dass sie ganz knapp den zweiten Platz verpasste. Nach fünf Veranstaltungen mit über 650 Startern aus allen Teilen Bayerns, was den aufstrebenden Stellenwert der Sportart belegt, schloss Julia Lehner die heurige Oberbayern-Cup-Serie ihrer Klasse als Erste ab. Wenn man bedenkt, dass ihre Konkurrenz teilweise um drei Jahre älter ist, ist kan man von einem Riesenerfolg sprechen.



Julia Lehner (gelbes Laufshirt) beim Liegendanschlag.

E.ON Bayern Schülercup MATTENSPRINGEN UND NORDISCHE KOMBINATION WETTBEWERBE IN HASELBACH/RHÖN

Ein guter Einstieg in die Wettkampfsreihe um den E.ON Bayern Schülercup gelang dem nordischen Nachwuchs des Skiverbandes Inngau bei den Konkurrenzen in Haselbach/Rhön. Unter sechzig Startern gelang Roxana Schug, vom SC Auerbach, auf der 30-Meter-Schanze sogar der Sieg bei den Mädchen S11/12. Mit absoluter Laufbestzeit über 3,75 Kilometer konnte Benedikt Hager, WSV Kiefersfelden, sich von Rang drei nach dem Sprungwettbewerb noch den Sieg in der Klasse S12/13 sichern.

Ergebnisse – K-30-Schanze - Schüler S11: 1. Simon Gallhöfer, WSV DJK Rastbüchl, 28,5/29 Meter, Gesamtnote 217,5; 6. Samuel Werdecker, 25/26,5, 196,1; 14. Leon Hofmann, beide SC Auerbach, 23/22,5, 151,2. Mädchen S11: 1. Roxana Schug, SC Auerbach, 23/21,5, 172,3; 50-Meter-Schanze - S12/13: 1. Lorenz Wegschei-

der, SC Hammer, 51/50, SC Hammer, 225,4; 4. Benedikt Hager, 50/48,5, 217,4; 25. Lorenz Lange, beide WSV Kiefersfelden, 32/30, 111,3. S14/15: 1. Johannes Löhmann, SC Ruhpolding, 51/51, 226,8; 15. Jakob Lange, 44/48,5, 201,0; 21. Josef Lechner, beide WSV Kiefersfelden, 42,5/42; 180,3; 25. Claudius Höllinger, 39/43, 171,3; 26. Michael Gotter, beide SC Auerbach, 37/38, 152,0.

Nordische Kombination – 2,5 Kilometer – Schüler S 11: 1. Simon Martin, SC Oberstdorf, 3. Samuel Werdecker, SC Auerbach. 3,75 Kilometer – Schüler S12/13: 1. Benedikt Hager, WSV Kiefersfelden, mit Laufbestzeit bei S12 bis S15; 15. Lorenz Lange, WSV Kiefersfelden. S14/15: 1. Paul Hanf, WSV Warmensteinach; 6. Jakob Lange, WSV Kiefersfelden.

12. Sparkassen-Pokal-Springen Mattenskispringen des WSV Oberaudorf

In aufwändiger Gemeinschaftsarbeit konzipierte der WSV Oberaudorf seine Mattenschanzen am Kahlanger neu. Nachwuchstrainer und Altmeister Sepp Heumann leitete die Umbaumaßnahmen für die drei Mattenschanzen. Auf einen K-Punkt von neun Metern ausgelegt ist die Bambinischanze. Die Kinderschanze hat ihren K-Punkt bei 18 Metern und der Konstruktionspunkt der kleinen Kahlangerschanze liegt bei 35 Metern. 35 Nachwuchsspringer aus Bayern und Tirol kamen nun zum ersten großen Wettbewerb auf den neu entworfenen Sprunghügeln. Sehr guten Sport und vor allem eine spannende Konkurrenz beobachten konnten die Zuschauer und Betreuer. Äußerst knapp auch die Entscheidung um den Sparkassen-Pokal. Der Sieg ging an Lukas Eichler vom Ski-Club Mayrhofen, dem Gewinner der Klasse S14 mit Sprüngen über 37 und 38,5 Metern sowie der Gesamtnote 245,8. Nur knapp geschlagen in der Cup-Wertung mit einem Zehntel Rückstand, Benedikt Hager vom WSV Kiefersfelden. Der Sieger der Klasse S13 sprang 37 und 37,5 Meter und erhielt die Gesamtnote 245,7. Gleichmäßig auf Nachwuchsspringer aus Bayern und Tirol verteilt die sechs Klassensiege.

Luis Lehnert, WSV Oberaudorf, gewann die Klasse S9 und bei der S10 siegte Timon-Pascal Kahofer, WSV Vomp. Samuel Werdecker,

SC Auerbach gewann die Klasse S11 und Stefan Hauser, SC Mayrhofen, die S12. Auf der speziell für Einsteiger ausgelegten Bambini-Schanze wurde nicht gesprungen.

Ergebnisse – 18-Meter-Schanze – Klasse S9: 1. Luis Lehnert, 16/17 Meter, Gesamtnote 189,4; 2. Josef Ritzer, beide WSV Oberaudorf, 16,5/15,5; 186,2; 3. Noah Wildhölzl, Wörgler Flughunde, 10/11; 117,0. S10: 1. Timon-Pascal Kahofer, WSV Vomp, 19/20; 235,6; 2. Marco Kreutner, Ski-Club Mayrhofen, 17/18,5; 217,4; 3. Florian Schweiger, SC Ruhpolding, 17,5/17,5; 211,3; 4. Constan-tin Schmid, 18/16; 201,1; 5. Niclas Heumann, beide WSV Oberaudorf, 15/15; 175,3. S11: 1. Samuel Werdecker, SC Auerbach, 18/19; 221,2; 2. Mathias Eder, SC Mayrhofen, 17/17,5; 213,7; 3. Leon Hofmann, SC Auerbach, 17,5/18; 207,9. 35-Meter-Schanze – S12: 1. Stefan Hauser, SC Mayrhofen, 37,5/36,5; 238,9; 2. Max Taxacher, Wörgler Flughunde, 36,5/37; 238,1; 3. David Eder, SC Mayrhofen, 35,5/34,5; 223,0; 4. Lorenz Lange, WSV Kiefersfelden, 27/28; 158,0. S13: 1. Benedikt Hager, WSV Kiefersfelden, 37/37,5; 245,7; 2. Fabian Rauter, Wörgler Flughunde, 36/37; 214,8; 3. Tobias Landler, SC Ruhpolding, 31/31; 189,7. S14: 1. und Sparkassen-Pokalsieger 2008, Lukas Eichler, SC Mayrhofen, 37/38,5; 245,8; 2. Michael Holzer, Wörgler Flughunde, 27/28; 151,5.



Versehrten-Sport-Gruppe Kiefersfelden Nachruf zum Tod des Vereinsgründers Anton Schopf

Eine große Trauergemeinde und natürlich alle Mitglieder seiner Versehrten-Sport-Gruppe nahmen am 20. August 2008 auf dem Klausbergfriedhof Abschied von dem am 15. August 2008 im 85. Lebensjahr verstorbenen Ehrenvorsitzenden der VSG Kiefersfelden, Anton Schopf.

Über 34 Jahre führte Toni Schopf mit Hingabe die von ihm 1964 ins Leben gerufene Sportgemeinschaft als deren Vorsitzender, ehe er dann 1998 zum Ehrenvorsitzenden berufen und mit der Verdienstmedaille des Bayerischen Ministerpräsidenten ausgezeichnet wurde.

Sein weithin bekannter Humor, seine Sangesfreude und seine auch in der Familie geschätzte Fröhlichkeit kennzeichneten einen Menschen, der nach schwerer Kriegsverwundung und Heimatvertreibung in Kiefersfelden ein neues Zuhause fand und eine Familie gründete.

Der jetzige 1. Vorstand der VSG Kiefersfelden, Viktor Schmid, hat in seiner Grabrede erwähnt, dass er, so lang es seine Gesundheit erlaubt, den Verein im Stil von Toni weiterführen und am Leben erhalten wird.

„Mit großer Achtung und Respekt verneige ich mich vor dem großartigen Menschen und Freund Toni und wir sind alle stolz, dich als Leitwolf gehabt zu haben, ruhe in Frieden“. Dies waren die letzten Worte des ersten Vorsitzenden bei seiner Grabrede.



Radfahrverein Edelweiß-Concordia 1911 Kiefersfelden e.V.



EIN SCHÖNER AUSKLANG DER RADL-SAISON 2008 BEIM RADFAHRVEREIN EDELWEISS CONCORDIA

Wanderung zur Petern-Hüttn

Es war ein richtiger Herbsttag, als wir uns zum Abmarsch am Holzplatz trafen. 18 Teilnehmer hatten es sich nicht nehmen lassen, an dieser Wanderung am 13. September 2008 teilzunehmen. Um 9.00 Uhr ging's los. Man hat gleich gemerkt, wer beim Walking immer dabei ist und wer nicht, denn gleich zog sich die Gruppe in die Länge. Um 11.30 Uhr hatte es schließlich auch der Letzte geschafft und war glücklich oben angekommen. Es war schon alles gerichtet und der freundliche Empfang entschädigte für so manchen Schweißtropfen. Es war richtig gemütlich in der Hütte. Bei Kerzenschein und angeregter Unterhaltung saß man in fröhlicher Runde, freute sich über die feine Brotzeit, den guten Kaffee und Kuchen. Einige Zeit später gesellten sich noch die „Almarbeiter“ Petzold Anderl und Manfred Stoller zu uns. Ja und dann is noch was z'amm ganga und wir haben noch ein paar Lieder gesungen, zwar nicht ganz almerisch und auch net ganz richtig – aber schee wars! Um 17.00 Uhr hieß es dann wieder: „Auf geht's, wir müssen –leider- wieder ins Tal und nach Hause“. Wir bedankten uns noch recht artig bei der Wirtin Annelies für die gute Aufnahme und Versorgung. Über die „Baumhüttn“ und dem sich anschließenden Hohlweg is dann wieder obi ganga zum Ausgangspunkt, zum Holzplatz, wo unsere Autos auf die Heimfahrt warteten. Mit mehr oder weniger großem „Knia-Schnackler“ waren wir dann froh, das letzte Stück nach Hause mit dem Auto fahren zu dürfen. Mit dem Bewusstsein, wieder einmal in froher Runde einen schönen Tag verbracht, aber auch für die körperliche Fitness etwas getan zu haben, gings dann heim. Ach ja, zwei die waren zum Schluss nicht mehr so gut drauf – das Kreuz und die Knia, des hamm's gspürt und des wia! Wer das war? – Das wird nicht verraten!

Der Tagesausflug ins Altmühltal

Von Gunzenhausen nach Eichstätt am 09. Oktober 08

Es waren 30 Teilnehmer, die sich am frühen Morgen um 6.00 Uhr des 9. Oktober 2008 für die Abfahrt bereit machten. Nach dem die Wettervorhersagen im Radio und im Fernsehen tagelang genauestens verfolgt wurden, die Prognosen immer positiv und einen schönen Spätsommertag versprochen, waren wir guten Mutes und fuhren nach Verladen der Räder voll Zuversicht so gegen 06.30 Uhr in Kiefersfelden ab. Doch vorerst war dieser Tag noch neblig und dunkel wie zu dieser Jahreszeit üblich. Der Nebel hielt sich länger und erste Zweifel machten sich breit. Ob wir wohl einen guten Tag erwischen?

Bei der ersten kurzen Pause mit Kaffee und Kuchen in der Nähe von Ingolstadt wurde es hell und wir erlebten schönsten Herbstwetter. Sonnenschein, blauer Himmel, dazu die Färbung der Laubbäume, sie verzauberten die Landschaft und die, die mitgefahren waren. Aber dann, dann kamen wir in Gunzenhausen, unserem Startpunkt, an und aus war's mit der Herrlichkeit. Eine dichte Nebelsuppe hing überm Land. Einfach trostlos! Wir radelten los, es half ja nichts. Jeder hatte sich gut gekleidet, so dass einem die frischen Temperaturen nichts ausmachten. Bei diesen Wetterverhältnissen war uns auch der Blick auf die Landschaft verwehrt. Die einzige Abwechslung waren die Züge, die auf der nahe gelegenen Bahntrasse im 10-Minutentakt vorüberrauschten. Endlich, nach ca. 30 gefahrenen Kilometern, es ging auf Treuchtlingen zu, gewann die Sonne die Oberhand über den aufs Gemüt drückenden Nebel. Jetzt endlich war die Sonne da und das Radeln machte richtig Spaß. Als wir das sehenswerte Städtchen Pappenheim passiert

hatten, war es nicht mehr weit zur Mittagsrast in der Nähe des kleinen Ortes Zimmern.

Ein schönes Platzl unmitelbar am Radweg an der Altmühl gelegen, war der richtige Ort, neue Kraft zu tanken, um für die restlichen 37 km gerüstet zu sein. So gegen 14.30 Uhr machten wir uns auf den Weg, um die zweite Etappe hinter uns zu bringen. Wir durchfuhren jetzt den schönsten Abschnitt des Altmühl-Tales. Gesäumt von bizarren Felsenformationen, wie die bekannten „zwölf Apostel“, durch unberührte Flussauen bis hin zum malerischen mauerbewehrten Ort Dollnstein. Es war schon später Nachmittag, als wir die Willibaldsburg sichteten und wir wussten, Eichstätt, der Endpunkt unserer Radeltour war erreicht. Wir spürten es auch schon in den Füßen und waren froh, als alsbald der Bus nebst Anhänger auf dem großen Parkplatz gesichtet wurde. Wir hatten stattliche 73 Kilometer zurückgelegt! Während der Räderverladung nahmen viele dann doch noch die Gelegenheit wahr, dem Eichstätter Stadtzentrum einen Kurzbesuch abzustatten.

Pünktlich, wie abgemacht, brachen wir um 18.30 Uhr zur Heimfahrt auf. Wir erreichten Kiefersfelden ohne weiteren „Unfall“ um 20.30 Uhr. Jeder machte sich schnellstmöglich auf den Weg nach Hause, es war ein langer Tag. Wir denken, dass es doch wieder ein schöner Ausflug war und bedanken uns dafür, dass wieder so viele mitgemacht haben.

Vorstand Robert Wünsche



VdK-Nachrichten

Die Herbstfahrt des Sozialverbands VdK wurde angesagt und viele folgten dem Aufruf. Um 8.00 Uhr startete der Bus mit Ritschi als Chauffeur. Während wir Richtung Rosenheim fuhren, wurden wir von unserer Ortsvorsitzenden, Frau Hilde Herfurtner, begrüßt. Ritschi gab einen kurzen Fahrtverlauf bekannt. Nach kurzer Zeit hatten wir die Autobahn Richtung Salzburg erreicht. Es ging vorbei am Chiemsee, dem Bayer. Meer mit seinen 3 Inseln, den Chiemgauer Alpen, der Wallfahrtskirche Maria Eck. Während der Fahrt las uns Frau Herfurtner eine lustige Episode über „Urlaubsparadiese“ und viele sonstige Paradiese vor. An der ehemaligen Grenze Walserberg ging es zur Tauernautobahn. Von hier konnten wir einen Blick auf Salzburgs Hausberg, den 1287 m hohen Gaisberg mit dem Sender und auf die Burg Hohensalzburg werfen. Wer gute Augen hatte, konnte rechts das 1837 m hoch gelegene Kehlsteinhaus sehen. Links von uns ragten die Berge des Tennen- und rechts die Wände des Hagengebirges auf. Wir durchfuhren die Orte Hallein

(Salzabbau)-Kuchl-Golling-Pass Lueg, 522 m. An einem schönen Parkplatz bei Werfen, bei der Schrägaufzugsauffahrt zur Burg Hohenwerfen aus dem 11. Jh. mit seiner Greifvogelschau, legten wir eine Pause ein. Hier konnten wir auch die Einfahrt zur Eisriesenwelt sehen. Diese ist ein bedeutendes Naturdenkmal mit einem ca. 800



m langem Eingangsteil des insgesamt 47 km langen Höhlensystems im Tennengebirge. Nach einer ¾ Stunde ging es weiter nach Pfarrwerfen-Bischofshofen, entlang des Mühlbachs nach Mühlbach am Hochkönig und entlang der Mandlwandstraße zum 1502 hoch gelegenen Arthurhaus. Vor uns ragten die Mandlwand und der Gebirgszug des Hochkönigs mit seinen 2491 m auf. Im Arthurhaus war für uns reserviert; dort konnten wir unser Mittagessen genießen. Anschließend stand ein Spaziergang Richtung Maria Alm oder der Murmeltierweg auf dem Programm. Um 14.30 Uhr mussten wir uns von der herrlichen Bergwelt verabschieden und fuhren über den Dientner Sattel (1357 m) –Dienten-Filzen Sattel (1290 m) nach Maria Alm am Steinernen Meer. Frau Herfurtner las uns unterwegs eine Ausflugseinladung des VdK vom 05.09.1996 vor, in der es von Oberstdorf ins Tannheimer Tal ging. Man sieht, die VdK'ler waren schon immer unternehmungslustig. Wir befanden uns nun im Mitterpinzgau, machten bei herrlichem Sonnenschein wieder einen Spaziergang und ließen uns in einem Cafe verwöhnen. Um 17.00 Uhr mussten wir an die Heimfahrt denken. Es ging über Saalfelden vorbei an den Leoganger Steinbergen (Birnhorn 2634 m) nach Weißbach –St. Martin-Lofer, zu den Loferer Steinbergen (Mitterhorn 2506 m) ins Trubtal nach Waidring-Erpfendorf entlang der Großsache nach Kössen zum Walchsee, entlang des Wilden Kaisers (Ellmauer Halt 2304 m) nach Durchholzen-Niederndorf-Oberaudorf zum Heimatort Kiefersfelden. Es war ein wunderschöner Ausflug. Ein Dank den Organisatoren.



Unter zahlreicher Beteiligung fand am Freitag, den 10.10.2008, die Jahreshauptversammlung des Sozialverbandes VdK, OV Kiefersfelden-Oberaudorf im Hotel „Zur Post“ statt. Als neue Kreisvorsitzende konnte unsere OV Kameradin Marianne Keuschnig und den Kreisgeschäftsführer, Kamerad Dieter Störmann begrüßen; außerdem war 1. Bürgermeister von Kiefersfelden, Herr Erwin Rinner, erschienen. Danke für Ihr Kommen.



Kamerad Herfurtner gab einen Überblick über die Aktivitäten und Veranstaltungen des Verbands im Zeitraum von Oktober 2007 bis dato, über die wir bereits laufend berichtet haben.

Von 13 Mitgliedern mussten wir Abschied nehmen, die seit Oktober 2007 verstorben sind. Es waren dies:

17.11.2007 Kd. Josef Waller, 93 Jahre; 15.12.2007 Kdn. Margarete Hausbacher, 83 Jahre; 28.12.2007 Kd. Helmut Bartl, 76 Jahre; 12.01.2008 Kd. Robert Baumer, 82 Jahre; 28.03.2008 Kd. Fritz Korth, 81 Jahre; 10.04.2008 Kdn. Margarete Kaffl, 87 Jahre; 03.05.2008 Kdn. Barbara Bissinger, 100 Jahre; 04.05.2008 Kd. Maria Mannheim, Oberaudorf, 95 Jahre; 17.05.2008 Kd. Michael Rossmann, 86 Jahre; 23.06.2008 Kd. Franz Lechner, Oberaudorf, 80 Jahre; 03.07.2008 Kd. Edmund Miller, Mühlbach, 55 Jahre; 15.08.2008 Kd. Anton Schopf, 85 Jahre; 16.09.2008 Kd. Hans Grünwald, 80 Jahre.

Wir gedachten der Verstorbenen und erhoben uns zu einer Schweigeminute. Am Jahresende wird an der Kriegergedächtnisstätte ein Kranz niedergelegt und ein Gottesdienst abgehalten.

104 Mitglieder wurden anlässlich ihres Geburtstages von uns besucht und mit einem kleinen Geschenk bedacht. Auch Krankenbesuche zu Hause oder im Altenheim wurden gemacht und dabei eine kleine Aufmerksamkeit überbracht.

Im Berichtszeitraum konnten wir 17 neue Mitglieder in unserem OV willkommen heißen. Bedauerlicherweise sind 9 Austritte zu verzeichnen, 2 Mitglieder wurden vom Verband ausgeschlossen, 2 Mitglieder sind verzogen. Der OV Kiefersfelden-Oberaudorf umfasst derzeit 316 Mitglieder.

1. Bürgermeister Erwin Rinner lobte den Verband für sein Engagement und wünschte für die Neuwahlen eine gute Hand.

Es musste eine neue Vorstandschaft gewählt werden. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende Hilde Herfurtner
 stv. Vorsitzende Helga Weingart
 Kassiererin/Altenbetreuung Frauen Else Fischer
 stv. Kassenverwalter Alois Herfurtner
 Schriftführerin Eva Fleischmann
 Beisitzer Rita Beckord, Walter Reinold, Karl Richter (Altenbetreuung Männer), Cilli Weis, Doris Wendlinger

Unsere neue Kreisvorsitzende, Kdn. Marianne Keuschnig, gab einen kurzen Lebenslauf und ihren Werdegang bekannt. Der VdK hat bundesweit 1,4 Mio. Mitglieder, 540.000 davon allein in Bayern, der höchste Stand in der 62-jährigen Geschichte. Damit hat der VdK Bayern mehr Mitglieder als die SPD oder die CDU bundesweit. Inzwischen vertritt der Verband fast jeden 20. Bürger in Bayern. Am 30.09.2008 übernahm Kdn. Ulrike Mascher die Präsidentschaft, Kd. Walter Hirrlinger trat aus Altersgründen zurück. Frau Keuschnig sprach kurz zu den Themen Rente, über sozial Schwache, Behinderte, notwendige Kontrollen in Heimen, über Fürsorgeaufgaben und beendet ihr Referat mit den Worten „Zukunft braucht Menschlichkeit“.

Kreisgeschäftsführer und Sozialanwalt Kd. Dieter Störmann trat als Nächster an das Rednerpult. Der Verband hier ist in 33 OV aufgeteilt, in Rosenheim sind 7.256 Mitglieder. Im Berichtszeitraum wurden 5.410 Beratungsgespräche durchgeführt, 657 Anträge des Sozialrechts gestellt, 153 Widersprüche eingereicht, 64 Klagen in München erhoben. Kd. Störmann streift kurz die Themen Rentenversicherung, Erwerbsminderungsrente, den Zugangsfaktor, Hinzuverdienstgrenze von 400 Euro, Zahlung der Witwenrente für 3 Monate nach dem Tod des Partners auf Antrag, AL-Geld für Ältere für 2 Jahre, Schwerbehinderung. Er führte auch entsprechende Beispiele an.

Dann folgten die Ehrung langjähriger Mitglieder in Kiefersfelden und Oberaudorf:

10 Jahre: Fürbeck Katharina, Gebauer Margarethe, Grünauer Ludwig, Helmich Roswitha, Kanzek Peter, Kuchenbuch Horst, Löhninger Holger, Margreiter, Scherer-Wiesmeier, Schulze Inge, Senftleben H., Tiede Rosmarie, Wendlinger Doris, Zitzlsperger Angela
 25 Jahre: Grünwald Hans, Roos Rosa, Schuster Josef, Weis Cilli

30 Jahre: Fischer Ernst, Laner Josef
 55 Jahre: Lederer Sebastian
 60 Jahre: Ebner Rudi, Leitner Josef, Müller Rudi, Steglich Kunigunde.
 Treueabzeichen in Silber und Gold sowie Urkunden wurden überreicht. Anschließend ging es zum gemütlichen Teil des Nachmittags über.

AWO hilft Kieferer Tafel mit Theaterkarten „Kultur ist wichtige geistige Nahrung“

Normalerweise wird die Kieferer Tafel mit Nahrungsmitteln unterstützt, um die sozial Schwächeren in unserer Gemeinde zu unterstützen. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) will es dabei aber nicht bewenden lassen. Sie kaufte zehn Eintrittskarten für das Theaterstück „Pippi im Ta-



katukaland“, erfolgreich aufgeführt von den Kieferer Wichteln. Hans Hanusch als Vorsitzender der AWO erklärt diesen Schritt: „Kultur ist wichtige geistige Nahrung. Das brauchen die Kinder, die immerhin ein Drittel aller Abholer bei uns sind.“

Was sonst noch interessiert

Verleihung des Ordens der Franz. Ehrenlegion CHEVALIER de la LEGION d'HONNEUR.

Eine in Deutschland nicht alltägliche Zeremonie fand am 16. September 2008 in Kiefersfelden statt. Ein Bürger der Gemeinde Kiefersfelden erhielt aus den Händen des Französischen Generalkonsuls für Bayern, Herrn Stephane VISCONTI, die höchste Auszeichnung Frankreichs für Zivilisten und Militärpersonen.

Unser Kamerad Heinz Bräuchle, ehemaliger Korporal der Légion Etrangère wurde für seine militärischen Leistungen im Indochinakrieg (1950-1954) zum Ritter der Französischen Ehrenlegion ernannt.

Die kleine Feier fand im Gasthof Hotel „Zur Post“ statt, wo neben der guten einheimischen Küche auch ein paar Schmankerl (petit-four u. Champagner), die der Generalkonsul selbst aus München mitgebracht hatte, zum leiblichen Wohl der anwesenden Kameraden aus Mühlendorf und München gesorgt hatten.

Der Generalkonsul sagte bei seiner Ankunft in Kiefersfelden, man habe ja jetzt einen „richtigen“ Ritter, in Anspielung auf die Hinweise zu den Ritterspielen der Gemeinde.



Gefühle und Bedürfnisse - „Sprachlosigkeit“ in der Gesellschaft?

VON DER BERÜHRUNG TIEFERER EBENEN ZU MEHR LEBENDIGKEIT

Wenn ich auf meine psychotherapeutische Tätigkeit angesprochen werde, stelle ich dabei häufig fest, dass viele Menschen kaum eine konkrete oder meist eine unzutreffende Vorstellung darüber haben, wie weit gefächert therapeutische bzw. beraterische Tätigkeit einsetzbar und wirksam sein kann. Oft findet auch eine Verwechslung mit psychiatrischer oder neurologischer Behandlung statt, wodurch das falsche Bild entsteht, dass psychotherapeutische Hilfe doch nur für Menschen mit schweren psychischen Problemen in Frage komme. Ich will heute jedoch ein ganz alltägliches und verbreitetes Phänomen beleuchten, das ich als „gesellschaftliche Sprachlosigkeit“ bezeichne. Damit meine ich die mangelnde Fähigkeit vieler Menschen, in wirklichen Kontakt und damit in gut tuende Kommunikation und Beziehung zu treten. Diese „Sprachlosigkeit“ finden wir in Partnerschaften und Familien genauso wie im Berufsleben und allen möglichen gesellschaftlichen Gruppierungen und Institutionen. Ich verstehe darunter, dass es den Menschen in gewissen Lebensbereichen nicht oder nur teilweise gelingt, auszudrücken, was in ihnen vorgeht oder was wirklich wichtig ist. Beispielhafte Sätze dafür sind: „Du verstehst mich nicht!“ oder „wir reden völlig aneinander vorbei“ usw.. Um was geht es nun meistens bei Konflikten bzw. warum sind diese oft nur schwer oder gar nicht lösbar? Was geschieht z.B. in einer Partnerschaft, wenn „man sich nicht mehr versteht“ oder gar feststellt, „wir haben uns eigentlich noch nie richtig verstanden“? Warum wird das „Verständnis“ zwischen Eltern und ihren Kindern mit zunehmendem Lebensalter der Sprösslinge immer problematischer? Wir haben alle den unbewussten Wunsch, in unserer „Ganzheit“ gesehen zu werden. Zu dieser Ganzheit gehört jedoch nicht nur das „Funktionieren“ in Beruf und Alltag, sondern auch bzw. vor allem unsere ganz persönlichen Gefühle und Bedürfnisse. Wenn wir wieder lernen, unsere Gefühle und Bedürfnisse wahrzunehmen, Mitgefühl, Freude und Liebe genauso auszudrücken wie unsere seelischen Verletzungen, wie Angst, Schmerz oder Wut und dabei nicht andere erneut verletzen, bewerten oder verurteilen, kann sich dadurch eine neue Ebene des Kontaktes und der Beziehungen öffnen. Es geht also bei einem Konfliktgespräch nicht darum, wer denn nun Recht hat oder was richtig oder falsch ist. Wir leben in einer Leistungsgesellschaft, in der wir nach Leistung definiert, eingeordnet, bewertet und be(ver)urteilt werden. „Erfolgreiche“ Menschen werden verehrt und bewundert, in Bereichen wie Film, Musik oder Sport wird Personenkult betrieben. Und so erfahren auch leider viele unserer Kinder und Jugendliche, dass sie Liebe (in Form von Anerkennung) ihrer Eltern mit guten Leistungen eher bekommen, als im umgekehrten Fall. Bekannte Argumentationen der Eltern lauten dann etwa: „Wir wollen doch nur das Beste für dich“ oder „du sollst es mal besser haben als wir“. Die schulischen Anforderungen sind hoch genug, in höheren Schulen meiner Meinung nach in manchen Fächern für viele Schüler zu hoch. Gerade deshalb ist es wichtig, dass die Eltern den Druck herausnehmen und auf ihre Kinder eingehen, hineinspüren und –hören und dann Verständnis und Mitgefühl zeigen. Alleine schon dadurch wird Ablehnung und Angst vor der Schule gemindert. Bleibt darüber hinaus auch genug Raum für Lebensfreude, Leichtigkeit und spielerischen Austausch? Positive Erweiterungsmöglichkeiten gibt es diesbezüglich auch im Bereich der Konflikte, oft entstanden durch Bewertungen, Verallgemeinerungen, Verurteilungen die in sog. „Du-Botschaften“ gesendet werden: „Wenn du nicht ...gesagt hättest...“, „Du hörst mir nie zu...“, „Immer kommst du zu spät...“ usw.. Wenn ich dem Anderen dann sage, welches Gefühl er mit der Äußerung bei mir ausgelöst hat (z.B. „was du gerade gesagt hast, macht mich traurig“

„...oder ärgert mich, weil ich ein Bedürfnis nach Wertschätzung oder Respekt habe“ o. ä.), sind auch die Gefühle des Gegenüber berührt, eine andere Ebene ist erreicht, das Gespräch kann persönlicher und einfühlsamer werden. Im Alltag werden Verletzungen meistens entweder „geschluckt“ oder es erfolgt ein „Gegenangriff“ und so geht es hin und her. Am Ende einer Auseinandersetzung wissen die Beteiligten oft gar nicht mehr, um was es eigentlich ging. Der Austausch beschränkte sich auf gegenseitige Vorwürfe, Rechtfertigungen usw.. In langjährigen Beziehungen kann eine Folge davon sein, dass die Partner nur mehr das Nötigste miteinander sprechen, um ständige belastende Auseinandersetzungen zu vermeiden. Die unausgesprochenen Gefühle und Bedürfnisse müssen dann anderweitig „Platz“ finden. Möglichkeiten dafür sind Aktionismus in Beruf, Sport, Vereinsleben usw. Das Verdrängen und „Wegschließen“ des Innenlebens führt oft zu Alkohol- u. Drogenkonsum. Außenbeziehungen entstehen oft dadurch, dass plötzlich ein Mensch da ist, der zuhören und Verständnis zeigen kann, was beim eigenen Partner so lange nicht mehr erlebt wurde. Dies setzt sich bis in die Sexualität fort, welche dann erfüllend ist, wenn auch die Herzen der Beteiligten berührt und mit einbezogen werden. Voraussetzung dafür ist wiederum, dass wir wieder lernen, unsere echten Gefühle und wahren Bedürfnisse wahrzunehmen und darüber zu sprechen und sie zu zeigen, den Kindern ebenso wie Partnern und Freunden. Der Soziologe und Psychologe Erich Fromm drückte sich so aus: „Die meisten Menschen sind nicht darauf bedacht, sich zu ändern, sondern zu beweisen, dass sie sich nicht zu ändern brauchen“. Wenn wir unser Bewusstsein durch persönliche Entwicklung erweitern, können wir uns und die Welt um uns zum Guttuenden verändern. Ich wünsche mehr Menschen den Mut und die Bereitschaft dazu. Der Therapeut/Berater kann hierzu ein wertvoller Begleiter und Impulsgeber sein.

»Jenseits von Richtig und Falsch gibt es einen Ort, dort treffen wir uns...« (Rumi)

Hans Petrat

Praxis für Psychotherapie (HP)

Unterer Römerweg 44a

83088 Kiefersfelden

Tel. 0 80 33/34 01

eMail: johann.petrat@online.de

**PERSÖNLICHER BEGLEITER
STÜTZENDER BERATER
IMPULSGEBER**



Ab Januar neue Gesprächskreise (Männergruppe und zusätzlich gemischte Gruppe).

In diesen geschlossenen Gruppen wollen wir uns mit Themen aller Art, wie Beruf und Beziehung, Elternschaft und Familie, Trennung/Verlust und Neuanfang, Partnerschaft und Sexualität u.a. in gegenseitiger Wertschätzung und absoluter Vertraulichkeit begegnen. Die Reflexion der Gruppe unterstützt uns bei der Selbstbegegnung und fördert die Persönlichkeitsentwicklung. Wir treffen uns dazu einmal monatlich in meiner Praxis in Kiefersfelden.

Interessenten melden sich bitte unter Telefonnummer oder e-Mail-Adresse o.a. Anzeige

Neuvorstellungen

aus der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf, Oberfeldweg 1

„Bis zum letzten Tag“



An die große Liebe glaubt Travis Parker nicht. Er hat sich seine Welt bestens eingerichtet: ein guter Job, nette Freunde, ein Haus nahe am Meer – und keine Beziehung, die ihn einengen könnte. Doch dann lernt er Gabby Holland kennen, die sein Herz im Sturm erobert. Gegen viele Widerstände gelingt es ihm, sie für sich zu gewinnen. Er ahnt nicht, dass seine härteste Prüfung noch bevorsteht.

Kann die Liebe siegen, wenn alle Hoffnung verloren scheint?

„Die letzte Sure“

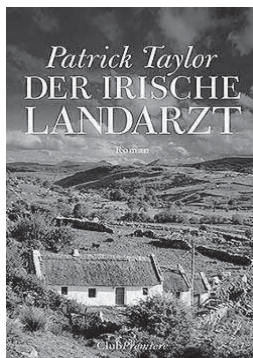


Im endlosen Sandmeer der saudi-arabischen Wüste wird die Leiche der 16-jährigen Nouf gefunden. Das Merkwürdige: Offenbar ist sie ertrunken. Schon bald stellt sich heraus, dass das Mädchen schwanger war – ein Skandal in einer Welt voller Tabus. Und eine Herausforderung für den Wüstenführer Nayir, der bei seinen Ermittlungen stets wieder an die Grenzen einer

strenggläubigen Kultur stößt.

Wie kommt man einem Mord auf die Spur in einem Land, das von der Scharia geprägt ist?

„Der irische Landarzt“



Wo in aller Welt liegt Ballybucklebo? Nur mit Mühe findet der frisch gebackene Arzt Barry Levery den Weg in das kleine abgeschiedene Dorf im Norden Irlands – und ist zunächst nicht gerade verzaubert von der rauhen Landschaft. Voller Elan tritt er dennoch seine erste Assistenzstelle an. Doch wird ihm der schrullige und altmodische Landarzt Dr. Fingal Flahertie

O'Reilly eine Chance geben? Und vermag Barry das Vertrauen der argwöhnischen Dorfbewohner zu gewinnen? Ballybucklebo ist nicht Belfast, die Uhren ticken anders. Doch warten inmitten der smaragdgrünen Berge und beschaulichen Täler ungeahnte Lektionen auf Barry – über das Leben und die Liebe...

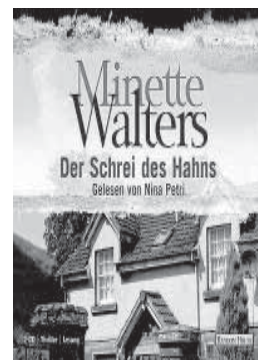
„Eine entzückende, wundervolle Geschichte“ „Das Beste kommt zum Schluss“



Man lebt nur einmal. Und ein stilvoller Abgang gehört dazu! Das beschließen zwei Patienten auf der Krebsstation, als sie die unerbittliche Diagnose hören: Ein jähzorniger Milliardär und ein gebildeter Automechaniker stellen eine „Löffel-Liste“ zusammen – mit all den Dingen, die sie noch tun wollen, bevor sie den Löffel abgeben. Und

DVD – freigegeben ohne Altersbeschränkung

„Der Schrei des Hahns“



1925 geht ein spektakuläres Verbrechen durch die britische Presse, das als „Hühnerfarm-Mord“ die Gemüter erregt: eines Tages entdeckt Scotland Yard die Leiche von Elsie Cameron auf dem Gelände der Hühnerfarm ihres Verlobten Norman Thorne. Zwar hatten Elsie und Norman kurz zuvor ein böses Zerwürfnis, doch Norman beteuert seine Unschuld.

Dennoch spricht das Gericht ein Todesurteil aus.
Ein Hörbuch – Gelesen von Nina Petri.

„Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“

Wissen Sie eigentlich, was Sie da sagen? Wirklich?



Wenn Sie jemandem einen „guten Rutsch“ wünschen, hat das tatsächlich etwas mit „rutschen“ zu tun? Oder begeben Sie sich da auf sprachliches Glatteis? Apropos Glatteis: Warum heißt das Eisbein eigentlich „Eisbein“? Und was meinen Politiker, wenn sie von einem „Paradigmenwechsel“ sprechen? Wenn ein österreichischer Gastwirt „Karfiol und Fisolen“ anbietet, was erwarten Sie dann?

Was Sie schon immer über die deutsche Sprache wissen wollten, aber nie zu fragen wagten.

Die Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf ist Sonntag von 9.15 bis 11.15 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich zehn EURO für Erwachsene ab 18 Jahre. Kinder und Jugendliche zahlen fünf EURO. Die Familienkarte (Eltern mit Kinder unter 18 Jahre) kostet je Erwachsener acht EURO, je Kind drei EURO – ab dem dritten Kind sind alle weiteren Kinder beitragsfrei.

Der Malteser-Hausnotruf – Sicher und unabhängig daheim

Die Malteser aus Rosenheim bieten den Hausnotrufdienst in Stadt und Landkreis seit über 9 Jahren an. Mit diesem sozialen Kerndienst der Malteser können die Teilnehmer ihr Leben in den eigenen vier Wänden führen und im Notfall per Knopfdruck unkompliziert und schnell Hilfe herbeirufen.

Für wen ist der Hausnotruf interessant?

Der Hausnotrufdienst ist besonders für ältere, kranke und behinderte Menschen gedacht, aber auch für Menschen mit gesundheitlichen Risiken (z.B. Herzkrankte, Schlaganfallgefährdete etc.). Durch die Absicherung über das Hausnotrufgerät kann dadurch der Verbleib in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus gewährleistet werden. Besonders allein stehende Menschen fühlen sich dadurch sicherer. Natürlich wünschen sich auch die Angehörigen, dass sich z.B. ihr Ehepartner, Vater oder Mutter bei deren Abwesenheit sicher und geborgen fühlt.

Wie funktioniert der Hausnotruf?

Das Hausnotrufgerät ist ein Zusatzgerät zum normalen Telefon. Es besteht aus einem Meldegerät, welches an das Telefonnetz und an das Stromnetz angeschlossen wird und einem kleinen Handsender, den der Teilnehmer dann immer bei sich tragen muss.

Für die Teilnahme an unserem Hausnotrufdienst sind Bezugspersonen von Vorteil. Darunter verstehen wir Nachbarn, Bekannte und Verwandte, die einen Schlüssel zur Wohnung besitzen und im Notfall dann von unserer Zentrale alarmiert werden. Eine weitere Voraussetzung ist das Vorhandensein einer 3-fach Telefondose mit Anschlussmöglichkeit für Zusatzgeräte (z.B. unser Hausnotrufgerät).

Tritt nun ein Notfall ein, so genügt es, wenn der Teilnehmer auf den Notrufknopf am Handsender drückt. Dadurch aktiviert sich das Meldegerät, es wählt automatisch die Telefonnummer unserer rund um die Uhr besetzten Hausnotrufzentrale. Der diensthabende Mitarbeiter fragt als erstes über das Hausnotrufgerät nach,

was passiert ist und leitet dann die notwendige Hilfe ein, d.h. er verständigt eine der Bezugspersonen, bei Bedarf parallel dazu den Hausarzt oder den Rettungsdienst, je nach Notfallsituation.

Der Zentralist bleibt auf Wunsch so lange mit dem Teilnehmer in Verbindung, bis die veranlasste Hilfe vor Ort ist und die weitere Versorgung übernimmt.

Die örtliche Malteser-Geschäftsstelle in Rosenheim übernimmt auf Wunsch auch einen Schlüssel, wobei rund um die Uhr Mitarbeiter für den Alarmfall bereitgehalten werden (Hintergrunddienst).

Auch bei Stromausfall ist das Hausnotrufgerät durch einen eingebauten Akku einsatzklar.

Der Malteser-Hausnotruf nutzt innovative Technik: Die Malteser setzen nur auf hochwertige Qualität:

- Auf Hausnotruf-Geräte, die auf dem neuesten Stand der Technik sind.

- Auf ein Sicherheits-System, das alle Eventualitäten berücksichtigt und eine Service-Zentrale, die sich in mehreren Einsatzjahren millionenfach bewährt hat und Tag für Tag kompromisslose Sicherheit garantiert.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Auf Wunsch kommen wir auch zu Ihnen nach Hause, um Ihnen unser Hausnotruf-System vorzustellen.

Malteser Hilfsdienst
Dienststelle Rosenheim

Sicherheit rund um die Uhr von Stiftung Warentest bestätigt:
Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne. Ihre Ansprechpartner:
Dienststellenleiter Herr Hanslmeier Tel. 0 80 31/8 09 57 – 17
Sachbearbeiter, Hausnotruf Herr Schwaiger Tel. 0 80 31/8 09 57 – 107
Malteser-Hilfsdienst Dienststelle Rosenheim Rathausstraße 25, 83022 Rosenheim

Infoabend

THEMA: WENN DAS GEDÄCHTNIS NACHLÄSST

für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Wo:

Hauptschule Kiefersfelden

Wann:

am 10.11.2008 um 19 Uhr

Referenten:

Hr. Böhm A. (Nervenarzt - Rosenheim),
Dr. Schormair Ch. (Psychiater, Neurologe - Rosenheim)
Hr. Kolmberger D. (soziale Beratung – Kiefersfelden)

Abgeltungsteuer - handeln Sie jetzt und profitieren Sie für die Zukunft!

Es zahlt sich sprichwörtlich aus, sich mit dem Thema zu befassen. Denn: Wenn Sie jetzt Ihre Geldanlagen optimieren, sparen Sie für die nächsten Jahre bares Geld!

Christian Knoblich, Leiter der Sparkassen-Geschäftsstelle Kiefersfelden, erklärt die Fakten:

Was bedeutet eigentlich „Abgeltungsteuer“?

Christian Knoblich: Ab 2009 werden alle Ihre privaten Kapitalerträge und Veräußerungsgewinne mit einem einheitlichen

Steuersatz von 25 Prozent besteuert. Dazu kommen noch der Solidaritätszuschlag und die Kirchensteuer.

Für welche Einkünfte gilt die Abgeltungsteuer?

Christian Knoblich: Grundsätzlich für alle Einkünfte aus Kapitalvermögen, insbesondere Zinserträge, Dividenden, Erträge aus Investmentfonds, Termingeschäften und Zertifikaten.

Darüber hinaus fällt die Abgeltungsteuer für Gewinne aus dem Verkauf von Investmentanteilen, Aktien, Zertifikaten oder Anlei-

hen an. Für diese Gewinne entfallen die bisherige Spekulationsfrist von einem Jahr und die Steuerfreigrenze.

Welche Einkünfte fallen nicht unter die Abgeltungsteuer?

Christian Knoblich: Für Wertpapiere, die vor dem 1. Januar 2009 angeschafft werden, bleibt alles beim Alten: Kursgewinne sind nach Ablauf einer Jahresfrist steuerfrei. Für Zertifikate gibt es eine Sonderregelung. Bei den Immobilien ändert sich nichts. Diese bleiben steuerfrei, wenn zwischen Anschaffung und Veräußerung mehr als zehn Jahre liegen. Ist der Zeitraum kleiner als zehn Jahre, so bleibt es bei der bisherigen Besteuerung.

Wer ist von der Abgeltungsteuer betroffen?

Christian Knoblich: Grundsätzlich jede Privatperson, die Erträge aus Kapitalvermögen und Wertpapier-Veräußerungsgeschäften erzielt. Allerdings müssen diese Erträge höher sein als der Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,00 Euro (Verheiratete: 1.602,00 Euro). Glück haben all diejenigen, die unterhalb des Sparer-Pauschbetrags bleiben. Sie zahlen keine Abgeltungsteuer. Das Freistellungsverfahren bleibt erhalten.

Muss ich mich selbst um den Steuerabzug kümmern?

Christian Knoblich: Grundsätzlich nein. In Zukunft müssen Sie nicht mehr, wie bisher, die Kapitaleinkünfte in Ihrer Einkommensteuererklärung angeben. Sparkassen und Banken sind dazu verpflichtet, die Abgeltungsteuer direkt an das Finanzamt abzuführen.

Liegt Ihr persönlicher Steuersatz allerdings unter 25 Prozent, versteuern Sie Ihre Erträge auch mit dem günstigeren Satz.

Die zuviel bezahlten Steuern können Sie sich über Ihre Einkommenssteuererklärung vom Finanzamt wieder zurückholen.

Wie wirkt sich die Abgeltungsteuer auf meine Altersvorsorge aus?

Christian Knoblich: Bei Lebensversicherungen gilt:

Wurde die Versicherung vor dem 31. Dezember 2004 abgeschlossen, bleiben Ihre Kapitalauszahlungen steuerfrei.

Wurde die Versicherung ab dem 1. Januar 2005 abgeschlossen, sind Kapitalauszahlungen zur Hälfte steuerpflichtig, wenn der Vertrag mindestens 12 Jahre und bis zum 60. Lebensjahr des Anlegers läuft. Die Abgeltungsteuer greift hier nicht.

Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, muss Abgeltungsteuer bezahlt werden. Von der Abgeltungssteuer ausgenommen sind Riester-Verträge, Rürup-Rentenversicherungen und betriebliche Altersversorgungsmodelle.

Welche Vor- und Nachteile bringt die Abgeltungsteuer?

Christian Knoblich: Grundsätzlich werden die unterschiedlichen Kapitalanlageformen einheitlich besteuert und damit gleich behandelt. Freuen können sich alle, deren Steuersatz höher als 25 Prozent liegt - Ihnen bleiben mehr Zinsen.

Im Gegenzug müssen Sie auch Kursgewinne von neu gekauften Wertpapieren besteuern.

Was sollte ich wann tun?

Christian Knoblich: Unser Angebot nutzen und zwar bald!

Die Berater unserer Geschäftsstelle in Kiefersfelden sind hervorragend geschult, um Ihnen optimale Lösungsvorschläge zu bieten. Sie sprechen mit Ihnen bei einem ganzheitlichen Beratungsgespräch über alle Ihre Anlagen. Dann können Sie aufgrund unserer Vorschläge entscheiden, wie Sie Ihr Vermögen neu strukturieren, um künftig Steuern zu sparen. Auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten ist eine Beratung möglich.



Trotz 111-jähriger Tradition noch zeitgemäß

EIGENSTÄNDIG UND SICHER IN DIE ZUKUNFT

MITGLIEDERVERSAMMLUNG BEI DER RAIFFEISENBANK OBERAUDORF

Aktuelle Themen beherrschten die Mitgliederversammlung der Raiffeisenbank Oberaudorf mit ihren Filialen in Kiefersfelden und Flintsbach. Bankenkrise, Energiekosten und CO²-Einsparung sowie Abgeltungssteuer bildeten den Mittelpunkt. In Bezug auf die Bankenkrise stellte Vorstand Dieter Schönleben klar fest: „Ihr Geld ist bei uns sicher!“ Gleichzeitig mahnte er die Kunden: „Meiden Sie Panik und gehen Sie kein Risiko ein. Fachkundige und hoch qualifizierte Mitarbeiter der Raiffeisenbank Oberaudorf stehen in allen Geldfragen zu einem persönlichen Beratungsgespräch zur Verfügung“.

In seinem Bericht stellte Vorstand Schönleben fest, dass 2.900 Mitglieder Eigentümer der Bank sind und 9.000 Kunden die Bedeutung der Raiffeisenbank Oberaudorf unterstreichen. Wir beschränken uns auf die Heimat und die Arbeit konzentriert sich auf Kunden und Unternehmen unserer drei Gemeinden Oberaudorf, Kiefersfelden und Flintsbach. Es ist weiter oberstes Ziel, so der Vorstand, die Eigenständigkeit zu bewahren. Nur so kann die Bank wichtige Beiträge für die Lebensqualität der drei Heimatgemeinden leisten, denn die Raiffeisenbank Oberaudorf ist Ar-

beitgeber von fünfzig Mitarbeitern sowie Ausbilder von ständig drei bis fünf Auszubildenden. Ich glaube, so Schönleben, dass wir ehrlicher und guter Berater sowie zuverlässiger Dienstleister der Kunden sind. Die Bank bevorzugt heimische Handwerker bei der Auftragsvergabe, ist verlässiger Kreditgeber, Unternehmensberater sowie Kapitalgeber und Gesellschafter für lokale Projekte. Die Raiffeisenbank Oberaudorf sieht sich auch als Förderer des Wettbewerbes und nicht zuletzt als Gönner für örtliche Vereine und soziale Einrichtungen. „Dass wir Erfolg haben“, so Vorstand Schönleben, „zeigt der Überblick zu Geschäftszahlen“. Die Summe des Geschäftsvolumens beträgt 233 Millionen Euro mit einer Steigerungsrate von sechs Prozent. Das Geldanlagevolumen belief sich auf 155 Millionen Euro. Die Wertschöpfung durch steigende Aktien- und Investmentkurse brachte hier eine Steigerungsrate gegenüber dem Vorjahr um neun Prozent.

Im Mittelpunkt des Vortrages von Diplom-Betriebswirt Markus Schuster standen aktuelle Themen zu Bauen, Wohnen und Modernisieren. Als Spezialist für öffentliche Fördermittel ging der Referent auf Energiesparprogramme ein. Die Heizung ist größter

Energieverbraucher, hier kann mit Erstellung des Energiepasses ein erster Ansatz zur CO²-Einsparung gelingen. In Bezug auf Renovierung von Gebäuden und Wohnungen verwies Schuster auf das Modernisierungsprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW. Fakten aus der Anlegersicht nahm sich Erwin Pielmeier von der Deutschen Zentral-Genossenschaftsbank bei seinem Vortrag

zur Abgeltungssteuer vor. Erläuterungen zu Gesetzesdetails folgten Auswirkungen auf Geldanlagen. Aktuell, so der Referent, sollte vor unbedachtem Handeln Ruhe bewahrt werden.

Die Moderation der Mitgliederversammlung besorgten Vorstand Anton Wendlinger sowie Aufsichtsrats-Vorsitzender Hans Widmesser.

Betriebsjubilare bei Raiffeisenbank Oberaudorf

Bei der Mitgliederversammlung der Raiffeisenbank Oberaudorf im Kursaal fanden neben Informationen für die Kunden auch Ehrungen von treuen Mitarbeitern statt. Zum 25-jährigen Betriebsjubiläum gratulieren konnte Vorstand Dieter Schönleben Eszter Skopko, Hubert Heumann, Mathilde Kaupert, Sabine Riedl, Christine Weinhhammer und Gabi Wede. Seit dreißig Jahren bei der Raiffeisenbank Oberaudorf sind Maria Königbauer, Elisabeth Aufinger und Anton Wendlinger. Schon 35 Jahre Mitarbeiter sind Ursula Resch, Ingrid Reheis und Margit Schweinsteiger. Bereits zum vierzigjährigen Betriebsjubiläum konnte Evi Fritz gratuliert werden.

Mitarbeitererehrungen bei der Raiffeisenbank Oberaudorf: V.l. Evi Fritz, Anton Wendlinger, Margit Schweinsteiger, Maria Königbauer, Hubert Heumann, Eszter Skopko, Vorstand Dieter Schönleben und Sabine Riedl.



Seit 50 Jahren Mitglied der Raiffeisenbank Oberaudorf TEILHABER DER GENOSSENSCHAFT GEEHRT

Bei der Mitgliederversammlung der Raiffeisenbank Oberaudorf mit ihren Zweigstellen in Kiefersfelden und Flintsbach fanden auch Mitgliederehrungen statt. Seit fünfzig Jahren Teilhaber der Genossenschaftsbank sind Josef März und Ferdinand Angerer senior aus Oberaudorf, Therese Maier, Flintsbach sowie Georg Kurz und Josef Rechenauer, Niederaudorf. Die Ehrungen fanden durch die Vorstände Dieter Schönleben und Anton Wendlinger im Kursaal statt.

Seit fünfzig Jahren Mitglied der Raiffeisenbank Oberaudorf: V.l. Georg Kurz, Vorstand Dieter Schönleben, Ferdinand Angerer senior, Sabine März (für Vater Josef März), Therese Maier, Vorstand Anton Wendlinger und Josef Rechenauer.



Kundenberatung der Raiffeisenbank Oberaudorf ausgezeichnet

Die Raiffeisenbank Oberaudorf erlangte für Kundenberatung eine bundesweite Auszeichnung. Einen Gruppensieg errang das Beraterteam der Raiffeisenbank Oberaudorf in der Finanzberatung bei Genossenschaftsbanken, ausgezeichnet für die beste gemeinsame Leistung beim bundesweiten Vertriebs- und Beratungswettbewerb 2008 der genossenschaftlichen Bankengruppe. In Berlin wurde auf einer Veranstaltung der Volksbanken und Raiffeisenbanken der „Gruppensieg“ gewürdigt. Damit hat es die Raiffeisenbank Oberaudorf schon zum zweiten Mal bis auf Spitzenebene geschafft, denn schon im letzten Jahr hatte ihr Mitarbeiter Thomas Kayser den bundesweit dritten Platz unter den besten Bankberatern erzielt. In diesem Jahr beteiligten sich insgesamt 4.261 Bankberater aus 274 Volksbanken und Raiffeisenbanken an dem Wettbewerb.

Das Beraterteam der Raiffeisenbank Oberaudorf errang den Gruppensieg in der Finanzberatung bei Genossenschaftsbanken. Die Auszeichnung nahmen in Berlin Vorstand Anton Wendlinger und Bankberater Thomas Kayser v.l. entgegen.



Selbsthilfegruppen treffen sich zur besonderen Entspannung

Teilnehmer der Selbsthilfegruppen trafen sich auf Einladung der Selbsthilfekontaktstelle Rosenheim – SeKoRo- in Kiefersfelden zu einem besonderen Tag der Entspannung. Der Garten des Diakoniehause Sebastian war bei sonnigem Herbstwetter der richtige Ort für das Thema „Bogenschießen für die Seele“. Der Bogenschützenmeister Leo Führen vermittelte den TeilnehmerInnen ein besonderes Gefühl für Anspannen und Entspannen. Das Seminarangebot traf genauso wie die Pfeile „voll ins Schwarze“. Alle TeilnehmerInnen beendeten das Seminar mit schönen Erfolgserlebnissen und vielen neuen Eindrücken.



Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe
Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, In Kiefersfelden, 2. Stock Haus Sebastian



Mineta's Second-Hand
für Kinder und noch mehr...

- Festliche Kindermode
- Babyausstattung
- Umstandsmode
- Kinderbücher
- Spielwaren
- Kleidung

Öffnungszeiten

Montag 14.30 -17.30 Uhr und Mittwoch 9.00 - 11.30 Uhr
und zusätzlich nach telefonischer Vereinbarung

Thierseeestr. 26 - 83088 Kiefersfelden
Tel. 0 80 33 - 60 96 83

NEU www.bambinetta-secondhand.de

KIEFERSFELDEN:

3-ZIMMERWOHNUNG ZU VERMIETEN!

- 3-Zimmerwohnung (Dachgeschoss) in ruhiger, zentraler Lage,
- 60 qm, Wohn-, Schlaf-, Kinderzimmer, Bad, Küche
- Kellerraum
- 320,00 € Kaltmiete zzgl. 75,00 € Nebenkosten
- Stellplatz für Pkw
- Energieausweis für Wohngebäude gem. den §§ 16 ff. Energiesparverordnung liegt vor.

Tel. 08033/6316 oder 0151/16654282